



Editorial

Anne-Katherine Fankhauser
Pfarrerin



Jahreslosung 2023

Gesehen werden

Die Jahreslosung fürs Jahr 2023 steht in den ersten Kapiteln der Bibel. Dort, wo all die bekannten Geschichten von Abraham und Sara erzählt werden: Berichte von allzu menschlichen Begebenheiten wie Liebe und Lüge, Betrug und Neuanfang. Sie berichten aber auch von göttlichen Verheissungen und grossem Segen.

Abraham und Sara stammen aus dem Zweistromland: aus der Stadt Ur im heutigen Irak. Auf Geheiss Gottes, unternehmen sie eine Reise und wandern nach Palästina aus. Denn Gott hat versprochen, ihnen Land und viele Nachkommen «so zahlreich wie die Sterne am Nachthimmel» zu geben. Und das, obwohl Sara unfruchtbar ist.

Das Paar wird immer älter und ist ja im verheissenen Land angekommen und doch sind noch immer keine Nachkommen in Sicht. Da werden beide ungeduldig. So fasst Sara eine Entscheidung: Wenn schon nicht von ihr, soll Abraham wenigstens ein Kind von ihrer ägyptischen Magd Hagai bekommen. Heute nennen wir das Leihmutterchaft. Hagai wird tatsächlich schwanger und bekommt den ersten Sohn Abrahams: Ismael.



Und wie das eben so ist, wird die Sache kompliziert. Sara wird eifersüchtig und behandelt Hagai schlecht. So wendet sich Hagai an Gott, der sie tröstet. Worauf Hagai Gott einen Namen gibt: «El Roi», Gott sieht nach mir. Erst nach verschiedenen auch un schönen Wendungen, werden Sara und Abraham später und in hohem Alter ihren Sohn Isaak bekommen. Als es Hagai schlecht geht, wird sie von Gott gesehen. Sie ist nur die Zweitfrau von Abraham und leidet unter Saras Anfeindungen und rennt weg. Und genau da begegnet sie Gott, den sie offenbar noch nicht kennt, und wird gesehen, angenommen und getröstet.

Trost hat viel mit Wärme und Licht zu tun: Das drückt das Bild von Merle Neumann aus. Ein helles Bild. Auch ein diffuses Bild, denn Gott kann und soll nicht auf ein Gesicht, auf ein konkretes, einzelnes Bild reduziert werden. Die Mitte des Bildes ist rot, denn Gottes Sehen ist intensiv und voller Wärme. Wer gesehen wird, von Gott oder Mitmenschen, ist nicht mehr allein und gehört in eine Gemeinschaft.

Das «Angeschaut werden» gehört zum uralten Segen, den wir fast je-

den Sonntag am Ende des Gottesdienstes zugesagt bekommen – den aaronitischen Segen oder Priestersegen, der schon zum Tempelkult im alten Jerusalem gehört. Er steht im vierten Buch Mose, Numeri, im Kapitel 6. Es sind die Verse 24-26: Gott segne dich und beschütze dich. Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir, und sei dir gnädig. Gott wende dir sein Angesicht zu und schenke dir Frieden.

Von Gott gesehen werden, sei es in den hellen und fröhlichen Momenten, oder den dunkeln und schmerzhaften Zeiten des neuen Jahres, das wünsche ich Ihnen auch im Namen aller, welche in unserer Kirchgemeinde tätig sind.

Gottesdienste

Neujahr, 1. Januar 2023

18.00 Gottesdienst im Kirchlichen Zentrum Neumatt
Pfarrer Ueli Fuchs

Samstag, 7. Januar

10.30 kik Samstagsfeier in der Stadtkirche
Corinne Moll, kik Team und Pfarrer Roman Häfliger

Sonntag, 8. Januar

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Frank Naumann

11.00 Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle
Pfarrer Frank Naumann

Sonntag, 15. Januar

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Manuel Dubach

Sonntag, 22. Januar

9.30 Kein Gottesdienst in der Stadtkirche

10.00 AKiBu-Gottesdienst in der Katholischen Kirche
seitens Reformierter Kirche: Pfarrer Manuel Dubach

Sonntag, 29. Januar

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrerin Ruth Oppliger

Andachten

Mittwoch, 18. Januar
9.30 Wohnpark Buchegg
Pfarrerin Ruth Oppliger
15.00 Zentrum Schlossmatt
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Mittwoch, 25. Januar
9.50 Senevita Burgdorf
Pfarrer Frank Naumann
18.00 Alpenblick
Pfarrer Manuel Dubach

Donnerstag, 26. Januar
9.30 Altersheim Sonnhalde
Pfarrer Manuel Dubach



Freiwillige für den Schreibdienst gesucht

Die Reformierte Kirche Burgdorf und der Gemeinnützige Frauenverein Burgdorf (GFV) bieten für die Bevölkerung in Burgdorf und Umgebung einen Schreibdienst an: Wir helfen Menschen, welche Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache oder keinen Zugang zu Computer und Internet haben beim Ausfüllen von Formularen, Schreiben von Briefen, Verfassen von Lebensläufen und Bewerbungen. Gelegentlich helfen wir auch dabei, deutsche Texte besser zu verstehen. Der Schreibdienst ist kostenlos und wird rege genutzt.

Wir suchen Freiwillige, die Freude am Schreiben und Interesse an Menschen haben. Engagierte Menschen, die einen freiwilligen Beitrag für Mitmenschen leisten möchten.

- Anforderungen:
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
 - Grundkenntnisse am PC und in der Anwendung des Internets
 - Offenheit und Interesse an Menschen aus allen Kulturen
 - 1 (- 2) Abendeinsätze pro Monat, 2-3 Stunden jeweils Dienstagabend von 18 – 20 Uhr

- Unser Angebot:
- Begleitung durch die Freiwilligenkoordinatorin und andere Freiwillige, welche Erfahrung im Schreibdienst mitbringen
 - Regelmässige Dankesanklässe, jährliche Wertschätzung mit einem Essen
 - Spesenvergütungen, die mit dem Freiwilligeneinsatz verbunden sind
 - Interne Weiterbildungsangebote und Teilkostenübernahme von externen Weiterbildungen
 - Zugang zur Infrastruktur
 - Für die Einsatzzeit besteht eine Haftpflicht- und Unfallversicherung.

Wir freuen uns Sie kennen zu lernen. Melden Sie sich bei Regula Etzensperger, Gemeinwesenarbeit der Ref. Kirche, 034 422 72 21 oder regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch
Aktuelle Webseite für den Schreibdienst www.gfv-burgdorf.ch/schreibdienst/

Seniorenarbeit

Ein Baustein gelebter Gemeinschaft

Anpassung beim Geburtstagsbesuchsdienst ab **Januar 2023**.



BILD: ZVG

Die gute Nachricht ist – in Burgdorf lässt sich gut alt werden.

887 über 80-jährige Personen, die reformiert sind und in Burgdorf leben, wurden bei der Bestandesaufnahme im Frühjahr 2022 gezählt.

Vor circa 30 Jahren wurde das Angebot des Geburtstagsbesuchsdienstes von Freiwilligen mit der damaligen Sozialarbeiterin des diakonischen Dienstes und einer Pfarrperson aufgebaut. Die Idee, älteren Mitgliedern der Reformierten Kirche Burgdorf ab ihrem 81. Geburtstag einen Besuch mit einem kleinen Geschenk vorbeizubringen, war geboren.

Das Bedürfnis, diesen Personen Zeit zu schenken und sie als Gemeindemitglieder der Reformierten Kirche zu würdigen, wurde umgesetzt und fand grossen Anklang. Der Kreis der Freiwilligen, die diese Besuche ausführen, wurde immer grösser. Die Lebensberichte der JubilarInnen erleben die Besuchenden als bereichernd und kostbar. Über die Jahre entstanden – wenn nicht Freundschaften – so doch eine Beziehung, die den veränderten Lebensumständen Rechnung trug (z.B. Umzug aus der Wohnung in eine altersgerechte Institution). Die Unterstützung und Begleitung der Besuchenden sowie die Koordination der zu besuchenden Gemeindemitgliedern, wurde von der zuständigen Sozialdiakonin mit Unterstützung zweier Pfarrpersonen übernommen. Die Treffen der Besuchenden zum gegenseitigen Austausch, zu Weiterbildungen und «Danke schön Essen» werden oft zum Anlass genommen, um von den positiven Erfahrungen bei den Besuchen zu berichten.

Die demografische Kurve steigt in den letzten Jahren stetig. Zugleich stellt sich auch bei uns die generelle Herausforderung, entsprechend viele neue Freiwillige für die Besuche zu finden. Gleichzeitig melden viele der 80 bis 85-jährigen Senioren zurück, dass sie selbst noch sehr mobil sind und sich zu einem späteren Zeitpunkt über Besuch freuen werden.

Daher passen wir unseren Geburtstagsbesuchsdienst den veränderten Verhältnissen an. Weiterhin werden unsere bisherigen JubilarInnen, die zu Hause wohnen, mit Freude besucht. Ebenso die Personen, die bereits zu Hause besucht wurden und in eine Alterseinrichtung in Burgdorf umgezogen sind.

Neu werden ab **Januar 2023** JubilarInnen, die zuhause wohnen, ab dem Jahr **2027** zu ihrem 85. Geburtstag einen Besuch angeboten erhalten. Mit dieser Anpassung haben die freiwilligen Besuchenden Zeit und Musse, die JubilarInnen um das Datum ihres Geburtstages mit einem kleinen Präsent zu besuchen – wenn dies gewünscht wird. Die BewohnerInnen der Alterseinrichtungen erhalten von den ihnen vertrauten Pfarrpersonen Glückwünsche zum Geburtstag. Die Pfarrpersonen sind in allen Alterseinrichtungen in Burgdorf vor Ort.

Haben Sie Lust bekommen, ebenfalls als GeburtstagsbesucherIn tätig zu sein? Spannende Begegnungen, sinnvolles Tun sowie Austausch unter und miteinander werden bei uns gelebt. Auf neue interessierte Personen jeden Alters, die sich freiwillig engagieren wollen, freue ich mich und biete Ihnen ein unverbindliches Informationsgespräch an. Für alle Fragen und Anliegen rund um das Thema Geburtstagsbesuche stehe ich Ihnen gerne von Montag bis Donnerstag unter der Telefonnummer 034/426 21 22 oder unter der Mailadresse heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch zur Verfügung.

Heike Imthurn, Sozialarbeiterin FA, Beauftragte Altersanliegen und Koordinatorin freiwilliges Engagement der Reformierten Kirche Burgdorf

Seniorenachmittage 65+

Alle Anlässe finden gemäss den jeweils geltenden Covid-19 Bestimmungen des BAG statt.

Donnerstag, 12. Januar, 14 Uhr, Kirchgemeindehaus.
Das Freiwilligenteam spielt mit uns Lotto. Wie es sich gehört, gibt es kleine Gewinne und grossen Spass.

Montag, 30. Januar, 14 Uhr, Kirchliches Zentrum Neumatt
Annette Wisler Albrecht, langjährige Gemeinderätin von Burgdorf und seit gut einem Jahr Kirchgemeinderätin, berichtet, welche Erfahrungen und Erlebnisse sie zur Politik geführt haben.

Ein feines Zvieri in gemütlicher Runde im Anschluss an die Anlässe gehört dazu.

Besonderes

Meditation

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

Dienstag, 10. Januar
Dienstag, 24. Januar

18 – 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus

Pfarrerin Ruth Oppliger und Team

Über Gott und die Welt

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis. Herzlich willkommen!

Donnerstag, 12. Januar
Jahreslosung 2023
«Du bist ein Gott, der mich sieht.»

Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Kirchlichen Zentrum Neumatt.

Informationen und Anmeldung:
Pfarrer Frank Naumann
034 422 16 05, frank.naumann@ref-kirche-burgdorf.ch



Dienstag, 31. Januar, 15.15 Uhr, im Restaurant Landhaus

Erster Gast im neuen Jahr wird **Christian Schmid** sein, ein renommierter Wortgrübler und Mundartspezialist. Der langjährige Mitarbeiter des SRF (Abteilung Kultur) lebt heute als Autor und Publizist in Schaffhausen. Seine Ausführungen bei uns im chrüz+quer stellt er unter den Titel: «Bisch nid ganz bi Trooscht oder hets dr dr Tschip usegagt – e Doorfete über Mundaart».

Da sind wir gespannt.

Ich freue mich auf Sie!

Pfarrer Manuel Dubach



BILD: ZVG

Christian Schmid

Frauentreff Südquartier

Mittwoch, den 11. Januar, 14 Uhr findet die Jahresplanung für die Treffen 2023 im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2, statt.

Etwaige **Abmeldungen** bitte telefonisch unter 034 426 21 22 oder per Mail an heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch

Zu allen Anlässen sind neue Interessierte herzlich willkommen!

Heike Imthurn, Altersbeauftragte, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser, Pfarrerin Ruth Oppliger sowie Pfarrer Ueli Fuchs und die Freiwilligenteams

Kirchenmusik

Ausblick I

Samstag, 31. Dezember, 23 Uhr, offene Stadtkirche an Silvester



BILD: ZVG

Ardemus Quartet

... Ein Anfang liegt in jedem Ende...

Feier zum Jahreswechsel und um Mitternacht ein frohes Prosit mit Glockengeläut.

Konzert: con moto e passione

Ardemus Quartet
Sopransaxophon Lisa Wyss
Altsaxophon Lovro Merčep
Tenorsaxophon Jenita Veurink
Baritonsaxophon Deborah Witteveen
Orgel Nina Theresia Wirz
Liturgie Pfarrer Ueli Fuchs

23.30 Uhr
Musik, Wort, Stille

ab 23.45 Uhr
Glockengeläut, Prosit auf dem Kirchenvorplatz

Ausblick II

Sonntag, 15. Januar, 17 Uhr in der Stadtkirche

Konzert zum neuen Jahr

Gioachino Rossini – Petite Messe solennelle

Vokalensemble Belcanto
Jörg Ulrich Busch Leitung
Keiko Enomoto Sopran
Alexandra Busch Alt
Nino Gmünder Tenor
Gerardo Garciacano Bass
Simon Bucher Klavier
Nina Theresia Wirz Harmonium

Eintritt frei – Kollekte – Richtpreis: CHF 25.00



Ulrich Busch



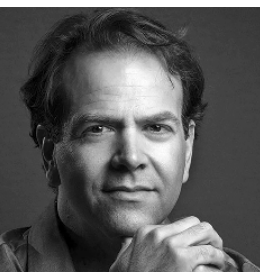
Keiko Enomoto



Alexandra Busch



Nino Gmünder



Gerardo Garciacano



Simon Bucher



BILD: ZVG

Nina Theresia Wirz

Kulinarisches

Mittagstisch 2023
Kirchliches Zentrum Neumatt, Donnerstag, 12. Januar, 11.30 Uhr

Anmeldungen bis jeweils Montagabend vor dem Essen bei:
Ruth Friedli, 034 422 95 05 oder Monika Lüthi, 034 423 14 05

Kosten pro Essen CHF 14.00
Die weiteren Essen finden am 9. Februar und 9. März statt.

Kaffee & Kuchen im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 25. Januar, von 14 – 16 Uhr



Beitrag: CHF 5.00 pro Person

Kinder sind herzlich willkommen. Eine Spielecke ist vorhanden.
Patricia Rüfenacht, Ihre Gastgeberin, freut sich auf Sie!

Die folgende Daten sind:
22. Februar, 29. März, 26. April, 31. Mai, 28. Juni, 30. August, 25. Oktober
und 29. November.

Migrationsarbeit

Offenes Haus
Jeden **Dienstagvormittag von 9.30 – 11.30 Uhr** ist das Kirchgemein-
dehaus, Lyssachstrasse 2, offen für Menschen, die Deutsch lehren
oder lernen wollen.
Am 28. Dezember ist das offene Haus geschlossen.

Zischtig Zmittag
Am **24. Januar** findet das nächste Essen statt.

Freiwillige aus dem offenen Haus, Anette Vogt und Pfarrer Roman Häfliger

Jeden **Montag** (ausser Schulferien)
von 9 – 11 Uhr im Quartierzentrum Gyriträft

Alle Frauen aus der Stadt und
Region Burgdorf sind herzlich willkommen!

Infos bei Judith Osterberger
034 426 21 21 oder judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch



Gyriträft

Gyriträft Öffnungszeiten Kirchgemeinde Burgdorf:
Frau Regula Etzensperger arbeitet in der Regel am Montag, Dienstag
und Freitag. Sie ist im Büro oder unterwegs.
Für Termine mit ihr bitte vorher anrufen – oder auf gut Glück probieren.

Jeden Freitag von 14 – 16 Uhr (ausser Schulferien)
Gyri ungerwäx im Gyripark beim neuen Bauwagen.
Infos bei Regula Etzensperger 034 422 72 21 oder
regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

Der Gyriträft wird vom Quartierverein Ämmebrügg geführt. Für alle
diesbezüglichen Anfragen können Sie sich an die Betriebsleiterin,
Nurgul Güner, wenden. Montags von 9-12 und freitags von 14-17 Uhr.
034 530 10 42 oder info@gyritraeff.ch, Homepage: www.gyritraeff.ch.
Während den Schulferien ist der Gyriträft geschlossen.

Kirchlicher Sozialdienst

Beratung und Begleitung sind unentgeltlich und vertraulich. Sie er-
halten Informationen und Unterstützung bei Fragen zu Sozialversi-
cherungen, finanziellen Schwierigkeiten, Konflikten in der Familie,
Trennung oder Scheidung, Arbeitsplatzproblemen, gesundheitlichen
Beeinträchtigungen, administrativen Angelegenheiten etc... Wenn
erforderlich, werden Sie an eine spezialisierte Fachstelle vermittelt.

Finanzielle Hilfeleistungen erfolgen in bescheidenem Rahmen nach
umfassender Abklärung und in Ergänzung zur öffentlichen Sozialhilfe
und zu Sozialversicherungen.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Kirchliche und offene Jugendarbeit

Jugendangebote im Kirchgemeindehaus

Gieläträft 5. & 6. Klasse
Freunde treffen und gemeinsame Aktivitäten unternehmen! Jeden zweiten Donnerstag von 17 – 19 Uhr, aus-
genommen Schulferien. Das Angebot ist offen für alle, und du kannst unverbindlich vorbeischauen.

Plug in and play
Wir bieten dir einen komplett ausgerüsteten Bandraum, eine mobile Soundanlage sowie anderes Veran-
staltungsequipment! Haben wir dein Interesse geweckt? Melde dich doch für alle weiteren Infos bei
Patricia Rüfenacht 078 989 44 21.

Breakdance Burgdorf...
... ist ein Breakdance Angebot in Burgdorf! Geleitet vom Hip Hop Center Bern und der reformierten Kirche
Burgdorf. Trainiert wird, ausgenommen in den Schulferien, jeweils mittwochs

17.30 – 18.30 Uhr ab 6 Jahren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.
Melde dich unter 034 422 72 21 oder regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

roundabout kids 1 + 2...
... sind Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Montags 17.30 und 18.30 Uhr
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69 oder burgdorf.kids@roundabout-network.org

roundabout youth 1
12 – 15 Jahre, donnerstags von 18 – 19.30 Uhr

roundabout youth 2
Donnerstags von 19.30 – 21 Uhr, Caroline Mangiarratti 079 308 31 69, burgdorf@roundabout-network.org

Jungschar–Nachmittag im Kirchlichen Zentrum Neumatt
Samstag, 21. Januar, 14–16.30 Uhr
Weitere Infos unter www.ceviburgdorf.ch, bei Sophie 077 499 20 44 oder
jungschiburgdorf@gmail.com **Komm doch auch – es fägt!**



kik Kinderkirche

kik BibelSpiele
Möchtest du als Engel dabei sein, wenn Gott die Welt erschafft? Im *Bible Thriller* Davids Abwege ergrün-
den? Oder eine Escape Box mit kniffligen Rätseln öffnen?
Viele Spiele sind von biblischen Geschichten beeinflusst. Wir lernen einige davon kennen.

Willkommen sind Kinder ab der 4. Klasse.

Escape Box
Freitag, 13. Januar, 13.30 Uhr, Treffpunkt beim Bahnhof Burgdorf, Rückkehr um 17 Uhr
In Bern erwarten uns eine Escape Truhe und ein feines Zvieri.

Genesis
Freitag, 20. Januar, 13.30 Uhr, U-Boot im Kirchgemeindehaus
Lyssachstrasse 2
Spielschluss spätestens um 17 Uhr, dazwischen gibt es ein Zvieri.

Anmeldung bis 10. Januar an Pfr. Roman Häfliger 034 422 63 85,
roman.haefliger@ref-kirche-burgdorf.ch



Kasualien & Kollekten

Abdankungen im November

- 9. Bethly Blaser, 1930
- 14. Margrith Hulliger-Liechti, 1958
- 14. Erwin Aeschlimann, 1952
- 30. Klara Hubacher-Ogi, 1922

Taufen im November

- 6. Lia Künzi, Burgdorf

Keine Trauung im November

Kollekten im November

- 6. Reformationskollekte vom Synodalrat bestimmt Fr. 303.20
- 13. Hilfswerk in Bolivien Fr. 138.45
- 13. Pro Juventute Fr. 160.60
- 20. Familienhilfe Bern Fr. 856.10
- 27. Friedensdienst cfd Fr. 373.20

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

Adressen

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden:
vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie von 7 – 19 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Sekretariat: Denise Hunziker, Kirchbühl 26 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 8 – 11 Uhr
Finanzverwaltung: Simon Reber, Kirchbühl 26
Bürozeiten: Mo – Do 8 – 11 Uhr 034 423 20 76

Thomas Schmid, Co-Präsidium Kirchgemeinderat 034 415 05 25
Inès Walter Grimm, Co Präsidium Kirchgemeinderat 078 849 19 57

Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Einschlagweg 11	034 423 22 51
Pfarrer Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Frank Naumann	Kirchbühl 26	034 422 16 05
Pfarrerin Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14

Sozialteam:
Judith Osterberger, Allgemeine Beratung 034 426 21 21
Anw. Montag – Donnerstag Lyssachstrasse 2
Heike Imthurn, Altersbeauftragte 034 426 21 22
Anw. Montag – Donnerstag Lyssachstrasse 2
Regula Etzensperger, Quartierarbeit
Anw. Montag, Dienstag, Freitag, Gyrischachenstr. 27 034 422 72 21
Anette Vogt, Migrationsarbeit Kirchbühl 26 078 879 97 24

Kirchliche Unterweisung	
Marc Bloesch	Schwarzenburgstr. 348, 3098 Köniz 079 786 02 38
Caroline Mangiarratti	Oberburgstrasse 22C 034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser	Seestrasse 23, 2576 Lüscherz 078 626 93 32

Beratungen

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirchen



Herr Matthias Hügli

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Herrn Hügli Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen. Er gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf
077 404 70 32



Französisch lernen in der Westschweiz

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche
www.aupair.ch

Sektion Emmental
Beatrice Zürcher, Trubschachen
034 495 66 01
beatricezuercher@aupair.ch

Besonderer Hinweis



Wenn Sie den Gottesdienst besuchen möchten, die Kirche aber nicht eigenständig erreichen können, dann bestellen Sie sich einfach ein Taxi bei einem Anbieter Ihrer Wahl. Gegen Unterschrift bezahlt Ihnen die Sigristin oder der Sigrist CHF 30.00 aus. So sollten Ihre Auslagen gedeckt sein.

Der Kirchgemeinderat
und das Pfarrteam

Aus dem Pfarrteam

Seelsorge – Wir leihen Ihnen unser Ohr

Wünschen Sie ein Gespräch mit einer Pfarrerin oder einem Pfarrer?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Die Telefonnummer des Bereitschaftsdienstes lautet:
078 694 34 00

Das Pfarrteam

Die Rolle der Kirchen in Zeiten des Krieges

In einer Podiumsdiskussion zur Rolle der Kirchen im Krieg machten Fachleute klar: Die Kirchen sind zwar Teil des Konflikts, aber auch der Lösung.



EKS-Präsidentin Rita Famos im Gespräch mit dem serbisch-orthodoxen Bischof.

Foto: Christoph Knoch

«Euer Schmerz ist mein Schmerz», schrieb Papst Franziskus in einem emotionalen Brief an die ukrainische Bevölkerung – Ende November, also rund neun Monate nach Beginn der russischen Invasion. Viel zu spät, stellte der Journalist Stefan Kube auf einer Podiumsdiskussion fest, das die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz (EKS) im «Polit-Forum» Ende November in Bern veranstaltete.

Kube beurteilt die Reaktionen der Kirchen auf den Krieg in der Ukraine generell als zu zögerlich und kritisiert sowohl die Ostpolitik des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) als auch die des Vatikans. Er nannte ein Beispiel: Nach einem virtuellen Treffen von Vertretern des Vatikans und des russisch-orthodoxen Patriarchats kurz nach Kriegsbeginn sei es den Russen gelungen, in einer Presserklärung das Treffen als erfolgreichen Dialog darzustellen. Die andere Seite habe lediglich ein «dürres» Communiqué veröffentlicht. «Wenn der Papst sich erst zwei Monate nach dem Austausch klar vom russischen Patri-

archen distanziert, ist die Wirkung nur noch sehr gering», sagte Kube. Stefan Kube ist Leiter des Instituts G2W und Chefredaktor der Zeitschrift «Religion und Gesellschaft in Ost und West». Mit ihm diskutierten Natallia Vasilevich, belarussische Politikwissenschaftlerin, Juristin und orthodoxe Theologin, und der serbisch-orthodoxe Bischof Andrej Cilerdzic die Frage zur Rolle der Kirchen im Ukrainekrieg.

Kyrills «schlaue Rhetorik»

Die Veranstaltung wollte die religiöse Dimension im Konflikt zwischen Russland und der Ukraine ins Zentrum stellen. Dabei rechtfertigten Patriarch Kyrill, das Oberhaupt der russisch-orthodoxen Kirche, und Präsident Putin die Invasion auch durch die Notwendigkeit, die gläubigen Orthodoxen in der Ukraine zu verteidigen.

«Kyrills Rhetorik ist schlau», sagte Natallia Vasilevich, Politikwissenschaftlerin aus Belarus. Mit dem Konzept des «gerechten Friedens» unterstütze er Putins Krieg nicht direkt, sondern legitimiere ihn in-

direkt als Instrument des Friedens. «In der Logik des russischen Patriarchats handelt es sich um einen Befreiungskrieg, der nicht nur erlaubt ist, sondern gesegnet.»

Orthodoxe nahmen klar Stellung

Der Krieg in der Ukraine stellt auch die ökumenische Bewegung auf die Probe. Bischof Andrej Cilerdzic betonte die Wichtigkeit der ökumenischen Kraft in Zeiten des Krieges. Und er kennt den Druck, unter dem die orthodoxen Theologen weltweit stehen. Trotzdem: «Unzählige orthodoxe Theologen haben klar Stellung bezogen gegen die pseudo-religiöse Rechtfertigung des mörderischen Überfalls auf die Ukraine», sagte er.

Doch die Kirche müsse vorsichtig sein, sonst laufe sie Gefahr, Teil des Konflikts zu werden, hielt Cilerdzic fest. «Die Aufgabe der Kirche ist, Raum für Frieden und Dialog zu schaffen.» So, wie es der serbisch-orthodoxe Patriarch treffend gesagt habe: «Es ist besser, hundert Jahre Gespräche als ein Jahr Krieg zu führen.» Katharina Kilchenmann

«Die DNA der Kirchgemeinden»

In Zürich wurde der «Prix ref» lanciert. Damit soll die Arbeit gewürdigt werden, die zahlreiche Menschen in der Kirche unentgeltlich leisten.

«Die vielen Menschen, die aus freien Stück Energie und Zeit hergeben, sind die DNA unserer Gemeinden», sagt die Synodale Barbara von Gunten. Mit dem «Prix ref», den ihre Fraktion lanciert, soll das selbstverständlich geleistete Engagement künftig sichtbar gemacht werden. «Ohne Freiwilligenarbeit wäre unsere Kirche nicht, was sie ist». Die erste Preisverleihung wird am Internationalen Freiwilligentag vom 5. Dezember 2023 stattfinden.

Die Ausschreibung erfolgt im Januar. Nominiert werden können alle, die im Rahmen der reformierten Zürcher Landeskirche Freiwilligenarbeit leisten – Einzelpersonen wie Gruppen. Die Voraussetzung:

Jemand muss sie mittels eines kurzen Fragebogens anmelden.

Ideeller Preis

Wer darauf hofft, mit dem «Prix ref» laufende oder neue Projekte finanzieren zu können, wird allerdings enttäuscht. Es gibt kein Geld zu gewinnen. «Der Preis ist ideell, es geht um Wertschätzung, Dank und Öffentlichkeit», sagt von Gunten. Anderswo gibt es indes schon Geld. Die Katholische Kirche im Kanton Zürich führt seit 2012 alle zwei Jahre den Wettbewerb «Freiwillige sichtbar» durch. Der erste Platz ist mit 5000 Franken, der zweite mit 3000 und der dritte mit 2000 Franken dotiert. Der ebenfalls alle zwei

Jahre ausgeschriebene Aargauer Sozialpreis wird von den Landeskirchen und dem Verein benevol Aargau mit 7000, 5000 und 3000 Franken ausgestattet.

Wie viele sich in der reformierten Kirche des Kantons Zürich ohne Lohn engagieren, ist schwer zu beziffern. Der Freiwilligenmonitor 2020 kommt auf jährlich 28 Millionen Stunden Freiwilligenarbeit, die in kirchlichen Organisationen schweizweit geleistet wird. Die Engagierten sind laut Monitor eher älter und oft weiblich. Eine andere Studie von 2017 hat 1,9 Millionen Freiwilligenstunden in den Landeskirchen des Kantons ausgewiesen. Christa Amstutz Gafner

Nachrichten

Petition mit über 200 000 Unterschriften

Die «Koalition für Konzernverantwortung» hat eine Petition mit 217 509 Unterschriften bei der Bundeskanzlei eingereicht. Sie fordert von Bundesrat und Parlament ein griffiges Konzernverantwortungsgesetz nach EU-Vorbild. In der EU sind themenübergreifende Sorgfaltsprüfungspflicht, Haftungsbestimmungen und Aufsichtsbehörden geplant. Die Richtlinien gehen weiter als die abgelehnte Schweizer Konzernverantwortungsinitiative, wie die Petitionäre mitteilten. Das «gewaltige Echo» auf die Petition zeigt, dass die Bevölkerung nicht will, dass die Schweiz bald das einzige Land in Europa ohne Konzernverantwortung ist, teilte die Koalition mit. ref.ch

Es gibt wieder Platz in den Bundesasylzentren

Für Asylsuchende stehen für die Dauer ihres Verfahrens wieder genügend Betten in den Bundesasylzentren zur Verfügung. Das hat das Staatssekretariat für Migration (SEM) mitgeteilt. Die Zahl der Plätze in den Bundesstrukturen konnte in den letzten Monaten von rund 5000 auf über 9000 erhöht werden. Dank der weiteren Beschleunigung der Asylverfahren, dem Einsatz zusätzlicher Fachpersonen bei der Bearbeitung von Asylgesuchen und der Unterstützung durch die Armee, die zusätzliche Unterkünfte zur Verfügung stelle, könne das SEM weiterhin alle Asylsuchenden wie auch Schutzsuchende aus der Ukraine aufnehmen. ref.ch

Nationale Strategie gegen Antisemitismus

Um Juden in Deutschland besser vor Vorurteilen, Anfeindungen und Hass zu schützen, will die Regierung künftig systematisch auf allen staatlichen und gesellschaftlichen Ebenen gegen Antisemitismus vorgehen. Zugleich will sie die Bereicherung durch jüdisches Leben im Alltag sichtbarer machen. Der Antisemitismusbeauftragte Felix Klein legte dazu die erste «Nationale Strategie gegen Antisemitismus und für jüdisches Leben» vor. Dazu gehört, Lücken im Kampf gegen Antisemitismus zu finden und entsprechenden Daten zu erheben. Zentral in Kleins Konzept sind die Bildung und die Aufklärung, sowohl über die jüdische Geschichte und den Holocaust als auch über Israel. ref.ch

Einfluss der russischen Kirche stoppen

Die Ukraine müsse ihre Unabhängigkeit auch auf religiösem Gebiet verteidigen, sagte der ukrainische Staatschef Wolodymyr Selenskyj in einer Videobotschaft. Auf einer Sitzung des Nationalen Sicherheitsrats seien zahlreiche Fakten von Verbindungen religiöser Kreise mit dem Aggressorstaat Russland zur Sprache gekommen, sagte Selenskyj. Deshalb solle das Parlament ein Gesetz ausarbeiten, das religiösen Organisationen Verbindungen zu Einflusszentren in der Russischen Föderation verbiete. ref.ch

Editorial

Roman Häfliger
Pfarrer



Innehalten

«There’s a crack in everything. That’s how the light gets in.»

Diese Liedzeile aus Leonard Cohens «Anthem» steht als Anregung über dem Kirchensonntag vom 5. Februar: «Da ist ein Riss in allem. Das ist der Spalt, durch den Licht einfällt.» Einen berühmten solchen crack gibt es in den Alpen, an der Grenze zwischen Glarus und Graubünden. Durch das 19 x 22m grosse Martinsloch scheint die Sonne an wenigen Tagen im März und September jeweils etwa zwei Minuten lang auf den Elmer Kirchturm. Die Sonne verschwindet danach für knapp eine Viertelstunde wieder hinter dem Gebirge, bevor sie endgültig über der Bergflanke aufgeht. Das Martinsloch ist durch geologische Verwerfungen entstanden. In den vergangenen Jahren haben unterschiedliche «Verwerfungen» oder Krisen unseren Alltag durcheinandergebracht. Neben vielen Herausforderungen eröffnen Krisen



BILD: THOMAS BAER, SCHWEIZ

auch Momente, in denen der gewohnte Gang unterbrochen wird, in denen Dinge in neuem Licht erscheinen und anders gewichtet werden. Es öffnet sich ein Raum, in dem wir die Möglichkeit haben, unseren Denkhorizont zu erweitern, etwas Grundsätzliches zu ändern, uns andere Lebensmöglichkeiten vorzustellen, neue Haltungen zu entwickeln – und im besten Fall anders weiterzufahren.

Lasst uns den Kirchensonntag also nutzen, um dem Innehalten, dem Nachsinnen, den neuen Perspektiven und den hoffnungsvollen Ideen Raum zu geben: Gedanklich einen Schritt zurücktreten und in einer inneren Haltung der Offenheit auch Gottes Geist wahrnehmen. Und uns davon ermutigen, inspirieren und tragen lassen. Den «Riss» offenhalten, damit neues Licht einfallen, Gottes Geist wirken, unerwartet

Neues entstehen kann. Im Lukas-Evangelium wird von Hanna berichtet, einer Prophetin, der im hohen Alter unerwartet etwas Neues begegnet (Lukas 2,36-38). Diesem Erlebnis werden wir am Gottesdienst nachspüren.

Der Gottesdienst zum Kirchensonntag wird traditionellerweise von Freiwilligen vorbereitet und von Gruppen mitgestaltet, die auch das

Leben der Kirchgemeinde mitprägen. Nachdem im vergangenen Jahr Tänzerinnen der roundabout-Gruppen aufgetreten sind, freuen wir uns in diesem Jahr auf das Ensemble Stimmlisch, das regelmässig die ökumenischen Taizé-Gottesdienste mitgestaltet.

Apropos letztjährigem Kirchensonntag: Damals ging es um die Geschichte mit den «Talenten». Um Talente zu fördern, gab es zum Schluss des Gottesdienstes unterschiedliche Geschenke und Leihgaben. Wir freuen uns, wenn Sie uns berichten, wie Ihr Talent in diesem Jahr gewachsen ist!

Wir heissen Sie zum Kirchensonntag herzlich willkommen. Und falls Sie irgendwo einen Riss entdecken, lassen Sie etwas Licht durchscheinen, bevor Sie ihn wieder zukleben.

Gottesdienste

Sonntag, 5. Februar

9.30 Gottesdienst zum Kirchensonntag in der Stadtkirche
Pfarrer Roman Häfliger und Team
Anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 12. Februar

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Ueli Fuchs

11.00 Gottesdienst im Neumattsaal
Pfarrer Ueli Fuchs

Sonntag, 19. Februar

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrerinnen Anne-Katherine Fankhauser

11.00 Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle
Pfarrerinnen Anne-Katherine Fankhauser

Sonntag, 26. Februar

9.30 KUV Begrüssungsgottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrerinnen Ruth Oppliger

Andachten in Institutionen

Mittwoch, 8. Februar
15.00 Zentrum Schlossmatt, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Mittwoch, 15. Februar
9.30 Wohnpark Buchegg, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Mittwoch, 22. Februar
9.50 Senevita Burgdorf, Pfarrer Frank Naumann
18.00 Alpenblick, Pfarrer Manuel Dubach

Donnerstag, 23. Februar
9.30 Altersheim Sonnhalde, Pfarrer Manuel Dubach

Zyte Lied

Bei Gott
bin ich
geborgen,
still, wie ein
Kind,
bei ihm ist
Trost und
Heil.
Ja, hin zu
Gott ver-
zehrt sich
meine Seele,
kehrt in Frie-
den ein.

RG 707

Aus dem Kirchgemeinderat

Danke Fabienne Wyss



Vorplatz als Aufmunterung und Zeichen der Zuversicht im ersten Corona-Frühling. Über grössere oder kleinere Naturereignisse im Zentrum hast du immer umgehend berichtet, hast sie in Bildern festgehalten, seien es Bienenschwärme, Hagelkörner oder Wasserfluten, die ins Gebäude eindringen wollten. Mit der Nutzung des Kirchenraums durch die eritreische Gemeinschaft und der Schulräume durch die ukrainischen Willkommensklassen ist der Betrieb des Zentrums lebendiger geworden, für dich mit Freude aber auch mit zusätzlichem Aufwand verbunden. Auf dich konnten wir aber immer zählen, wenn es Arbeit zu erledigen gab oder Not an der Frau war. Deinen Teamgeist, deine Einsatzbereitschaft und deine Kollegialität schätzten wir sehr. Nun hast du zusammen mit deiner Familie die Dienstwohnung verlassen. Du bist umgezogen, um etwas räumlichen Abstand zum täglichen Betrieb im Zentrum zu gewinnen. Wir werden deine erfrischende, spontane und warmherzige Art sicher vermissen. Auf deinem weiteren beruflichen und privaten Weg wünschen wir dir alles Gute und Gottes Segen.

Der Kirchgemeinderat hat die Nachfolgerin für Fabienne Wyss gewählt, wir werden sie in einer der nächsten Ausgaben des «reformiert.» vorstellen. Bist dahin werden wir bemüht sein, die bestmögliche Übergangslösung für die Sigristenarbeit im Zentrum Neumatt zu finden.

Martin Bär, Kirchgemeinderat

Gemeindereise 2023

Berlin
3. – 8. September



Unsere diesjährige Gemeindereise führt uns nach längerer Zeit wieder mal ins Ausland. Es geht nach **Berlin**. Fest auf dem **Programm** stehen...

- ... eine Führung durch den Reichstag und das Regierungsviertel
- ... eine Besichtigung der Gedächtniskirche
- ... eine Begehung der Berliner Mauer
- ... eine Führung zum kirchlichen Widerstand in der NS- und der DDR-Zeit
- ... ein Besuch des Pergamonmuseums mit dem berühmten Ischtar-Tor
- ... eine Führung durch das Jüdische Museum
- ... und eine Besichtigung von Nofretetes schönem Antlitz im Neuen Museum

Wir reisen tagsüber mit dem **Zug**. Vor Ort sind wir mit dem Öffentlichen Verkehr und zu Fuss unterwegs.

Untergebracht sind wir im **Hotel Ibis Berlin Mitte** (Prenzlauer Allee 4, 10405 Berlin)

Kosten: CHF 1'000.00 pro Person im Doppelzimmer
CHF 1'355.00 pro Person im Einzelzimmer

In diesem **Preis inbegriffen** sind die Bahnfahrt (mit Halbtax-Abonnement), fünf Übernachtungen mit Frühstück, der Berliner Museums-pass für 3 Tage (30 Museen), die Berliner Welcomecard für 6 Tage (freie Fahrt mit dem ÖV und verschiedene Einzelmässigungen) sowie alle Eintritte und Führungen.

Auf Anfrage ist eine Subventionierung der Reise möglich.

Falls Ihnen dieses Programm zusagt und Sie gerne an der Reise teilnehmen möchten, freue ich mich sehr über Ihre Anmeldung. Bitte richten Sie diese bis am **Freitag, 24. März**, an das

Sekretariat der Reformierten Kirche
Kirchbühl 26
Postfach 1135
3401 Burgdorf
sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch

Ich grüsse Sie herzlich

Pfarrer Manuel Dubach

Anmeldung Gemeindereise 2023 nach Berlin

Name(n):

Vorname(n):

Adresse:

Telefonnummer

E-Mail:

Geburtsdatum:

Ausweis: 0 Identitätskarte, Nr. oder 0 Pass, Nr.

- 0 Ich wünsche ein Einzelzimmer
- 0 Ich wünsche ein Doppelzimmer mit
- 0 Essen vegetarisch
- 0 Generalabonnement der SBB
- 0 Halbtax-Abonnement der SBB

Bemerkungen:

Besonderes

Meditation

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

Dienstag, 14. Februar
Dienstag, 28. Februar

18 – 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus

Pfarrerin Ruth Oppliger und Team

Über Gott und die Welt

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis. Herzlich willkommen!

Donnerstag, 23. Februar
«Wie sich Glaube im Lauf des Lebens wandelt» (I)

Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Kirchlichen Zentrum Neumatt.

Informationen und Anmeldung:
Pfarrer Frank Naumann
034 422 16 05, frank.naumann@ref-kirche-burgdorf.ch



Dienstag, 28. Februar, 15.15 Uhr, im **Restaurant Landhaus**

Gast: **Heinz Fankhauser**

In Burgdorf ist Heinz Fankhauser als ausgewiesener Lokalhistoriker bekannt. In den vergangenen Jahren hat er sich u.a. intensiv mit der Zeitung «Berner Volksfreund» beschäftigt. Beim Sichten der zahlreichen Ausgaben ist er auf viele Trouvaillen gestossen, die er mit uns teilen will. Die lokale Geschichte vermischt sich hier mit der Familiengeschichte von Heinz Fankhauser. Und diese führt weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus bis nach Paris, Polen und St. Petersburg. Wir sind gespannt.

Ich freue mich auf Sie!

Pfarrer Manuel Dubach

Bibelabende 2023

Mose und Mirjam – Auszug in die Freiheit



Jeweils am Dienstag um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse 2 (Grosser Saal)

Daten: 7. März, 21. März, 4. April

Pfarrer Ueli Fuchs und Pfarrer Manuel Dubach

Besonderer Gottesdienst

Gottesdienst zum Kirchensonntag

5. Februar, 9.30 Uhr, in der Stadtkirche
Ensemble Stimmlisch mit Karin Näf und Jenny Martig (Sopran)
Stéphanie Schafer (Alt), Daniel Martig und André Werder (Tenor)
Rolf Matter und Andreas Zaugg (Bass)

Hans Hirsbrunner, Orgel

Susanne Baumgartner, Christine Blaser und Pfarrer Roman Häfliger, Liturgie

Anschliessend Kirchenkaffee



Seniorenarbeit

Senior*innenachmittage 65+

Donnerstag, 9. Februar, 14 Uhr, im Kirchgemeindehaus
Wir laden ein und singen und geniessen gemeinsam mit den Senior*innen der katholischen Kirche Burgdorf. Das Burgdorfer Senior*innenchörli unter der Leitung von Monika Halter am Klavier sowie vier Instrumentalistinnen, beglücken uns mit ihrem grossen Repertoire an Volksliedern, Schlägern und bekannten Melodien.

Montag, 27. Februar, 14 Uhr, im Kirchliches Zentrum Neumatt
Jassen unter fachkundiger Begleitung von unserer Freiwilligen, Elisabeth von Wartburg. Andere Gesellschaftsspiele werden ebenso vorhanden sein. Ein Spielnachmittag für Alle.

Ein feines Zvieri in gemütlicher Runde im Anschluss an die Anlässe gehört dazu.

Zu allen Anlässen sind neue Interessierte herzlich willkommen!

Heike Imthurn, Altersbeauftragte, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser, Pfarrerin Ruth Oppliger sowie die Freiwilligenteams

Freiwillige gesucht für HEKS-Garten in Burgdorf

Haben Sie Freude am Gärtnern und am Austausch mit Menschen? Werden Sie freiwillige Mitarbeiter*in im interkulturellen HEKS-Garten!



- Sie unterstützen Teilnehmende mit und ohne Migrationshintergrund im Garten
- Sie kommen ab Ende März bis Mitte November wöchentlich oder alle 14 Tage am Donnerstag von 8.45 bis 11 Uhr in den Garten in Burgdorf.
- Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Beim Arbeiten im Garten können Sie Gartenkenntnisse erwerben oder vertiefen.

Interessierte melden sich bis Mitte März bei Lea Egloff, Programmleitung HEKS «Neue Gärten Bern»: lea.egloff@heks.ch, 031 385 18 47 (Montag und Mittwoch)
<https://www.heks.ch/was-wir-tun/neue-gaerten-bern>



Teilnehmende im Burgdorfer Garten



Kinder bei der Kartoffelernte

FOTOS: ZVG

Kulinarisches

Kaffee & Kuchen im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 22. Februar, von 13.30 – 16.30 Uhr

Da an diesem Datum auch der Kulturkreis 60+ stattfindet, ist die Öffnungszeit ausnahmsweise verlängert.



Beitrag: CHF 5.00 pro Person

Kinder sind herzlich willkommen. Eine Spielecke ist vorhanden. Patricia Rüfenacht, Ihre Gastgeberin, freut sich auf Sie!

Die folgende Daten sind:
29. März, 26. April, 31. Mai, 28. Juni, 30. August, 25. Oktober und 29. November wieder von 14 bis 16 Uhr

Mittagstisch 2023

Kirchliches Zentrum Neumatt, Donnerstag, 9. Februar, 11.30 Uhr

Anmeldungen bis jeweils Montagabend vor dem Essen bei:
Ruth Friedli, 034 422 95 05 oder Monika Lüthi, 034 423 14 05

Kosten pro Essen CHF 14.00, letztes Essen am 9. März.

Migrationsarbeit

Offenes Haus

Jeden **Dienstagvormittag von 9.30 – 11.30 Uhr** ist das Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2, offen für Menschen, die Deutsch lehren oder lernen wollen.

Zischtig Zmittag

Am **28. Februar** findet das nächste Essen statt.

Freiwillige aus dem offenen Haus, Anette Vogt und Pfarrer Roman Häfliger

Jeden **Montag** (ausser Schulferien) von 9 – 11 Uhr im Quartierzentrum Gyritröff

Alle Frauen aus der Stadt und Region Burgdorf sind herzlich willkommen!

Infos bei Judith Osterberger
034 426 21 21 oder judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch



Gyritröff

Gyritröff Öffnungszeiten Kirchgemeinde Burgdorf:
Frau Regula Etzensperger arbeitet in der Regel am Montag, Dienstag und Freitag. Sie ist im Büro oder unterwegs.
Für Termine mit ihr bitte vorher anrufen – oder auf gut Glück probieren.

Jeden Freitag von 14 – 16 Uhr (ausser Schulferien)
Gyri ungerwäx im Gyripark beim neuen Bauwagen.
Infos bei Regula Etzensperger 034 422 72 21 oder regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

Der Gyritröff wird vom Quartierverein Ämmebrügg geführt. Für alle diesbezüglichen Anfragen können Sie sich an die Betriebsleiterin, Nurgul Güner, wenden. Montags von 9-12 und freitags von 14-17 Uhr. 034 530 10 42 oder info@gyritraeff.ch, Homepage: www.gyritraeff.ch. Während den Schulferien ist der Gyritröff geschlossen.

Kirchlicher Sozialdienst

Unser Sozialdienst richtet sich an Menschen, die sich in finanzieller, persönlicher und sozialer Notlage befinden.
Das Beratungsangebot:
• Erstabklärung von finanziellen, persönlichen und sozialen Notlagen
• Unterstützung in administrativen Angelegenheiten
• Vermittlung und Verhandlung mit Ämtern, Versicherungen und Fonds
• Budgetberatung
• Geringe finanzielle Hilfeleistungen (Überbrückungshilfen)

Je nach Bedarf erfolgt eine Zusammenarbeit mit spezialisierten Fachstellen. Die Beratungen erfolgen auf freiwilliger Basis, kostenlos und vertraulich.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

KUW 9-Tag

Am 25. Februar treffen sich alle Burgdorfer Konfirmandinnen und Konfirmanden um 9 Uhr im Kirchlichen Zentrum Neumatt.

Der K UW 9-Tag steht dieses Jahr unter dem Motto «Veränderung» und dauert bis 15 Uhr.

Wir freuen uns auf den Tag mit allen Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Pfarrteam und Mitarbeitende

kik Kinderkirche

«Gefährliche Worte»

In diesem Jahr beschäftigen wir uns in der Kinderkirche mit Wort und Schrift, mit der Macht und der Wirkung von Sprache. In der Passionszeit hören wir Geschichten von gefährlichen Worten und ihren Auswirkungen.

Die Geschichtenstunden für Kinder zwischen vier und zwölf Jahren beginnen am Sonntag, 5. März. Zum Abschluss feiern wir am 2. April um 11 Uhr gemeinsam Gottesdienst.

Wir freuen uns auf alle Kinder, die mitmachen wollen, und bitten um vorgängige Anmeldung über das Formular auf unserer Website.

Pfr. Roman Häfliger & kik Team

Kasualien & Kollekten

Abdankungen im Dezember

- Christina Wenger-Martin, 1949
- Verena Pelozzi-Jenni, 1938
- Margaritha Schneider-Balzli, 1929
- Willi Münger, 1946
- Irène Aeschimann-Kästli, 1932
- Lily König-Schwab, 1932
- Dora Läderach-Eggimann, 1932
- Ruth Fürst, 1937
- Ursula Aeschimann-Haab, 1927
- Margrith Schmid, 1929
- Anna Niffenegger-Fiechter, 1924
- Susanna Streit-Lutz, 1941
- Heidi de Quervain-Sutter, 1933

Taufe im Dezember

- Julie Ellenberger, Burgdorf

Keine Trauung im Dezember

Kollekten im Dezember

- Amnesty International Fr. 329.00
- Pro Juventute Fr. 224.00
- HEKS Weihnachtsaktion Fr. 561.75
- 24./25. Weihnachtskollekte vom Synodarat bestimmt Fr. 834.85
- El Refugio, Kinderheim in Honduras Fr. 2'168.35
31. HEKS / Caritas Fr. 644.45

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

KUW 2 - Klassen 2a, 2d, 2e

Für die erste Gruppe der 2. Klässlerinnen und 2. Klässler beginnt die Kirchliche Unterweisung, KUW 2. Gerne laden wir Kinder und Eltern gemeinsam zu einem **Willkommensabend** ein:

Dienstag, 7. Februar, 18.00 – 19.30 Uhr. Dieses Treffen dient dem Kennenlernen und der Vorbereitung für den Gottesdienst.

Der **Begrüssungsgottesdienst 2023** für diese Gruppe von Zweitklässlerinnen und Zweitklässlern findet am **Sonntag, 26. Februar, um 9.30 Uhr, in der Stadtkirche statt.**

In der KUW 2 beschäftigen wir uns mit dem Thema «Taufe». Die Klassen 2a, 2d und 2e werden von den KUW-Mitarbeiterinnen Christa Moll und Gina Moll sowie von Pfarrerin Ruth Oppliger, unterrichtet.

An folgenden Tagen findet der **Unterricht** statt:
Freitag, 3. März und Freitag, 10. März, 8.20 – 11.50 Uhr
Samstag, 11. März, 8.20 – 15.15 Uhr
Die KUW 2 wird im Kirchlichen Zentrum Neumatt durchgeführt.

Die übrigen KUW 2 Klassen werden den Unterricht nach den Frühlingferien besuchen.

Wir freuen uns auf die KUW mit vielen neugierigen Kindern!

Das Unterrichtsteam

Kirchliche und offene Jugendarbeit

Jugendangebote im **Kirchgemeindehaus**

Gieläträff 5. & 6. Klasse

Freunde treffen und gemeinsame Aktivitäten unternehmen! Jeden zweiten Donnerstag von 17 – 19 Uhr, ausgenommen Schulferien. Das Angebot ist offen für alle, und du kannst unverbindlich vorbeischaun.

Plug in and play

Wir bieten dir einen komplett ausgerüsteten Bandraum, eine mobile Soundanlage sowie anderes Veranstaltungsequipment! Haben wir dein Interesse geweckt? Melde dich doch für alle weiteren Infos bei Patricia Rüfenacht 078 989 44 21.

Breakdance Burgdorf...

... ist ein Breakdance Angebot in Burgdorf! Geleitet vom Hip Hop Center Bern und der reformierten Kirche Burgdorf. Trainiert wird, ausgenommen in den Schulferien, jeweils mittwochs

17.30 – 18.30 Uhr ab 6 Jahren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Melde dich unter 034 422 72 21 oder regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

roundabout kids 1 + 2...

... sind Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Montags 17.30 und 18.30 Uhr
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69 oder burgdorf.kids@roundabout-network.org

roundabout youth 1

12 – 15 Jahre, donnerstags von 18 – 19.30 Uhr

roundabout youth 2

Donnerstags von 19.30 – 21 Uhr, Caroline Mangiarratti 079 308 31 69, burgdorf@roundabout-network.org

Jungschar-Nachmittag im Kirchlichen Zentrum Neumatt

Samstag, 4. Februar, 14 – 16.30 Uhr

25. + 26. Februar, Schneeweekend – Winterhighlight für alle ab der 1. Klasse

Weitere Infos unter www.ceviburgdorf.ch, bei Sophie 077 499 20 44 oder jungschiburgdorf@gmail.com

Komm doch auch – es fägt!

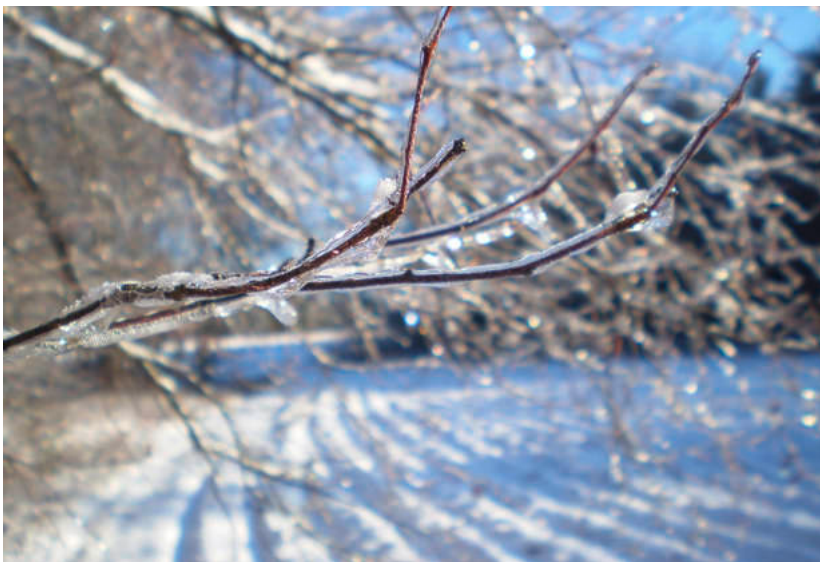


BILD: CHARLES RONDEAU

Eine fliegende Feder als Lebenszeichen

In Büren herrschte einst ein besonderer Brauch: Tot geborene Kinder wurden kurz scheinbar zum Leben erweckt, um sie taufen zu können.



Eine Daunenfeder entschied, ob das tote Kind wieder als lebendig gelten konnte oder nicht. Foto: Roy Buri/Pixabay

Wer von Schnottwil nordwärts in Richtung Büren an der Aare fährt, sieht links beim Weiler Oberbüren ein merkwürdiges Gebilde aufragen, das mit seinem schlanken Mast und dem darauf sitzenden filigranen Metallfächer wie eine Antenne aussieht. Diese Installation fällt auf, und so mancher Vorbeifahrende fragt sich verwundert: Was ist das? Und warum steht es hier?

Es ist keine Antenne, sondern ein Kunstwerk. Ein Denkmal, genau gesagt, mit Namen «Die Feder», erschaffen 2003 vom Solothurner Künstler Gunter Frentzel. Die metallene Skulptur hält die Erinnerung an einen längst nicht mehr praktizierten Kult wach, bei dem eine Daunenfeder eine wesentliche Rolle spielte. Dieses Ritual blühte im Spätmittelalter und bescherte der dazugehörigen Wallfahrtskirche Bekanntheit, Zulauf und Geld. Ausser dem Denkmal, das auf einer Erdplattform steht, ist von diesem Heiligtum heute nichts mehr zu sehen. In der Zeit von 1470 bis 1530 standen hier aber eine Kirche, ein Annexgebäude und ein Friedhof.

Auf dem umfriedeten Areal geschah Unglaubliches: Tote Kinder wurden zum Leben erweckt, sofort getauft und dann, als das Leben wieder aus den kleinen Körpern wich, christlich bestattet.

Zwischen Kohle und Kerzen

Wirklich zum Leben erweckt wurden die tot geborenen oder kurz nach ihrer Geburt verstorbenen und deshalb ungetauften Kinder natürlich nicht, es wirkte nur so. Die Eltern brachten ihre toten Kinder in die der Muttergottes geweihte Kirche und betteten sie zwischen glühende Kohle und ein ganzes Meer von brennenden Kerzen.

Von der bernischen Obrigkeit angestellte Frauen legten den Kindern eine leichte Feder auf die Lippen; regte sich diese, deutete man dies als Lebenszeichen, und das Kind wurde unter Glockenklang und Lobgesängen getauft und dann nach christlichem Brauch bestattet.

Die Feder bewegte sich bloss aufgrund der von der Kohle erzeugten Thermik. Aber das war den Menschen im Mittelalter nicht klar –

und ganz sicher auch nicht wichtig. Wichtig war nur, dass das Kind die Taufe nachholen konnte, und zwar in vermeintlich lebendem Zustand. Nach damals gängiger Vorstellung kamen ungetauft verstorbene Kinder nicht zu Gott, sondern in den Limbus, an einen trostlosen Ort der Gottesferne, da ihre Erbsünde nicht mit der Taufe abgewaschen war.

Auf Papier und im Boden

Solche «Aufschubheiligtümer» waren recht zahlreich, aber jenes in Oberbüren ist eines des bestdokumentierten mit vielen schriftlichen Quellen und einer archäologischen Grabungskampagne in den 90er-Jahren. Deren Ergebnisse und der historische und theologische Hintergrund sind in der Reihe «Hefte zur Archäologie im Kanton Bern» nachzulesen. Als sich 1528 im Staat Bern die Reformation durchsetzte, bedeutete dies auch schon wieder das Ende des Marienheiligtums an der Aare. Auf Geheiss der Obrigkeit wurde die Wallfahrt zur «fliegenden Feder» eingestellt und die Kirche abgebrochen. Hans Herrmann

Notlage beschäftigt auch Kirchen

Die Psychiatrie ist überlastet. Für Pfarrerin und Sozialarbeiterin Helena Durtschi ist es auch eine kirchliche Aufgabe, da Unterstützung zu leisten

Allein die Zahlen und Fakten sind alarmierend, die in den letzten Monaten und vor allem Ende des vergangenen Jahres öffentlich wurden. Die Universitären psychiatrischen Dienste (UPD) in Bern etwa warnten an einer Medienkonferenz am 19. Dezember, es sei eine weitere Eskalationsstufe erreicht worden: Das Ambulatorium der Kinder- und Jugendpsychiatrie könne keine neuen Betroffenen mehr aufnehmen. Für Helena Durtschi waren ihre Erfahrungen in der Arbeit mit Menschen und in der Psychiatrie schon zur Zeit der Covid-Pandemie ein Auslöser dafür, etwas zu unternehmen. Die Pfarrerin und Sozialarbeiterin ist bei den Reformierten Kir-

chen Bern-Jura-Solothurn (Refbejuso) in der Sozialdiakonie zuständig für Bildung, zudem hat sie mehrere Jahre in der Psychiatrie gearbeitet. Sie sagt: «Ich habe beobachtet, dass die psychische Gesundheit auch unter Pfarrpersonen, Sozialdiakoninnen und Katecheten ein großes Thema ist. Und es ist immer noch auch ein grosses Tabu.» So fand Helena Durtschi: Das geht die Kirchen auch etwas an. Schliesslich sei Krankheit grundsätzlich ein grosses Thema in der Bibel, auch psychische Erkrankungen. «Und auch dort sind diese mit einem Stigma behaftet.» Ihrer Ansicht nach ist es deshalb umso passender, dass sich auch die Kirchen engagieren:

«Schliesslich ist das immer deren Aufgabe, wo es Stigmatisierungen gibt.» Durtschi stiess auf die Erste-Hilfe-Kurse namens Ensa der Stiftung Pro Mente Sana (für psychische Gesundheit). Diese vermitteln Kenntnisse, die auch Menschen ohne Fachausbildung helfen, bei anderen psychische Krisen zu erkennen und Betroffene zu unterstützen. Für die Pfarrerin und Sozialarbeiterin Durtschi ist klar: «An sich könnten die Kirchen mehr leisten, aber es ist eine Frage der Ressourcen.» Für 2023 hatte Durtschi bereits Ende des vergangenen Jahres allein bis im März bereits über 50 Anmeldungen. Marius Schären

Beratungen

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirchen



Herr Matthias Hügli

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Herrn Hügli Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen. Er gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf
077 404 70 32



Französisch lernen in der Westschweiz

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche
www.aupair.ch

Sektion Emmental
Beatrice Zürcher, Trubschachen
034 495 66 01
beatricezuercher@aupair.ch

Besonderer Hinweis



Wenn Sie den Gottesdienst besuchen möchten, die Kirche aber nicht eigenständig erreichen können, dann bestellen Sie sich einfach ein Taxi bei einem Anbieter Ihrer Wahl. Gegen Unterschrift bezahlt Ihnen die Sigristin oder der Sigrist CHF 30.00 aus. So sollten Ihre Auslagen gedeckt sein.

Der Kirchgemeinderat
und das Pfarrteam

Aus dem Pfarrteam

Seelsorge – Wir leihen Ihnen unser Ohr

Wünschen Sie ein Gespräch mit einer Pfarrerin oder einem Pfarrer?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Die Telefonnummer des Bereitschaftsdienstes lautet: 078 694 34 00

Das Pfarrteam

Adressen

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch		
In dringenden Fällen erreichen Sie von 7 – 19 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00		
Sekretariat: Denise Hunziker, Kirchbühl 26		034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 8 – 11 Uhr		
Finanzverwaltung: Simon Reber, Kirchbühl 26		
Bürozeiten: Mo – Do 8 – 11 Uhr		034 423 20 76
Thomas Schmid, Co-Präsidium Kirchgemeinderat		034 415 05 25
Inès Walter Grimm, Co Präsidium Kirchgemeinderat		078 849 19 57
Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Einschlagweg 11	034 423 22 51
Pfarrer Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Frank Naumann	Kirchbühl 26	034 422 16 05
Pfarrerin Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14

Sozialteam:		
Judith Osterberger, Allgemeine Beratung		
Anw. Montag – Donnerstag	Lyssachstrasse 2	034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte		
Anw. Montag – Donnerstag	Lyssachstrasse 2	034 426 21 22
Regula Etzensperger, Quartierarbeit		
Anw. Montag, Dienstag, Freitag, Gyrischachenstr. 27		034 422 72 21
Anette Vogt, Migrationsarbeit	Kirchbühl 26	078 879 97 24

Kirchliche Unterweisung		
Marc Bloesch	Schwarzenburgstr. 348, 3098 Köniz	079 786 02 38
Caroline Mangiaratti	Oberburgstrasse 22C	034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser	Seestrasse 23, 2576 Lüscherz	078 626 93 32



Editorial

Susanne Baumgartner
für den WGT



Weltgebetstag 2023 Taiwan «Ich habe von eurem Glauben gehört»

Ein Land, das es offiziell nicht gibt

Viele kennen die Insel Taiwan, die 180 km weit vor der Küste Chinas zwischen Japan und den Philippinen liegt, noch unter dem Namen Formosa («die Schöne»). So wurde sie im 16. Jh. von portugiesischen Seefahrern benannt. Tatsächlich bietet die Hauptinsel mit ihren zahlreichen umliegenden kleineren Inseln eine abwechslungsreiche Landschaft mit vielen Naturschönheiten und natürlichen Ressourcen. Gleichzeitig ist Taiwan aber auch führend auf dem Gebiet der High-tech-Industrie. Und die Hauptstadt Taipeh ist eine hochmoderne Millionenstadt.

Nach politisch sehr bewegten Zeiten, mit vielen Machtwechseln, sieht sich Taiwan heute als souveräner Staat, wird aber nur von wenigen Ländern der Welt als solcher anerkannt; da die Volksrepublik China den Machtanspruch auf Taiwan als «chinesische Provinz» erhebt, hat Taiwan seit 1971 auch keinen Sitz mehr in der UNO.



Die Bevölkerung Taiwans besteht grösstenteils aus Einwanderern aus China. Daneben gibt es mehr als ein Dutzend indigene Stämme mit ihren eigenen Sprachen.

Das Christentum kam im 17. Jh. mit der niederländischen und spanischen Kolonialisierung auf die Insel. Es ist mit 6,5 Prozent eine Minderheitsreligion neben Buddhismus, Taoismus und anderen Religionen. Taiwan hat in der Weltrangliste einen Spitzenplatz bezüglich religiöser Vielfalt und Religionsfreiheit.

Der Weltgebetstag (WGT) wird in Taiwan seit 1935 gefeiert. Die Vorbereitungen für den WGT 2023 fanden im Pandemiejahr 2020 unter erschwerten Bedingungen statt.

Zum Thema «Ich habe von eurem Glauben gehört» aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus (Eph 1,15) haben die Frauen des taiwanischen WGT-Komitees darüber

nachgedacht, wie dieser Glaube in ihrem Alltag gelebt und für andere sichtbar wird. Ihre «Glaubensgeschichten» offenbaren das selbstlose Engagement vieler Frauen für ihre Familien, gesellschaftlich benachteiligte Frauen, verletzte Menschen und auch für die Umwelt.

Im **Titelbild** drückt die junge Künstlerin **Hui-Wen Hsiao** ihren eigenen christlichen Glauben aus.

Vor dem dunklen Hintergrund einer unsicheren Zukunft dominieren die roten Schmetterlingsorchideen, der Stolz Taiwans. Der Mikadofasan und der Schwarzgesichtslöffler, zwei typisch taiwanische, aber vom Aussterben bedrohte Tierarten, symbolisieren Zuversicht und Durchhaltewillen in schwierigen Zeiten. Die Frauen im Bild beten still oder blicken auf das Licht, das aus dem Dunkel leuchtet und die Rettung durch Christus verspricht. (Siehe auch Inserat auf Seite 14)

Gottesdienste

Freitag, 3. März

19.30 Weltgebetstag in der katholischen Kirche
Susanne Baumgartner und Team

Sonntag, 5. März

10.00 Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche
Pfarrer Manuel Dubach

Sonntag, 12. März

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Ueli Fuchs

11.00 Gottesdienst im Neumattsaal
Pfarrer Ueli Fuchs

Sonntag, 19. März

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrerin Ruth Oppliger

11.00 Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle
Pfarrerin Ruth Oppliger

Sonntag, 26. März

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser
Anschliessend Apéro zur Verabschiedung von Hans Hirsbrunner

Freitag, 31. März

19.00 Taizéfeier in der katholischen Kirche
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

19.00 Singen für den Frieden in der Stadtkirche
Pfarrer Manuel Dubach und Amnesty International

Andachten

Mittwoch, 8. März
15.00 Zentrum Schlossmatt,
Pfarrerin A.-K. Fankhauser

Mittwoch, 15. März
9.30 Wohnpark Buchegg,
Pfarrerin Ruth Oppliger

Mittwoch, 22. März
9.50 Senevita Burgdorf
mit Abendmahl
Pfarrer Frank Naumann

Mittwoch, 29. März
18.00 Alpenblick
Pfarrer Manuel Dubach

Donnerstag, 30. März
9.30 Altersheim Sonnhalde
Pfarrer Manuel Dubach

Einladung zum Abschiedsapéro

Am Sonntag, 26. März spielt Hans Hirsbrunner zum letzten Mal im Gottesdienst in der Stadtkirche. Er wird anschliessend mit einem Apéro würdig verabschiedet. Sie sind herzlich eingeladen, bei dieser Gelegenheit mit Hans anzustossen.

Aus dem Kirchgemeinderat

Grosses Dankeschön, lieber Hans Hirsbrunner



Im März 2023 wird Hans Hirsbrunner 70 Jahre alt und muss daher sein Amt als Organist nach 51 Dienstjahren in unserer Kirchgemeinde abgeben. Hans Hirsbrunner darf auf eine lange Zeit als Organist zurückblicken. Bereits als 12-jähriger bekam er seinen ersten Orgelunterricht durch den damaligen Organisten unserer Stadtkirche Rudolf Meyer. Noch nicht einmal 20-jährig, spielte er zum ersten Mal in einem Gottesdienst in der Stadtkirche. Hans Hirsbrunner bildete sich in Bern, Schaffhausen und Paris im Orgelspiel aus und studierte Musikwissenschaft in Bern und Berlin. Musik blieb jedoch sein Hobby, hauptberuflich war er als Chemiker tätig. Doch Orgeln haben im Leben von Hans Hirsbrunner immer einen wichtigen Stellenwert behalten. So durfte er nicht nur an verschiedenen Orten in ganz Europa Orgelkonzerte geben, sondern ist auch Fachmann im Orgelbau und Mitherausgeber eines mehrbändigen Werkes über Schweizerische Orgelmusik.

Der Kirchgemeinderat dankt Hans Hirsbrunner für sein mehr als 50 Jahre dauerndes Engagement als Teilzeit-Organist in unserer Kirchgemeinde. Wie viele Gottesdienste hat er bereichert und uns an Konzerten mit seinem Orgelspiel überrascht. Er war immer zur Stelle, wenn sein Einsatz notwendig war. So war es ein Glücksfall, dass Hans nach dem überraschenden Tod von Jürg Neuenschwander als Stellvertreter einspringen konnte. Wir wünschen dir, lieber Hans, für die Zukunft alles Gute, weiterhin viel Freude an der Musik, sei dies beim Zuhören oder beim Musizieren zu Hause auf dem Harmonium oder an einer Orgel irgendwo in Europa.

Für den Kirchgemeinderat:
Annette Wisler Albrecht

Aus der Sozialdiakonie



allen Spender*innen für die Aktion 2 x Weihnachten!

Dank Ihnen konnten wir im Februar armutsbetroffenen Menschen mit den gespendeten Lebensmitteln und Hygieneartikeln eine Freude bereiten und ihr Budget ein klein wenig entlasten.

Team Sozialdiakonie

EINS GETRENNT MACHT ZWEI

PERFORMANCE DES KOLLEKTIVS
IG SO, DU SO? AUSO!

SONNTAG, 26. MÄRZ 2023, UM 17 UHR
KIRCHGEMEINDEHAUS, LYSSACHSTRASSE 2
3400 BURGDORF

EINTRITT FREI, KOLLEKTE

TRENNUNGEN SIND SCHMERZHAFT. Dies wird jedenfalls in Liebesliedern immer wieder aufs Neue besungen. Aber bedeutet Trennung tatsächlich immer nur Spaltung? Oder vielmehr neue Möglichkeiten? Wovon kann, will und muss ich mich trennen und wo werde ich getrennt? Das Kollektiv ICH SO, DU SO? AUSO! Geht diesen Fragen auf den Grund. Szenisch, musikalisch und tänzerisch.

DAS KOLLEKTIV mit und ohne Fluchthintergrund erarbeitet jedes Jahr Performances und war bisher mit «Flucht», «Grenzen», «Was jetzt?», «Wir sind alle gleich anders» und «furchtbar angstlos» im VISAVIS zu sehen.

VON UND MIT Habtemaryam Abraham, Hayat Badghezi, Daniel Berhane, Chris Kaiser, Ronahi Mohammed, Alina Rothfelder, Alewiya Saleh, Andrea Schlatter, Samuel Serekebrhan, Yonas Teklehaimanot, Dana Tröhler und Abel Welday

Wir danken:
«Burgdorf integriert», «Reformierte Kirche Burgdorf», «Burgergemeinde Bern», «Sport–The Bridge»

Bibelabende 2023

Auszug in die Freiheit



Burgdorf feiert im laufenden Jahr den 750. Geburtstag der **«Hand-feste»**. Das Jubiläum dieses Freiheitsbriefs bietet eine Gelegenheit, sich auch theologisch mit dem Begriff der Freiheit auseinanderzusetzen. Biblisch sind hier neben anderen auch **Mose und seine Schwester Mirjam** zentrale Gestalten. Sie haben ihr Volk aus der Bedrängnis in die Freiheit geführt. Und ihre Geschichte zeigt, dass Freiheit nicht allein errungen, sondern auch bewahrt werden muss. Anhand verschiedener Texte aus dem **Buch Exodus** nähern wir uns an drei Abenden diesen Gestalten und ihrem Ringen um Freiheit an.

Besonderes

Meditation

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

Dienstag, 14. März
Dienstag, 28. März

18 – 19.30 Uhr im reformierten
Kirchgemeindehaus

PfarrerIn Ruth Oppliger und Team

Über Gott und die Welt

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis. Herzlich willkommen!

Donnerstag, 30. März
«Wie sich Glaube im Lauf des Lebens wandelt» (II)

Wir treffen uns um 19.30 Uhr im
Kirchlichen Zentrum Neumatt.

Informationen und Anmeldung:
Pfarrer Frank Naumann
034 422 16 05, frank.naumann@
ref-kirche-burgdorf.ch



Dienstag, 28. März, 15.15 Uhr, im
Restaurant Landhaus

Gast: Robert Burkhalter

Während 41 Jahren hat sich Robert Burkhalter für Burgdorf eingesetzt. Und das in der Öffentlichkeit – aber nicht im Scheinwerferlicht. Er hat bei der Baudirektion der Stadt gearbeitet und ist hier in unterschiedlichsten Funktionen tätig gewesen: so z. B. als Friedhofsgärtner oder als Eismeister, in der Strassenreinigung oder in der Kehrriechtabfuhr, bei der Brunnenreinigung oder beim Leeren der Abfallkübel. In all diesen Tätigkeitsfeldern hat er viel erlebt und geleistet. Davon wird er uns berichten.

Wir freuen uns darauf.

Pfarrer Manuel Dubach

Weltgebetstag



3. März, 19.30 Uhr, in der Römisch-katholischen Kirche Burgdorf

Informiert beten – betend handeln
Der Weltgebetstag (WGT) ist Teil einer weltweiten Bewegung von Frauen aus vielen christlichen Traditionen. Jedes Jahr, am ersten Freitag im März laden sie alle zum Feiern eines gemeinsamen Gottesdienstes ein.

Die diesjährige Liturgie wird uns von Frauen aus **Taiwan** geschenkt.

Zum Thema «Ich habe von eurem Glauben gehört» aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus (Epheser 1,15) haben die Frauen des taiwanischen WGT-Komitees darüber nachgedacht, wie dieser Glaube in ihrem Alltag gelebt und sichtbar wird.

Der Burgdorfer-WGT wird von Frauen aus der katholischen Kirche, der reformierten Kirche, dem Evangelischen Gemeinschaftswerk und der Evangelisch-methodistischen Kirche vorbereitet.

Anschliessend gemütliches Beisammensein

Seniorenarbeit

Senior*innenanlässe 65+

Donnerstag, 9. März, 14 Uhr, im Kirchgemeindehaus
Der ehemalige Kirchgemeinderat Andreas Burri wird uns einen Einblick in seinen Arbeitsalltag als Redaktor am Schweizerdeutschen Wörterbuch geben. Anhand von Familiennamen von einigen Anwesenden sowie Burgdorfer Strassen- und Quartiernamen werden wir ganz praktisch in die Vorgehensweise seiner Arbeit eingeführt.

Montag, 27. März, 14 Uhr, im Kirchlichen Zentrum Neumatt
Drei Schwyzerörgeli Frauen aus Lützelflüh beenden unser Programm mit Liedern zum Mitsingen und Mitswingen.

Ein feines Zvieri in gemütlicher Runde im Anschluss an die Anlässe gehört dazu.

Zu allen Anlässen sind neue Interessierte herzlich willkommen!

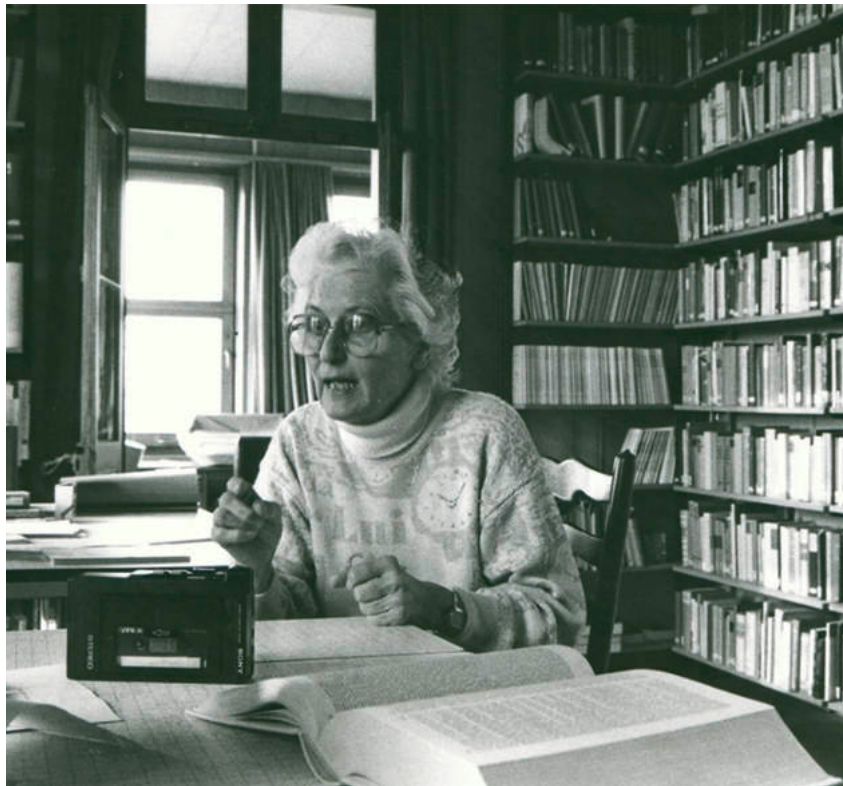
Heike Imthurn, Altersbeauftragte, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser, Pfarrerin Ruth Oppliger sowie die Freiwilligenteams

Das neue Programm wird im Oktober 2023 beginnen und im März 2024 enden.
Das Programm wird ab August 2023 in unseren Kirchen und Kirchgemeindehäusern aufliegen. Ebenso sind die Anlässe auf der Homepage unserer Agenda oder im Kirchenblatt des Anzeigers nachzulesen.

Frauentreff Südquartier
Am **Mittwoch, 15. März**, besichtigen wir um 15 Uhr die Gosteli Stiftung in Ittigen. Wir erhalten eine Führung durch das Archiv der Schweizer Frauengeschichte. Kein Eintritt, Kollekte.
Abfahrt Bahnhof Burgdorf nach Bern um **14.06 Uhr**, Gleis 2. Bern, Weiterfahrt mit der RBS **14.30 Uhr**, Gleis 24.

Etwaige **Abmeldungen** bitte telefonisch unter 034 426 21 22 oder per Mail an heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch

Interessierte Frauen aus dem Südquartier dürfen sich gerne bei Heike Imthurn anmelden.



Marthe Gosteli um 1980

BILD: ZVG

Kulinarisches

Kaffee & Kuchen im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 29. März, von 14 – 16 Uhr



Kinder sind herzlich willkommen. Eine Spielecke ist vorhanden. Patricia Rüfenacht, Ihre Gastgeberin, freut sich auf Sie!

Die weiteren Daten sind:
26. April, 31. Mai, 28. Juni, 30. August, 25. Oktober und 29. November

Mittagstisch 2023
Kirchliches Zentrum Neumatt
Donnerstag, 9. März, 11.30 Uhr

Anmeldungen bis jeweils Montagabend vor dem Essen bei:
Ruth Friedli, 034 422 95 05 oder Monika Lüthi, 034 423 14 05

Kosten pro Essen CHF 14.00.

Migrationsarbeit

Offenes Haus

Jeden **Dienstagvormittag von 9.30 – 11.30 Uhr** ist das Kirchgemein-
dehaus, Lyssachstrasse 2, offen für Menschen, die Deutsch lehren
oder lernen wollen.

Zischtig Zmittag

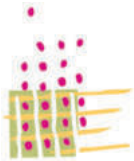
28. März, Suppenzmittag im Rahmen der ökumenischen Kampagne

Freiwillige aus dem offenen Haus, Anette Vogt und Pfarrer Roman Häfliger

Jeden **Montag** (ausser Schulferien)
von 9 – 11 Uhr im Quartierzentrum Gyritröff

**Alle Frauen aus der Stadt und
Region Burgdorf sind herzlich willkommen!**

Infos bei Judith Osterberger
034 426 21 21 oder judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch



Interkultureller
Frauentreff

Gyritröff

Gyritröff Öffnungszeiten Kirchgemeinde Burgdorf:
Frau Regula Etzensperger arbeitet in der Regel am Montag, Dienstag
und Freitag. Sie ist im Büro oder unterwegs.
Für Termine mit ihr bitte vorher anrufen – oder auf gut Glück probieren.

Jeden Freitag von 14 – 16 Uhr (ausser Schulferien)
Gyri ungerwäx im Gyripark beim neuen Bauwagen.
Infos bei Regula Etzensperger 034 422 72 21 oder
regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

Der Gyritröff wird vom Quartierverein Ämmebrügg geführt. Für alle
diesbezüglichen Anfragen können Sie sich an die Betriebsleiterin,
Nurgul Güner, wenden. Montags von 9-12 und freitags von 14-17 Uhr.
034 530 10 42 oder info@gyritraeff.ch, Homepage: www.gyritraeff.ch.
Während den Schulferien ist der Gyritröff geschlossen.

Kirchlicher Sozialdienst

Der kirchliche Sozialdienst berätet und begleitet Sie unentgeltlich und
vertraulich in schwierigen Lebenssituationen. Sie erhalten Informatio-
nen und Unterstützung bei Fragen zu Sozialversicherungen, bei finan-
ziellen Schwierigkeiten, Konflikten in der Familie, Trennung oder Schei-
dung, Arbeitsplatzproblemen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen,
administrativen Angelegenheiten etc. Wenn erforderlich, werden Sie
an eine spezialisierte Fachstelle vermittelt.

Finanzielle Hilfeleistungen erfolgen in bescheidenem Rahmen nach
umfassender Abklärung und in Ergänzung zur öffentlichen Sozialhil-
fe und zu Sozialversicherungen.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags, jeweils von 9 bis 12 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Besonderer Hinweis

Gottesdienst der Ökumenischen
Kampagne «HEKS Brot für alle –
Fastenopfer – Partner sein»

**Sonntag, 5. März, 10 Uhr
in der Röm.-katholischen Kirche**

Gestaltung:
Vokalensemble «HalbAcht»
Manuel Simon, röm.-kath.
Anna Maria Kaufmann, christ.-kath.
Manuel Dubach, ref.

Anschliessend:
gemeinsames Suppenessen.
Zubereitung:
Camille und Céline Rohn, APLATI.

Beratungen

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirche



Herr Matthias Hügli

Das Angebot umfasst Beratung
und Begleitung in persönlichen,
partnerschaftlichen und familiä-
ren Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Herrn
Hügli Gehör – unabhängig von
ideologischen, religiösen und po-
litischen Überzeugungen.
Er gewährleistet Kompetenz und
Vertraulichkeit.

Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf
077 404 70 32



**Französisch lernen in der West-
schweiz**

Während eines sinnvollen Brü-
ckenjahres die sozialen und
sprachlichen Kompetenzen er-
weitern!

**Stellenvermittlung für Jugendliche
der reformierten Landeskirche
www.aupair.ch**

Sektion Emmental
Beatrice Zürcher, Trubschachen
034 495 66 01
beatricezuercher@aupair.ch

Aus dem Pfarrteam

Seelsorge – Wir leihen
Ihnen unser Ohr

Wünschen Sie ein Gespräch mit
einer Pfarrerin oder einem Pfarrer?

Rufen Sie uns an und vereinba-
ren Sie einen Termin.

Die Telefonnummer des
Bereitschaftsdienstes lautet:
078 694 34 00

Das Pfarrteam

kik Kinderkirche

kik-Geschichten: Gefährliche Worte

«Kreuzige ihn!», haben sie gerufen. Vorher hatte Jesus einiges gesagt,
was ihn in Gefahr brachte. In der Passionszeit machen wir uns Gedan-
ken über die Macht von Wort und Schrift.

Die Geschichtenstunden werden geleitet von Oliver Berger, Sophie
Loebner, Adriana Mangiarratti, Gina Moll und Pfr. Roman Häfliger.
Wir beginnen und beenden die Geschichtenstunden gemeinsam. Ge-
schichte und Vertiefung erleben wir in zwei Altersgruppen.

Geschichtenstunden für Kinder von 4-8 und von 8-12 Jahren
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

Sonntags 9.30 – 11 Uhr, vom 5. bis 26. März
Türöffnung 9.15 Uhr

kik Gottesdienst in der Neumattkirche
Probe: Samstag, 1. April 11 – 12 Uhr
Gottesdienst: Sonntag, 2. April 11 – 12 Uhr

Anmeldung bei Pfarrer Roman Häfliger
roman.haefli@ref-kirche-burgdorf.ch

Kirchliche Unterweisung KUV 9

Konfirmation 2024

Im nächsten Schuljahr gibt es vier Konf-Kurse zur Vorbereitung der
Konfirmation 2024. Ausgeschrieben sind sie auf pfefferstern.ch/ch/
BE/206. Bitte melde dich bis zum 12. März 2023 für einen Kurs an.

Wir freuen uns darauf, mit dir zusammen die Konfirmation vorzube-
reiten!

Pfarrteam Reformierte Kirche Burgdorf

Kirchliche und offene Jugendarbeit

Jugendangebote im Kirchgemeindehaus

Gielätröff 5. & 6. Klasse

Freunde treffen und gemeinsame Aktivitäten unternehmen! Jeden zwei-
ten Donnerstag von 17 – 19 Uhr, ausgenommen Schulferien. Das Ange-
bot ist offen für alle, und du kannst unverbindlich vorbeischaun.

Plug in and play

Wir bieten dir einen komplett ausgerüsteten Bandraum, eine mobile
Soundanlage sowie anderes Veranstaltungsequipment! Haben wir
dein Interesse geweckt? Melde dich doch für alle weiteren Infos bei
Patricia Rüfenacht 078 989 44 21.

Breakdance Burgdorf...

... ist ein Breakdance Angebot in Burgdorf! Geleitet vom Hip Hop Cen-
ter Bern und der reformierten Kirche Burgdorf. Trainiert wird, ausge-
nommen in den Schulferien, jeweils mittwochs

17.30 – 18.30 Uhr ab 6 Jahren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.
Melde dich unter 034 422 72 21 oder regula.etzensperger@ref-kir-
che-burgdorf.ch

roundabout kids 1 + 2...

... sind Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren.
Montags 17.30 und 18.30 Uhr
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69 oder burgdorf.
kids@roundabout-network.org

roundabout youth 1

12 – 15 Jahre, donnerstags von 18 – 19.30 Uhr

roundabout youth 2

Donnerstags von 19.30 – 21 Uhr, Caroline Mangiarratti 079 308 31 69,
burgdorf@roundabout-network.org

Jungschar-Nachmittag im Kirchlichen Zentrum Neumatt

Samstag, 11. März, 14 – 16.30 Uhr
Samstag, 25. März, 14 – 16.30 Uhr

Weitere Infos unter www.ceviburgdorf.ch, bei Sophie
077 499 20 44 oder jungschiburgdorf@gmail.com

Komm doch auch – es fägt!



Gemeindereise 2023

Berlin
3. – 8. September



Unsere diesjährige Gemeindereise führt uns nach längerer Zeit wieder mal ins Ausland. Es geht nach **Berlin**. Fest auf dem **Programm** stehen...

- ... eine Führung durch den Reichstag und das Regierungsviertel
- ... eine Besichtigung der Gedächtniskirche
- ... eine Begehung der Berliner Mauer
- ... eine Führung zum kirchlichen Widerstand in der NS- und der DDR-Zeit
- ... ein Besuch des Pergamonmuseums mit dem berühmten Ischtar-Tor
- ... eine Führung durch das Jüdische Museum
- ... und eine Besichtigung von Nofretetes schönem Antlitz im Neuen Museum

Wir reisen tagsüber mit dem **Zug**. Vor Ort sind wir mit dem Öffentlichen Verkehr und zu Fuss unterwegs.

Untergebracht sind wir im **Hotel Ibis Berlin Mitte** (Prenzlauer Allee 4, 10405 Berlin)

Kosten: CHF 1'000.00 pro Person im Doppelzimmer
CHF 1'355.00 pro Person im Einzelzimmer

In diesem **Preis inbegriffen** sind die Bahnfahrt (mit Halbtax-Abonnement), fünf Übernachtungen mit Frühstück, der Berliner Museums-pass für 3 Tage (30 Museen), die Berliner Welcomecard für 6 Tage (freie Fahrt mit dem ÖV und verschiedene Einzelermässigungen) sowie alle Eintritte und Führungen.

Auf Anfrage ist eine Subventionierung der Reise möglich.

Falls Ihnen dieses Programm zusagt und Sie gerne an der Reise teilnehmen möchten, freue ich mich sehr über Ihre Anmeldung. Bitte richten Sie diese bis am **Freitag, 24. März**, an das

Sekretariat der Reformierten Kirche
Kirchbühl 26
Postfach 1135
3401 Burgdorf
sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch

Ich grüsse Sie herzlich

Pfarrer Manuel Dubach

Anmeldung Gemeindereise 2023 nach Berlin

Name(n):

Vorname(n):

Adresse:

Telefonnummer

E-Mail:

Geburtsdatum:

Ausweis: O Identitätskarte, Nr. oder
O Pass, Nr.

O Ich wünsche ein Einzelzimmer

O Ich wünsche ein Doppelzimmer mit

O Essen vegetarisch

O Generalabonnement der SBB

O Halbtax-Abonnement der SBB

Bemerkungen:



Reichstag



Gedächtniskirche



Nofretete

Kasualien & Kollekten

Abdankungen im Januar

- 4. Ernst Aeschbacher, 1929
- 9. Elisabeth Kilchenmann-Lehmann, 1922
- 10. Anton Zehnder, 1924
- 12. Elisabeth Ledermann-Lehmann, 1930
- 12. Emil Berger, 1939
- 13. Elisabeth Stutzmann-Stettler, 1940
- 16. Margareta Lanz-Balmer, 1937
- 19. Heinz Probst, 1948
- 20. Verena Muster-Gerber, 1931
- 23. Ruth Stettler-Balmer, 1925
- 27. Franziska Hirschi-Gysi, 1953
- 30. Margrith Schneider-Jörg, 1935
- 30. Urs Wyss, 1929
- 31. Ursula Tissot-Strasser, 1944

Taufe im Januar

- 15. Lou Leibundgut, Burgdorf

Keine Trauung im Januar

Kollekten im Januar

- 1. Fonds für Frauenarbeit EKS Fr. 184.00
- 8. Tischlein deck Dich Fr. 176.00
- 15. Schweiz. Bibliothek für Blinde & Sehbehinderte Fr. 466.15
- 22. AKiBu-Gottesdienst: «Stop Armut» Fr. 744.80
- 29. Schweizer Kirchen im Ausland Fr. 184.45

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

Kirchliches Zentrum Neumatt

Hauswartung und Sigristinnendienst

Fabienne Wyss hat sich Ende Januar von ihrem Amt als Sigristin im Kirchlichen Zentrum Neumatt verabschiedet. Wir haben in der letzten Ausgabe des «reformiert.» darüber berichtet.

Der Kirchgemeinderat hat an seiner Sitzung vom 19. Januar 2023 Frau Regine Burbano als neue Sigristin für das Kirchliche Zentrum gewählt. Sie wird ihre Stelle am 1. Mai 2023 antreten.

Bis dahin werden wir versuchen, einen möglichst reibungslosen Übergangsbetrieb sicherzustellen. Die Koordination der Sigristinnenarbeit und der Hauswartung übernimmt Patricia Rüfenacht, Sigristin im Kirchgemeindehaus. Bei organisatorischen Fragen zur Hauswartung in der Neumatt wollen Sie sich bitte an sie wenden. Ihre Telefonnummer lautet: 034 422 34 15. Frau Rüfenacht wird jedoch nur in Ausnahmefällen vor Ort sein. Für den Reinigungs- und Unterhaltsdienst im und ums Gebäude konnten wir Frau Stefanie von Aesch gewinnen. Sie hat diese Aufgabe zusammen mit der bisherigen Stellvertreterin in der Neumatt, Margrit Volkmer, übernommen.

Das Zentrum Neumatt ist seit dem 1. Februar 2023 also nicht mehr durchgehend und in der gewohnten Art betreut. Nutzerinnen und Nutzer der Räume müssen weitgehend selbstständig für das Einrichten und Aufräumen besorgt sein. Der Kirchgemeinderat bittet Sie um Ihr Verständnis und zählt fest auf Ihre Mithilfe. Vielen Dank!

Der Kirchgemeinderat



Kirchliches Zentrum Neumatt

BILD: ZVG

Adressen

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch		
In dringenden Fällen erreichen Sie von 7 – 19 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00		
Sekretariat: Denise Hunziker, Kirchbühl 26		034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 8 – 11 Uhr		
Finanzverwaltung: Simon Reber, Kirchbühl 26		
Bürozeiten: Mo – Do 8 – 11 Uhr		034 423 20 76
Thomas Schmid, Co-Präsidium Kirchgemeinderat		034 415 05 25
Inès Walter Grimm, Co Präsidium Kirchgemeinderat		078 849 19 57
Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
PfarrerIn A.-K. Fankhauser	Einschlagweg 11	034 423 22 51
Pfarrer Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Frank Naumann	Kirchbühl 26	034 422 16 05
PfarrerIn Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14
Sozialteam:		
Judith Osterberger, Allgemeine Beratung		
Anw. Dienstag – Donnerstag	Lyssachstrasse 2	034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte		
Anw. Montag – Donnerstag	Lyssachstrasse 2	034 426 21 22
Regula Etzensperger, Quartierarbeit		
Anw. Montag, Dienstag, Freitag, Gyrischachenstr. 27		034 422 72 21
Anette Vogt, Migrationsarbeit	Kirchbühl 26	078 879 97 24
Kirchliche Unterweisung		
Marc Bloesch	Schwarzenburgstr. 348, 3098 Köniz	079 786 02 38
Caroline Mangiarratti	Oberburgstrasse 22C	034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser	Seestrasse 23, 2576 Lüscherz	078 626 93 32

Besondere Gottesdienste

Gottesdienst am Palmsonntag

2. April, 9.30 Uhr, in der Stadtkirche

Stadtmusik Burgdorf, Leitung Nino Wrede

Pfarrer Manuel Dubach

kik-Gottesdienst am Palmsonntag

2. April, 11 Uhr, im Kirchlichen Zentrum Neumatt
«Eine Friedensvision»

Oliver Berger, Sophie Löbner, Adriana Mangiarratti, kik Team
Martin Geiser, Orgel
Pfarrer Roman Häfliger

Anschliessend Apéro

Probe mit allen Mitwirkenden am Samstag, 1. April, 11 Uhr,
im Kirchlichen Zentrum Neumatt

Vespter zum Gründonnerstag

6. April, 19 Uhr, in der Stadtkirche

«Ensemble c'est tout», Leitung Sabrina Rohrbach-Buri
Nina Theresia Wirz, Orgel

Jan Moll, Lektor
Pfarrer Ruth Oppliger

Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl

7. April, 9.30 Uhr, in der Stadtkirche
Keiko Enomoto, Sopran, Alexandra Busch, Alt
Livia Gucanin, Flöte
Nina Theresia Wirz, Orgel

Stéphanie Schafer, Lektorin
Pfarrer Manuel Dubach

kik-Samstagsfeier zu Ostern

8. April, 10.30 Uhr, im Chor der Stadtkirche
«Am dritten Tag wird er auferstehen!»

Nina Theresia Wirz, Orgel
Adriana Mangiarratti und Pfarrer Manuel Dubach

Gottesdienst an Ostern mit Abendmahl

9. April, 9.30 Uhr, in der Stadtkirche

Mitwirkung:
Reformierter Kirchenchor, Leitung Sabrina Rohrbach
«Messe Brève von Léo Delibes»

Adrian Schndeier, Trompete
Christian Noth, Trompete
Fausto Oppliger, Horn
Stanley Clark, Posaune
Nina Theresia Wirz, Orgel

Pfarrer Ueli Fuchs



Besonderes

Bibelabende 2023

Mose und Mirjam – Auszug in die Freiheit



Bewahrung der Freiheit

Dienstag, 4. April, 19.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus
Lyssachstrasse 2 (Grosser Saal)

Pfarrer Ueli Fuchs und Pfarrer
Manuel Dubach

Meditation

Im Meditieren wollen wir uns der
Stille überlassen und darin
innere Ruhe, Gelassenheit und
Frieden suchen.

Dienstag, 25. April

18 – 19.30 Uhr im reformierten
Kirchgemeindehaus

Pfarrer Ruth Oppliger und Team



Über Gott und die Welt

«Gott und die Welt» ist eine Art
Hauskreis. Herzlich willkommen!

Donnerstag, 27. April
«Schalom» (I)

Wir treffen uns um 19.30 Uhr im
Kirchlichen Zentrum Neumatt.

Informationen und Anmeldung:
Pfarrer Frank Naumann
frank.naumann@ref-kirche-burg-
dorf.ch oder 034 422 16 05

Tauferinnerung 2024

Traditionellerweise feiern wir am
Sonntag nach Ostern einen
Gottesdienst mit Tauferinnerung,
zu der wir besonders Kinder im
dritten Jahr nach ihrer Taufe
einladen.

Während der Versammlungs-
beschränkungen der Corona-
Krise sind nur wenige Taufen
gefeiert worden. Deshalb werden
wir die Kinder, die in den Jahren
2020 und 2021 getauft worden
sind, im kommenden Jahr zur
Tauferinnerung einladen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihr Pfarrteam

Wettbewerb

Gestalte ein Kirchenfenster

Pfingsten ist das Geburtstagsfest der Kirche. Zum Geburtstag schenken
wir der Stadtkirche ein neues temporäres Kirchenfenster.

Vielleicht nach deinen Ideen?

Lass deiner Kreativität freien Lauf und bemale die weissen Flächen in
der Vorlage. Die Farben, die zur Verfügung stehen, siehst du unter der
Vorlage.

Notiere deine Kontaktdaten auf die Rückseite und retourniere deinen
Vorschlag bis am 10. Mai 2023:

- persönlich in die Box in der Stadtkirche;
- per Post an Sekretariat, Postfach 1135, 3401 Burgdorf;
- per E-Mail an sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch

Die Vorschläge werden vom 13. bis zum 21. Mai in der Seitenkapelle der
Stadtkirche ausgestellt. Interessierte können ihrem Lieblingsbild eine
Stimme geben.

Wenn Jury & Publikum deinen Vorschlag auswählen, gewinnst du einen
Gutschein, um in Burgdorf fein essen zu gehen.

Das Gewinnerbild ist ab Pfingsten, 28. Mai 2023, in der westlichen Sei-
tenkapelle zu besichtigen.



Heilpädagogische KUV



So wie-n-i bi isch guet!

Samstag, 1. April, 11 - 15 Uhr, Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2



- Wir hören und erleben die Geschichte von Hagar
- Wir betrachten ein Bild zu dieser Geschichte
- Wir machen von uns selber ein Bild
- Wir erleben eine kleine Segnungsfeier

Mitnehmen:

Einen Gegenstand, der gut zu dir passt, CHF 5.00 an die Unkosten.
Pizza bitte bei der Anmeldung bestellen:
Margherita, Prosciutto, Hawaii, Piccante oder Salami
(alle auch glutenfrei bestellbar)

ICH MELDE MICH FÜR DEN 1. APRIL AN:

Name:

Vorname:

Pizza:

Barbara Moser, Seestrasse 23, 2576 Lüscherz, 078 626 93 32 oder
barbara.moser@kgmg.ch

Kulinarisches

Kaffee & Kuchen im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 26. April, von 14 – 16 Uhr



Beitrag: CHF 5.00 pro Person

Kinder sind herzlich willkommen. Eine Spielecke ist vorhanden.
Patricia Rüfenacht, Ihre Gastgeberin, freut sich auf Sie!

Die folgende Daten sind:
31. Mai, 28. Juni, 30. August, 25. Oktober und 29. November



Migrationsarbeit

Offenes Haus

Jeden **Dienstagvormittag von 9.30 – 11.30 Uhr** ist das Kirchgemein-
dehaus, Lyssachstrasse 2, offen für Menschen, die Deutsch lehren
oder lernen wollen.

Zischtig Zmittag

Am **2. Mai** findet das nächste Essen statt.

Freiwillige aus dem offenen Haus, Anette Vogt und Pfarrer Roman Häfliger

Jeden **Montag** (ausser Schulferien)
von 9 – 11 Uhr im Quartierzentrum Gyritröff

**Alle Frauen aus der Stadt und
Region Burgdorf sind herzlich willkommen!**

Infos bei Judith Osterberger
034 426 21 21 oder judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch



Gyritröff

Gyritröff Öffnungszeiten Kirchgemeinde Burgdorf:
Frau Regula Etzensperger arbeitet in der Regel am Montag, Dienstag
und Freitag. Sie ist im Büro oder unterwegs.
Für Termine mit ihr bitte vorher anrufen – oder auf gut Glück probieren.

Jeden Freitag von 14 – 16 Uhr (ausser Schulferien)
Gyri ungerwäx im Gyripark beim neuen Bauwagen.
Infos bei Regula Etzensperger 034 422 72 21 oder
regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

Der Gyritröff wird vom Quartierverein Ämmebrügg geführt. Für alle
diesbezüglichen Anfragen können Sie sich an die Betriebsleiterin,
Nurgul Güner, wenden. Montags von 9-12 und freitags von 14-17 Uhr.
034 530 10 42 oder info@gyritraeff.ch, Homepage: www.gyritraeff.ch.
Während den Schulferien ist der Gyritröff geschlossen.

Kirchlicher Sozialdienst

Unser Sozialdienst richtet sich an Menschen, die sich in finanzieller,
persönlicher und sozialer Notlage befinden.
Das Beratungsangebot:
• Erstabklärung von finanziellen, persönlichen und sozialen Notlagen
• Unterstützung in administrativen Angelegenheiten
• Vermittlung und Verhandlung mit Ämtern, Versicherungen und Fonds
• Budgetberatung
• Geringe finanzielle Hilfeleistungen (Überbrückungshilfen)

Je nach Bedarf erfolgt eine Zusammenarbeit mit spezialisierten
Fachstellen. Die Beratungen erfolgen auf freiwilliger Basis, kostenlos
und vertraulich.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Beratungen

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirchen



Herr Matthias Hügli

Das Angebot umfasst Beratung
und Begleitung in persönlichen,
partnerschaftlichen und familiä-
ren Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Herrn
Hügli Gehör – unabhängig von
ideologischen, religiösen und
politischen Überzeugungen.
Er gewährleistet Kompetenz und
Vertraulichkeit.

Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf
077 404 70 32



**Französisch lernen in der West-
schweiz**

Während eines sinnvollen Brü-
ckenjahres die sozialen und
sprachlichen Kompetenzen er-
weitern!

**Stellenvermittlung für Jugendliche
der reformierten Landeskirche
www.aupair.ch**

Sektion Emmental
Beatrice Zürcher, Trubschachen
034 495 66 01
beatricezuercher@aupair.ch

Aus dem Pfarrteam

Seelsorge – Wir leihen
Ihnen unser Ohr

Wünschen Sie ein Gespräch mit
einer Pfarrerin oder einem Pfarrer?

Rufen Sie uns an und vereinbaren
Sie einen Termin.

Die Telefonnummer des
Bereitschaftsdienstes lautet:
078 694 34 00

Das Pfarrteam

Kasualien & Kollekten

Abdankungen im Februar

- 8. Käthi Ledermann, 1931
- 9. Emilie Feuz-Beutler, 1927
- 21. Willy Zeller, 1927
- 21. Marta Hitz-Dupraz, 1932
- 22. Verena Gurtner-Zaugg, 1934

Keine Taufen im Februar

Keine Trauungen im Februar

Kollekten im Februar

- 5. Kirchensonntag vom Syn-
odalrat bestimmt Fr. 334.80
- 12. Glückskette: Erdbebenopfer Fr. 364.10
- 19. HEKS neue Gärten Burgdorf Fr. 272.80
- 26. Krippenverein Burgdorf Fr. 107.50

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

Kirchliche und offene Jugendarbeit

Jugendangebote im Kirchgemeindehaus

Gielätrëff 5. & 6. Klasse

Freunde treffen und gemeinsame Aktivitäten unternehmen! Jeden
zweiten Donnerstag von 17 – 19 Uhr, ausgenommen Schulferien. Das
Angebot ist offen für alle, und du kannst unverbindlich vorbeischaun.

Plug in and play

Wir bieten dir einen komplett ausgerüsteten Bandraum, eine mobile
Soundanlage sowie anderes Veranstaltungsequipment! Haben wir
dein Interesse geweckt? Melde dich doch für alle weiteren Infos bei
Céline Lüthi 034 426 21 20.

Breakdance Burgdorf...

... ist ein Breakdance Angebot in Burgdorf! Geleitet vom Hip Hop
Center Bern und der reformierten Kirche Burgdorf. Trainiert wird,
ausgenommen in den Schulferien, jeweils mittwochs

17.30 – 18.30 Uhr ab 6 Jahren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.
Melde dich unter 034 426 21 20 oder celine.luethi@ref-kirche-
burgdorf.ch

roundabout kids 1 + 2...

... sind Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren.
Montags 17.30 und 18.30 Uhr
Caroline Mangiaratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69 oder
c.mangiaratti@gmail.com

roundabout youth 1

12 - 15 Jahre, donnerstags von 18 – 19.30 Uhr

roundabout youth 2

Donnerstags von 19.30 – 21 Uhr, Caroline Mangiaratti 079 308 31 69,
c.mangiaratti@gmail.com

Jungschar-Nachmittag im Kirchlichen Zentrum Neumatt

Samstag, 29. April, 14 – 17 Uhr

Weitere Infos unter www.ceviburgdorf.ch, bei
Sophie 077 499 20 44 oder
jungschiburgdorf@gmail.com

Komm doch auch – es fägt!



Adressen

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden:
vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
**In dringenden Fällen erreichen Sie von 7 – 19 Uhr eine Pfarrperson
unter 078 694 34 00**

Sekretariat: Denise Hunziker, Kirchbühl 26 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 8 – 11 Uhr
Finanzverwaltung: Simon Reber, Kirchbühl 26
Bürozeiten: Mo – Do 8 – 11 Uhr 034 423 20 76

Thomas Schmid, Co-Präsidium Kirchgemeinderat 034 415 05 25
Inès Walter Grimm, Co Präsidium Kirchgemeinderat 078 849 19 57

Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Einschlagweg 11	034 423 22 51
Pfarrer Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Frank Naumann	Kirchbühl 26	034 422 16 05
Pfarrerin Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14

Sozialteam:
Judith Osterberger, Allgemeine Beratung
Anw. Montag – Donnerstag Lyssachstrasse 2 034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte
Anw. Montag – Donnerstag Lyssachstrasse 2 034 426 21 22
Regula Etzensperger, Quartierarbeit
Anw. Montag, Dienstag, Freitag, Gyrischachenstr. 27 034 422 72 21
Céline Lüthi, Jugendarbeit 034 426 21 20
Anette Vogt, Migrationsarbeit Kirchbühl 26 078 879 97 24

Kirchliche Unterweisung:
Marc Bloesch Schwarzenburgstr. 348, 3098 Köniz 079 786 02 38
Caroline Mangiaratti Oberburgstrasse 22C 034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser Seestrasse 23, 2576 Lüscherz 078 626 93 32

Medientipps

Kino

Unser Vater

Toni, ein attraktiver katholischer Priester, schwängert in der Schweizer Provinz der Fünfzigerjahre mehrere Frauen, bis ihm der Bischof das Priesteramt entzieht. Toni kauft in den Bergen ein kleines Hotel, setzt weitere Nachkommen in die Welt und stirbt als angesehener Gastwirt. Die sechs Kinder lernen sich erst nach Tonis Begräbnis kennen. Sie erzählen über ihre vaterlose Jugend, ihre tapferen Mütter und das fatale Schweigen, das sie nun brechen wollen. Der berührende Dokumentarfilm arbeitet mit einfachsten Mitteln: Interviews, alten Fotos, Szenen aus Kirchen. Ein intimer, persönlicher Film sei entstanden, sagt der Regisseur Miklos Gimes selbst. Und er transportiere das Klima einer Gesellschaft vergangener Zeit – das aber weiterlebe in der Mentalität unseres Landes.

Unser Vater. Dokumentarfilm, Regie: Miklos Gimes, in den Kinos ab April

Radio/TV

Christ-katholischer Karfreitagsgottesdienst

Die christkatholische Kirchgemeinde Basel zelebriert an Karfreitag eine Passionsfeier. SRF überträgt den Gottesdienst zur Erinnerung an Leiden und Tod Jesu an Radio und Fernsehen aus der Predigerkirche am Totentanz. Die Karfreitagsfeier hat in der christlichen Tradition einen schlichten Charakter. Der Gottesdienst beginnt mit dem Lesen von zwei alttestamentlichen Texten. Diese bilden den Rahmen, in dem die Frömmigkeit den Tod Jesu versteht: Gott schaut auf das Wehrlose und er will für sein Volk Freiheit. Auf diesem Hintergrund gewinnt die Passion Jesu einen tiefen Sinn: Der Gott, den Jesus seinen «mütterlichen» Vater nennt, findet sich nicht mit dem Tod des Menschen ab. Danach wird die Passionserzählung aus dem Johannesevangelium verlesen. Einige Texte der Feier wurden neu übersetzt, um dem Selbstverständnis Jesu als Jude gerecht zu werden.

Im Anschluss zeigt Fernsehen SRF1 ein «Nachgefragt» zum Totentanz. Die Predigerkirche in Basel liegt am Totentanz. Die bildliche Darstellung wurde zerstört, doch die Tradition des Totentanzes lebt in der Predigerkirche bis heute weiter. Was hat es damit auf sich? Pfarrer Michael Bangert erzählt.

7. April, 10.00, Radio SRF 2/10.50 SRF 1

Besonderer Hinweis



Wenn Sie den Gottesdienst besuchen möchten, die Kirche aber nicht eigenständig erreichen können, dann bestellen Sie sich einfach ein Taxi bei einem Anbieter Ihrer Wahl. Gegen Unterschrift bezahlt Ihnen die Sigristin oder der Sigrist CHF 30.00 aus. So sollten Ihre Auslagen gedeckt sein.

Der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam

Kirchliche Beratungsstelle
Ehe Partnerschaft Familie
Unteres Emmental
Kirchbühl 26
3400 Burgdorf
077 404 70 32

Die Gemälde von Franz Gertsch und das Spiel mit dem Abstand



Am 21. Dezember 2022 ist Franz Gertsch im Alter von 92 Jahren gestorben. Aus der Distanz wirken viele seiner Gemälde fast wie eine Fotografie. Detailreich, plastisch, lebendig. Je mehr man sich ihnen nähert, desto stärker verschwindet der fotorealistische Eindruck. Das Ganze ver-

schwimmt, löst sich in Farbflächen auf. Darauf zugehen und sich entfernen, verweilen und aufbrechen, wirken lassen und das Gespräch aufnehmen...

Die Bilder von Franz Gertsch in den grossen Museumsräumen in Burgdorf laden ein zum

persönlichen Spiel mit Nähe und Distanz. Wo möchte ich in meinem Leben ein wenig von diesem Spiel aufnehmen? Wo könnte mir etwas Abstand vielleicht guttun? Wo braucht es umgekehrt den Blick aufs Detail und konkrete Schritte? Wo wäre es nützlich, spielerisch hin- und herzapendeln?

Falls Sie froh wären um einen neutralen Spielleiter: Gerne stehe ich Ihnen dafür zur Verfügung. Allein, als Paar, als Familie. Bei einem Gespräch im Beratungsraum, unterwegs bei einem Walk & Talk oder – warum nicht – bei einem gemeinsamen Besuch im Museum...

Wenn Sie noch mehr dazu lesen wollen, lade ich Sie ein, einen Blick in den Jahresbericht der Beratungsstelle Ehe - Partnerschaft - Familie Unteres Emmental zu werfen. Sie finden ihn auf der Webseite www.kirchlicher-bezirk-unteres-emental.ch unter «Angebote und Beratungen» und dann «Beratungsstelle Ehe - Partnerschaft - Familie».

Alles Gute und spannende Entdeckungen bei Ihrem persönlichen Spiel mit dem Abstand.

Matthias Hügli

Bei der Abbildung handelt es sich aus Urheberrechtsgründen nicht um ein Gemälde von Franz Gertsch, sondern um eine digital bearbeitete Fotografie von Matthias Hügli

«Möchte die Rolle der Frau ändern»

Sally Azar ist die erste Pastorin der evangelisch-lutherischen Kirche in Jordanien und dem Heiligen Land. Ein Gespräch mit der Palästinenserin.

Am 22. Januar 2023 wurden Sie zur ersten palästinensischen Pastorin ordiniert. Wie hat sich Ihr Leben seither verändert?

Sally Azar: Ich bin jetzt erst seit ein paar Wochen ordiniert, es hat sich noch nicht sehr viel geändert. Aber es gab viel Aufregung am Anfang, positive und negative. Doch das hat sich wieder beruhigt, und kann mich auf meine Arbeit konzentrieren.

Wie haben Ihre orthodoxen und katholischen Kollegen auf die Ordination reagiert?

Die Katholiken haben jemanden zur Ordination geschickt. Das zeigt eine Art Zusammenhalt, auch

wenn sie es nicht unterstützen. Aber es gab natürlich viele von den orthodoxen und katholischen Gemeinden, die sich beschwert haben – nicht zu mir persönlich, aber in den Medien. Aber das hat mich eigentlich nur bestärkt. Ich bin ja hier, um zu zeigen, dass es möglich ist.

Welche Akzente möchten Sie in Ihrem neuen Amt setzen?

Ich möchte vor allem weiterhin versuchen, die Rolle der Frau in unserer Gesellschaft zu verändern.

Bereits als Studentin äusserten Sie den Wunsch, die erste Gemeindepfarrerin der Evange-

lisch-Lutherischen Kirche in Jordanien und im Heiligen Land zu werden. Wieso ist Ihnen dies wichtig?

Es war mir immer wichtig, wieder zurückzukehren – ich bin mit den Gemeinden hier verbunden. Durch unsere Kirche habe ich angefangen, Theologie zu studieren, und nun will ich meiner Gemeinde etwas zurückgeben. Die Situation hier in Israel und Palästina ist nicht gut, viele gehen weg. Doch ich will mich mit der Situation auseinandersetzen und hoffe, dass sich bald eine Lösung findet. Ich wollte schon immer hier vor Ort etwas verändern helfen. Nicola Mohler, Marius Schären

Nachrichten

Antisemitismus nimmt erneut zu

Insgesamt hat die Meldestelle des Schweizerisch Israelitischen Gemeindebunds (SIG) 2022 knapp 60 antisemitische Vorfälle in der realen Welt und über 850 im Internet erfasst. Das entspreche im Vergleich zum Vorjahr einer leichten Zunahme, heisst es im neusten Antisemitismusbericht. Hauptgrund dafür ist laut dem SIG die zunehmende Verbreitung von Verschwörungstheorien unter den Gegner von Corona-Massnahmen. Anhänger von Verschwörungstheorien vermuteten, dass eine geheime Macht die Menschheit beherrscht. Häufig setzten sie diese dabei mit Jüdinnen und Juden gleich, schreibt der SIG. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine habe dieser Entwicklung zusätzlichen Schub verliehen. ref.ch

Hilfswerk Heks erhöht Nothilfe in Syrien

Erst drei Wochen nach dem verheerenden Erdbeben vom 6. Februar lief die internationale Hilfe richtig an. Das Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (Heks) unterstützte bereits vor dem Erdbeben Projekte von protestantischen Kirchen in Aleppo, Hama und Latakia. Nach dem Unglück leistete es Nothilfe. Gemäss einer Mitteilung von Anfang März haben nach wie vor Millionen von Menschen keinen Zugang zu Nahrung, Wasser und medizinischer Hilfe. Aus diesem Grund erhöhte es mit der Unterstützung der Glückskette seine Nothilfe von bisher einer Million auf drei Millionen Franken. ref.ch

Gibt's Bundesgeld für «Dargebotene Hand»?

Der Nationalrat hat eine Motion von Christophe Clivaz (Wallis, Grüne) knapp angenommen – gegen den Willen des Bundesrates. Clivaz fordert darin, dass der Bundesrat Organisationen, die sich für die Suizid- und Gewaltprävention einsetzen, dauerhaft finanziell unterstützt. Nun muss sich der Ständerat mit dem Vorstoss befassen. Als Beispiel mit gesamtschweizerischer Bedeutung nannte Clivaz unter anderem das Beratungsangebot «Die Dargebotene Hand». Er begründete seine Motion mit der Zunahme psychischer Leiden seit Ausbruch der Corona-Pandemie. ref.ch

Unicef warnt vor Krankheiten in Syrien

Verschmutztes Wasser und unzureichende Hygiene in überfüllten Notunterkünften könnten zu lebensgefährlichen Durchfallerkrankungen führen. Zu dieser Einschätzung kommt das Kinderhilfswerk Unicef. Nach zwölf Jahren Bürgerkrieg seien die Kinder in Syrien einer verheerenden Kombination von Gefahren ausgesetzt und benötigten langfristige Hilfe. Eine erste Bestandsaufnahme in Syrien habe starke Schäden an der kritischen Wasserinfrastruktur in den Provinzen Latakia, Idlib, Hama und Aleppo ergeben, erklärte Unicef. Im Nordwesten Syriens sei die Cholera bereits vor dem Beben verbreitet gewesen. ref.ch

«Grüessech, i darf öich gratuliere!»

Es ist das beste Amt der Kirchgemeinde. Auf jeden Fall für mich und meine vielen Kolleginnen und Kollegen des Geburtstagesbesuchsdienstes. Eines von Vielen....

Unsere Aufgabe beginnt am Telefon: «Grüessech, i darf öich gratuliere. Sie haben bald Geburtstag und ich will Ihnen gerne persönlich bei einem kurzen Besuch im Namen Ihrer Kirchgemeinde gratulieren.» Einige warten bereits auf diesen Anruf. Anderen wiederum muss ich mehrmals erklären, warum ich anrufe, dass ich keine Enkelin kenne, nur komme, wenn das erwünscht ist und nichts verkaufe.

«Uuuh, i bi de nid grad e Chilegängerin», hören wir oft, erkennen wir bei einem unserer regelmässigen Treffen. Oder: «Wollen sie mir



da etwas aus der Bibel vorlesen? Die müssen sie dann schon mitbringen, denn ich habe keine.» So ein dickes Buch bringen wir nicht mit. Auch keine Sprüche oder so. Aber ein kleines Geschenk. «Reden wir dann über Gott und so?» Das können wir, aber einfach so von Mensch zu Mensch. Wir richten den Pfarrerrinnen und Pfarrern gerne aus, dass da ein «Fachgespräch» gewünscht wird. Wer wie oft und wann oder überhaupt in die Kirche geht – das interessiert uns nicht. «Unsere» Jubilarinnen und Jubilaren sind über 80, respektive über 85 Jahre alt und Mitglied der reformierten Kirche Burgdorf und werden deshalb angefragt, ob sie einen Besuch möchten. Ich gratuliere derzeit acht Jubilarinnen und Jubilaren im Jahr, wann ich das tue,

steht mir frei, es sollte aber schon zeitnah am Geburtstag sein.

Gerade wenn ich eine Jubilarin das erste Mal besuche, weiss ich oft nicht, was mich da erwartet – und die Seniorin weiss auch nicht immer, wem sie die Türe öffnet. Da hilft es, dass Burgdorf aus vielen «Quartieren» besteht. Die Chance ist gross, dass man sich mindestens vom Sehen her kennt: «Ah, sie sind doch die Frau mit dem dicken Dalmatiner», wurde ich einst sehr herzlich begrüsst. Dem folgte sofort: «Hoppla, das war nicht nett.» Aber ehrlich und wir haben als erstes miteinander gelacht. Sich über Sachen austauschen zu können, die direkt vor der eigenen Haustüre passieren, bringt das Gespräch in Gang. Ich begegne völlig unterschiedlichen Menschen,

alle haben eine spannende Lebensgeschichte. Fast «by the way» lerne ich Hilfsmittel und Tricks zum Öffnen von Flaschen und Büchsen kennen und dass ein Rollator mehr als eine Gehhilfe ist. Gut zu wissen, wenn das Ziehen in meinen Händen, das Zwicken in der Schulter, schlimmer werden. Bei einem Besuch habe ich erfahren, dass in unserem Schlafzimmer einst ein Kolonialwarengeschäft war, bekannt für guten Käse. Und ich werde es dereinst so machen wie eine meiner Jubilarinnen: In den Altersheimen von Burgdorf und Umgebung im wahrsten Sinne des Wortes schnuppern gehen: «Ich geh doch nirgendwo hin, wo es komisch riecht, so nach Desinfektion, Abgestandenem und Sie wissen schon...», hat mir die Seniorin erklärt.

Fortsetzung auf Seite 16

Gottesdienste

Sonntag, 7. Mai

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Frank Naumann

10.00 Lueg-Predigt
Pfarrer Manuel Dubach

11.00 Gottesdienst in der Neumattkirche
Pfarrer Frank Naumann

Samstag, 13. Mai

10.00 Konfirmation in der Stadtkirche
Pfarrerinnen Anne-Katherine Fankhauser und
Pfarrer Frank Naumann

Sonntag, 14. Mai

10.00 Konfirmation in der Stadtkirche
Pfarrerinnen Anne-Katherine Fankhauser und
Pfarrer Frank Naumann

Auffahrt, 18. Mai

10.00 Konfirmation in der Stadtkirche
Pfarrer Ueli Fuchs

11.00 Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle
Pfarrer Manuel Dubach

Samstag, 20. Mai

10.00 Konfirmation in der Stadtkirche
Pfarrerinnen Ruth Oppliger

Sonntag, 21. Mai

10.00 Konfirmation in der Stadtkirche
Pfarrer Roman Häfliger

Freitag, 26. Mai

19.00 Taizéfeier in der Stadtkirche
Pfarrerinnen Ruth Oppliger

Sonntag, 28. Mai

9.30 Pfingst-Gottesdienst in der Stadtkirche mit Abendmahl
Pfarrerinnen Ruth Oppliger

11.00 Pfingst-Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle mit
Abendmal
Pfarrerinnen Ruth Oppliger

Andachten

Mittwoch, 10. Mai
9.30 Wohnpark Buchegg
Pfarrerinnen Ruth Oppliger

Mittwoch, 17. Mai
15.00 Zentrum Schlossmatt,
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser

Donnerstag, 25. Mai
9.30 Altersheim Sonnhalde
Pfarrer Manuel Dubach

Mittwoch, 31. Mai
9.50 Senevita Burgdorf
Pfarrer Frank Naumann
18.00 Alpenblick
Pfarrer Manuel Dubach

Wichtige Mitteilung

Aufhebung des Postfaches

Die bisherige Adresse
Kirchbühl 26, Postfach 1135,
3401 Burgdorf

ist per sofort aufgehoben.

Die neue Adresse lautet:
Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf.

Danke für die Kenntnisnahme.

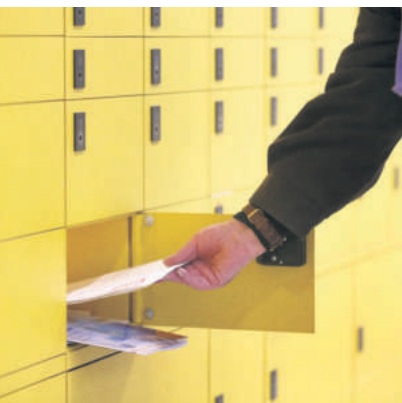


BILD: ZVG

Aus dem Kirchgemeinderat

Im Sigristinnen-Team der Kirchgemeinde stehen einige Wechsel an. Nach dem Wegzug von Fabienne Wyss als Sigristin aus dem Zentrum Neumatt, wir haben darüber berichtet, entlassen wir nun Margrit Volkmer, Sigristin in der Bartholomäuskapelle und Stellvertreterin im Kirchgemeindehaus und im Zentrum Neumatt Ende April 2023 in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Am 1. Mai 2023 wird Frau Regine Burbano ihre Stelle als Sigristin im Zentrum Neumatt antreten. Gleichzeitig wird sie auch die Betreuung der Bartholomäuskapelle und die Stellvertretung im Kirchgemeindehaus übernehmen. Als Stellvertreterin im Zentrum Neumatt begrüßen wir Frau Stefanie von Aesch.

Herzlichen Dank Margrit Volkmer



Das Alter macht bei mir nicht Halt... hast du geschrieben. Seit 2009 hast du «dein Kapelleli» mit viel Herzblut betreut. Die kleine Gemeinschaft, die sich dort jeweils zum Gottesdienst versammelt, lag dir sehr am Herzen. Als Gastgeberin hast du sie gerne empfangen, am liebsten mit selber arrangiertem Blumenschmuck, der von allen sehr geschätzt wurde. Für sie und auch für die Leute, die dort andere Anlässe wie Hochzeiten oder Konzerte organisiert haben, hast du dafür gesorgt, dass das Kapelleli immer sauber, dekoriert und gut im Schuss ist.

Im Zentrum Neumatt seit 2005, zwischendurch in der Stadtkirche und zuletzt auch im Kirchgemeindehaus warst du als Stellvertreterin der Sigristin stets zur Stelle, wenn Not an der Frau war, und du nicht gerade unterwegs warst, um einen Berg zu erklimmen. Mit viel Energie und zuverlässig hast du in diesen Jahren viel dazu beigetragen, dass wir den Betrieb in unseren Häusern lückenlos aufrecht erhalten konnten. Den Kontakt mit den Menschen schätztest du sehr. Die gute Vorbereitung der Anlässe war dir wichtig, du warst gerne anwesend an den Proben für die Gottesdienste, vor allem wenn da «Chind» beteiligt waren. Du hast dich um die Gastronomie gekümmert, mitgeholfen bei der Vorbereitung von Mittagessen, Kaffee, Kuchen oder Apéro. Nach den Anlässen sorgtest du dafür, dass die Böden wieder glänzten. Besonders gerne hast du auch Aufgaben draussen zur Pflege der Umgebung unserer Häuser übernommen. Wir wissen, dass es dir nicht leicht fällt, deine Aufgabe loszulassen.

Wir zweifeln aber keinen Moment daran, dass du deine Zeit im, nach deinen Worten, «totalen Unruhestand» wirst ausfüllen können. Ausflüge in die geliebten Berge, Haus, Freunde und Garten und zwischendurch ein Burgdorfer Bier warten auf dich. Bestimmt werden wir dir das eine oder andere Mal an einem Anlass bei uns wieder begegnen, wir freuen uns darauf. Wir wünschen dir auf deinem weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Der Kirchgemeinderat

Willkommen Regine Burbano



Der Weg ist das Ziel. Dieses Zitat begleitet mich schon sehr lange. Mich fasziniert die Aussage, dass eben auch schon der Weg, der mitunter auch kurvig und steinig sein kann, seinen Wert hat und bedeutungsvoll ist. Mein Lebensweg beginnt in Burgdorf, wo ich geboren und aufgewachsen bin. Nach dem Lehrerinnenseminar zog es mich weit in die Welt hinaus. Mit neuen und wertvollen Erfahrungen kehrte ich

in die Schweiz zurück und seit 2006 lebe ich mit meiner Tochter wieder in Burgdorf. Viele Jahre unterrichtete ich im Gotthelfschulhaus Deutsch als Zweitsprache. Es kam der Zeitpunkt, wo ich merkte, dass ich mich beruflich noch neu orientieren möchte. Fortan arbeitete ich als Bibliotheksmitarbeiterin in den Kornhausbibliotheken in Bern, nebenbei als Angestellte in der Migros Burgdorf. Als ich die Zusage für die Stelle als Sigristin bekam, ist für mich ein Wunsch in Erfüllung gegangen. Ich freue mich sehr, diesen neuen Weg gehen zu dürfen.

Regine Burbano

Liebi Regine

10 Jahr ischs chli «mi Chiuchä» gsy, ab 1. Mai wird si zu Dire «Chiuchä». Ig wünsche Dir de ä guete Start, viu schöni Begägnigä mit tollä Fescht und Fiire, wo Du darfsch derbi si und mitgestaute. Ganz viu Fröid! I fröie mi, Dir ab Mai «mini Chiuchä» dörfe z'übergäh. Da derzue wünsche Dir vo Härze aues Guete!

Fabienne Wyss

Willkommen Stefanie von Aesch



Mein Name ist Stefanie von Aesch. Ich bin 43 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Töchter im Alter von 9 und 11 Jahren. Ab dem 1. Mai unterstütze ich Regine Burbano als stellvertretende Sigristin. Ansonsten arbeite ich als selbstständige Raumpflegerin in diversen privaten Haushalten. In meiner Freizeit spiele ich bei der Steelband Notabene, bin sehr kreativ und bastle auch sehr gerne. Auf Grund meines 50er Jahre Stils trifft man mich auch öfters in einer Brockenstube an, wo ich

Accessoires aus diesem Jahrzehnt sammle.

Stefanie von Aesch

Wir wünschen den beiden neuen Mitarbeiterinnen einen guten Start in ihre Tätigkeit bei uns in der Kirchgemeinde und freuen uns auf den gemeinsamen Weg in unserer Zusammenarbeit.

Der Kirchgemeinderat

Frauentreff Südquartier

Am **Mittwoch, 10. Mai** wird der Ausflug zur Schaukäserei in Affoltern i. E. stattfinden, inklusive Zvieri. Treffpunkt Bahnhof Oberburg um **13.45 Uhr**. Abfahrt **13.54 Uhr**, S4 Richtung Langnau bis Hasle-Rüegsau. Weiterfahrt via Bus um **14.02 Uhr** B471 nach Affoltern i. E.

Etwaige **Abmeldungen** bitte telefonisch bei den Organisatorinnen Ursi und Käthi bis am **8. Mai** unter den Telefonnummern 079 813 53 59 oder 079 439 22 59 tätigen.

Neu interessierte Frauen aus dem Südquartier dürfen sich gerne bei der Koordinatorin freiwilliges Engagement Heike Imthurn melden unter: 034 426 21 22 oder per Mail an heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch

Freiwilligenarbeit

Die Treffen der Geburtstagsbesuchenden beginnen wieder.

Gruppe 2: Mittwoch, **3. Mai** um **14:00 Uhr** im **Restaurant Landhaus**
Gruppe 4: Dienstag, **16. Mai** um **14:00 Uhr** KGH, Lyssachstrasse 2
Gruppe 1: Mittwoch, **24. Mai** um **14:00 Uhr** KGH, Lyssachstrasse 2

Neben dem Austausch unter den Besuchenden wird es ein feines Zvieri geben.

Anwesend werden Pfarrerin Ruth Oppliger und Heike Imthurn, Koordinatorin der Geburtstagsbesuchenden, sein. Wir freuen uns auf Euch! Etwaige **Abmeldungen** bitte eine Woche vorher.

Sollten Sie sich angesprochen fühlen und Lust haben ebenso Gemeindemitglieder ab deren 85. Lebensjahr zu besuchen, freue ich mich über Ihre Anfrage. Sie erreichen mich telefonisch oder via Mail: 034 426 21 22 oder heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch

Besondere Anlässe

Kirche an der BUGA

Kirche ist mehr als du glaubst! Vom 1. – 4. Juni 2023 sind engagierte Kirchgemeinderät:innen und Mitarbeitende unserer Kirchgemeinde da, wo es in dieser Zeit viele Burgdorfer:innen hinzieht – an die Burgdorfer Gewerbeausstellung (BUGA) in der Markthalle.

Wir nehmen uns Zeit, um gemeinsam mit Ihnen Ihre Talente und Begabungen zu entdecken. Haben Sie sich in letzter Zeit Gedanken darüber gemacht, wo und in welchem Bereich Sie Lust verspüren, Ihre Zeit und Ihr Wissen sinnvoll einzusetzen?

Haben Sie aktuell noch zu wenig Ideen und Vorstellungen, was für Möglichkeiten es in Burgdorf gibt?

Mit Unterstützung eines «Talentfinders» können Sie an unserem Stand erfassen, in welchem Bereich Sie «goldrichtig» sind und im persönlichen unverbindlichen Gespräch erfahren, welche Einsatzmöglichkeiten wir von der Reformierten Kirche zu bieten haben.

So oder so, wollen wir mit Ihnen ins Gespräch kommen und freuen wir uns auf Kontakte und Gespräche, über das, was Sie interessiert und anspricht.

Heike Imthurn, Freiwilligen Koordinatorin Reformierte Kirche und Team



Meditation

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

Dienstag, 9. Mai
Dienstag, 23. Mai

18 – 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus

Pfarrerin Ruth Oppliger und Team

Über Gott und die Welt

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis. Herzlich willkommen!

Donnerstag, 1. Juni
«Schalom» (II)

Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Kirchlichen Zentrum Neumatt.

Informationen und Anmeldung: Pfarrer Frank Naumann frank.naumann@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 422 16 05

Konzert

Stadtkirche Burgdorf, Sonntag, 14. Mai, 17 Uhr

Konzert zum Muttertag

A R I A AAH!

Kathrin Hottiger, Sopran
Cordelia Hagmann, Violine
Eveline Noth, Flöte
Anna-Kaisa Meklin, Gambe
Maria Theresia Wirz, Orgel

Ein Musik-Bouquet aus den Neun Deutschen Arien von Georg Friedrich Händel und Perlen aus dem Musikschaffen der beteiligten Musikerinnen.

Eintritt frei - Kollekte



Kathrin Hottiger



Cordelia Hagmann

BILDER: ZVG

Kirchliche Unterweisung 2. Klasse

Wir freuen uns auf den Beginn der Kirchlichen Unterweisung mit den Zweitklässler*innen aus den Schulhäusern Gotthelf, Schlossmatt und Lindenzfeld. «Du hast Worte ewigen Lebens», eine vertrauensvolle Aussage aus dem Johannesevangelium, steht in diesem Jahr als Überschrift über der KUW Unterstufe. Wir gestalten ein Vergissmeinnicht und überlegen uns, welchen Einfluss Worte auf unseren Glauben haben.

Sonntag, 30. April, 9.30 Uhr in der Stadtkirche
Begrüssungsgottesdienst

Freitag, 5. Mai, 8.20 – 11.50 Uhr, KGH Lyssachstrasse 2
Unterweisung (statt Schule)

Freitag, 12. Mai, 8.20 – 11.50 Uhr, KGH Lyssachstrasse 2
Unterweisung (statt Schule)

Samstag, 13. Mai, 9.15 – 15.15 Uhr, KGH Lyssachstrasse 2
Unterweisung

Anna Amstutz, Gina Moll und Pfarrer Roman Häfliger

Helferinnen und Helfer gesucht

Blumenbinden

Eine Solätte ohne Blumen ist unvorstellbar! In diesem Jahr wird ein neuer Anlass angeboten: «Blumenbinden am Sonntag vor der Solätte», 25. Juni von 10 – 14 Uhr

Dazu suchen wir viele Helferinnen und Helfer, welche den Eltern zeigen, wie am Einfachsten ein Solätte-Anstecker mit Rose oder ein Blumenkränzli oder -strüssli, ein Blumenbogen, ein Blumenkörbli oder ein Blumenhüttli entsteht. Und das Beste: am nächsten Tag können die Kinder das selbst angefertigte Produkt direkt an der Solätte präsentieren.

Sicher haben wir Ihr Interesse geweckt, bei diesem speziellen Anlass dabei zu sein und die Tradition weiterleben zu lassen. Machen Ihnen Blumen Freude? Haben Sie Erfahrung im Blumenbinden oder können Sie sich vorstellen, eine erfahrene Person zu unterstützen?

Dann melden Sie sich per Mail bis spätestens am Montag, 19. Mai an: bildungsdirektion@burgdorf.ch.

Bitte teilen Sie bei der Anmeldung mit ob Sie **Erfahrung** haben oder als **Unterstützung** teilnehmen möchten, ob Sie **Blumen** oder **Moos aus dem Wald** mitbringen können und in welchem **Zeitfenster** Sie mithelfen möchten.

Bereits jetzt, herzlichen Dank für Ihre Anmeldung. Weitere Infos folgen zu gegebender Zeit.



Luegpredigt Sonntag, 7. Mai

Um 10.00 Uhr, findet beim Lueg Denkmal wieder die traditionelle SAC-Luegpredigt statt.

- Mitwirkende: Pfarrer Manuel Dubach, Burgdorf
Musikgesellschaft Heimiswil-Kaltacker
- Wanderung: Pfaffenweg–Kaltacker–Lueg
Treffpunkt um 7 Uhr bei der Wynigenbrücke
- Nichtwanderer: Hinfahrt: mit dem BLS-Bus 468
Bahnhof Burgdorf ab 08:15/9:15 Lueg an 08:38/09:38 (Dauer: 26 Min.)
Rückfahrt: ab Lueg stündlich xx:49 Uhr

Durchführung: Bei Regenwetter findet der Anlass nicht statt. Informationen dazu werden am Vortag auf der Webseite www.sac-burgdorf.ch publiziert.

Ausrüstung: Sitzgelegenheiten sind begrenzt, eine Unterlage/Klappstuhl mitbringen ist empfehlenswert.

Kulinarisches

Kaffee & Kuchen im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 31. Mai, von 14 – 16 Uhr



Beitrag: CHF 5.00 pro Person

Kinder sind herzlich willkommen.
Eine Spielecke ist vorhanden.

Patricia Rüfenacht, Ihre Gastgeberin, freut sich auf Sie!

Migrationsarbeit

Offenes Haus

Jeden **Dienstagvormittag von 9.30 – 11.30 Uhr** ist das Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2, offen für Menschen, die Deutsch lehren oder lernen wollen.

Zischtig Zmittag

Am **2. Mai, 12.15 Uhr** wird ein Afghanischer Kebab vorbereitet: Fladenbrot mit Hackfleischplätzchen und frischem Gemüse.

Freiwillige aus dem offenen Haus, Anette Vogt und Pfarrer Roman Häfliger

Jeden **Montag** (ausser Schulferien) von 9 – 11 Uhr im Quartierzentrum Gyriträff

Alle Frauen aus der Stadt und Region Burgdorf sind herzlich willkommen!
Infos bei Judith Osterberger
034 426 21 21 oder judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch



Gyriträff

Gyriträff Öffnungszeiten Kirchgemeinde Burgdorf:
Frau Regula Etzensperger arbeitet in der Regel am Montag, Dienstag und Freitag. Sie ist im Büro oder unterwegs.
Für Termine mit ihr bitte vorher anrufen – oder auf gut Glück probieren.

Jeden Freitag von 14 – 16 Uhr (ausser Schulferien)
Gyri ungerwäx im Gyripark beim neuen Bauwagen.
Infos bei Regula Etzensperger 034 422 72 21 oder regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

Der Gyriträff wird vom Quartierverein Ämmebrügg geführt. Für alle diesbezüglichen Anfragen können Sie sich an die Betriebsleiterin, Nurgul Güner, wenden. Montags von 9-12 und freitags von 14-17 Uhr. 034 530 10 42 oder info@gyritraeff.ch, Homepage: www.gyritraeff.ch. Während den Schulferien ist der Gyriträff geschlossen.

Kirchlicher Sozialdienst

Unser Sozialdienst richtet sich an Menschen, die sich in finanzieller, persönlicher und sozialer Notlage befinden.
Das Beratungsangebot:
• Erstabklärung von finanziellen, persönlichen und sozialen Notlagen
• Unterstützung in administrativen Angelegenheiten
• Vermittlung und Verhandlung mit Ämtern, Versicherungen und Fonds
• Budgetberatung
• Geringe finanzielle Hilfeleistungen (Überbrückungshilfen)

Je nach Bedarf erfolgt eine Zusammenarbeit mit spezialisierten Fachstellen. Die Beratungen erfolgen auf freiwilliger Basis, kostenlos und vertraulich.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Kirchliche und offene Jugendarbeit

Liebe Jugendliche

Seit dem 1. März 2023 arbeite ich für die Reformierte Kirche und bin zuständig für den Bereich Jugendarbeit. Ich bin Sozialarbeiterin und habe in Bern Soziale Arbeit studiert. Erfahrungen sammelte ich bisher in den Arbeitsfeldern Beratung und Arbeitsintegration. An der Reformierten Kirche Burgdorf schätze ich ihre Offenheit und das soziale Engagement.

Ich setze mich für einen aktiven Sozialraum ein und bin interessiert, die Partizipation von Menschen zu ermöglichen und zu stärken. Es ist mir wichtig, dass Jugendliche und junge Erwachsene ihre Ideen und Projekte in die Gesellschaft einbringen können. Als Sozialarbeiterin kann ich Euch professionell unterstützen und begleiten sowie Raum und eine Plattform für Eure Anliegen, Fragen oder Ideen anbieten. Ich bin offen für unterschiedlichste Projekte zum Beispiel in den Bereichen Kunst, Politik, Natur oder Gesellschaft. Im Kirchgemeindehaus steht ein Jugendraum sowie ein Bandraum/Studio zur Verfügung. Meldet Euch bei mir!

Hast Du Sorgen? Beschäftigt Dich etwas? Im Rahmen der offenen Jugendarbeit biete ich Dir kostenlose und vertrauliche Beratungsgespräche an. Mein Büro findest Du im UG des Kirchgemeindehauses.

Am Freitagnachmittag findest Du mich jeweils im Gyrischachenquartier. «Gyri ungerwäx» ist ein Freizeit- und Spielangebot für Kinder und Jugendliche. Céline Lüthi, Jugendarbeit

Breakdance Burgdorf...

... ist ein Breakdance Angebot in Burgdorf! Geleitet vom Hip Hop Center Bern und der reformierten Kirche Burgdorf. Trainiert wird, ausgenommen in den Schulferien, jeweils mittwochs

17.30 – 18.30 Uhr ab 6 Jahren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.
Melde dich unter 034 426 21 20 oder celine.luethi@ref-kirche-burgdorf.ch

roundabout kids 1 + 2...

... sind Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Montags 17.30 und 18.30 Uhr
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69 oder c.mangiarratti@gmail.com

roundabout youth 1

12 – 15 Jahre, donnerstags von 18 – 19.30 Uhr

roundabout youth 2

Donnerstags von 19.30 – 21 Uhr, Caroline Mangiarratti 079 308 31 69, c.mangiarratti@gmail.com

Jungschar-Nachmittag im Kirchlichen Zentrum Neumatt

Samstag, 6. Mai, 14 – 17 Uhr
Weitere Infos unter www.ceviburgdorf.ch, bei Sophie 077 499 20 44 oder jungschiburgdorf@gmail.com
Komm doch auch – es fägt!



BILD: REFZH

Kasualien & Kollekten

Abdankungen im März

3. Margaretha Rüfenacht-Nydegger, 1938
3. Wilhelm Fankhauser, 1923
8. Margrit Bigler-Haller, 1936
10. Erika Lüthi-Rebmann, 1940
15. Otto Wingeier, 1942
23. Therese Flückiger-Marti, 1943

Taufe im März

12. Svenja Brunner, Burgdorf
12. Lena Marina Lüdi, Burgdorf
12. Kaito Semling, Burgdorf

Keine Trauung im März

Kollekten im März

3. Weltgebetstag Fr. 650.00
12. Lungenliga Fr. 305.20
19. Evangelische Frauen Schweiz Fr. 285.25
26. Teach a child Fr. 514.35

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

Adressen

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden:
vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie von 7 – 19 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Sekretariat: Denise Hunziker, Kirchbühl 26 034 422 85 47

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 8 – 11 Uhr

Finanzverwaltung: Simon Reber, Kirchbühl 26 034 423 20 76

Bürozeiten: Mo – Do 8 – 11 Uhr

Thomas Schmid, Co-Präsidium Kirchgemeinderat 034 415 05 25

Inès Walter Grimm, Co Präsidium Kirchgemeinderat 078 849 19 57

Pfarrer Manuel Dubach Kirchbühl 26 034 422 23 06

Pfarrerin A.-K. Fankhauser Einschlagweg 11 034 423 22 51

Pfarrer Ueli Fuchs Lyssachstrasse 6 034 422 24 82

Pfarrer Roman Häfliger Lyssachstrasse 6 034 422 63 85

Pfarrer Frank Naumann Kirchbühl 26 034 422 16 05

Pfarrerin Ruth Oppliger Falkenweg 13 034 423 47 14

Sozialteam:
Judith Osterberger, Allgemeine Beratung 034 426 21 21
Anw. Montag – Donnerstag Lyssachstrasse 2
Heike Imthurn, Altersbeauftragte
Anw. Montag – Donnerstag Lyssachstrasse 2 034 426 21 22
Regula Etzensperger, Quartierarbeit
Anw. Montag, Dienstag, Freitag, Gyrischachenstr. 27 034 422 72 21
Céline Lüthi, Jugendarbeit Lyssachstrasse 2 034 426 21 20
Anette Vogt, Migrationsarbeit Kirchbühl 26 078 879 97 24

Kirchliche Unterweisung:
Marc Bloesch Schwarzenburgstr. 348, 3098 Köniz 079 786 02 38
Caroline Mangiarratti Oberburgstrasse 22C 034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser Seestrasse 23, 2576 Lüscherz 078 626 93 32

Konfirmationen 2023

Am Samstag, 13. und Sonntag, 14. Mai werden in der Stadtkirche die Schülerinnen und Schüler des Intensivkurses von Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser und Pfarrer Frank Naumann konfirmiert:



Nico Aebischer, Noel Ammann, Lisa Berger, Nick Brenner, Alina Bühler, Vincent Bürgi, Viktoria Buri, Luana Celi, Jennifer Gaupp, Anissa Gerber, Lucas Hofmann Serrano, Rebecca Imhof, Sara Jost, Timea Jost, Tim Krüger, Lewin Kunz, Silja Lehmann, Nils Lüdi, Tim Schär, Naima Seruvatu, Tim Siegenthaler, Florin Stäger, Lia Stalder, Maximilian Thiele, Nico Wagner, Elena Wagner, Nathalie Zahnd, Lisa Zimmermann

Am Samstag, 20. Mai werden von Pfarrerin Ruth Oppliger in der Stadtkirche konfirmiert:



Hinten von links nach rechts: Emilie Klaus, Meret Walder, Céline Büchler, Chloé Schletti, Louane Hagen
Vorne von links nach rechts: Lena Erni, Aaron Schletti, Iavinia Fornasiere, Eva Kästli

An Auffahrt, 18. Mai werden von Pfarrer Ueli Fuchs in der Stadtkirche konfirmiert:



Von links nach rechts: Svenja Brunner, Mischa Jurt, Felix Muster, Amélie Keller, Yanick Kummer, Mateo Steffen, Lena Lüdi, Julia Aeschlimann, Kaito Semling, Marco Hug

Am Sonntag, 21. Mai werden von Pfarrer Roman Häfliger in der Stadtkirche konfirmiert:



Hinten von links nach rechts: Nico Zaugg, Maël Wiskerke, Basil Lischer, Dario Gerber, Luis Willen, Luca Reber, Jan Rentsch, Luis Kämpfer
Vorne von links nach rechts: Janis Zimmermann, Lara Rentsch, Silja Sailer, Sophia Fankhauser, Shirin Schenk

Beratungen

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirchen



Herr Matthias Hügli

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Herrn Hügli Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen. Er gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf
077 404 70 32



Französisch lernen in der Westschweiz

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche
www.aupair.ch

Sektion Emmental
Beatrice Zürcher, Trubschachen
034 495 66 01
beatricezuercher@aupair.ch

Besonderer Hinweis



Wenn Sie den Gottesdienst besuchen möchten, die Kirche aber nicht eigenständig erreichen können, dann bestellen Sie sich einfach ein Taxi bei einem Anbieter Ihrer Wahl. Gegen Unterschrift bezahlt Ihnen die Sigristin oder der Sigrist CHF 30.00 aus. So sollten Ihre Auslagen gedeckt sein.

Der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam

Aus dem Pfarrteam

Seelsorge – Wir leihen Ihnen unser Ohr

Wünschen Sie ein Gespräch mit einer Pfarrerin oder einem Pfarrer?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Die Telefonnummer des Bereitschaftsdienstes lautet: 078 694 34 00

Das Pfarrteam

Fortsetzung von Seite 13:

«Das Zimmer ist mir nicht ganz egal, aber alle Ecken müssen sauber sowie Kaffee und Kuchen in der Cafeteria lecker sein.» Nachhaltige Prioritäten setzen eben.

Manchmal ist ein Besuch anspruchsvoll. Unlängst habe ich einem Mann gratuliert, der mir vor einem Jahr munter aus seinem Leben erzählte und nun nach den Worten suchen muss. Eine Jubilarin hat immer wieder auf die grosse Tanne vor ihrem Balkon gezeigt: «Lueg die Vögel im Boum. Sie chöme u si göh. Si chöme u si göh.» Wenige Wochen später ist sie gestorben. Ein Theologe hadert derzeit mit Jesus und Co. Ein Ehepaar möchte in eine hindernisfreie Wohnung ziehen, bleibt nun aber doch im Haus mit den steilen Treppen. Weil die neuen Besitzer aus ihrem gehegten und gepflegten Gemüsegarten eine Liegewiese machen würden. Eine Jubilarin fragt mich, ob ich nicht doch ihre Tante bin.

Zum Glück kann ich mich jederzeit mit Heike Imthurn, der zuständigen Sozialarbeiterin der Kirche, einer Pfarrperson und den anderen Frauen aus meinem Besucherkreis austauschen. Mir steht auch das Weiterbildungsangebot der Kantonalkirche zur Verfügung.

«Ah, du willst dir noch ein paar Federn für deine Flügel sammeln, damit du doch auch in den Himmel kommst», frotzelte unlängst eine Kollegin. «Willst du uns nun bekehren oder gibt es Geld», fragte eine andere vorsichtig.

Anfangs habe ich das vor allem aus Dankbarkeit gemacht, weil mir Mitglieder meiner Kirchgemeinde mehr als einmal in der Not geholfen haben. Seelisch und finanziell. Nicht nur Nehmen, auch Geben. Weil ich Teil einer Gemeinde sein darf, die solidarisch funktioniert und das Christentum meine ethische Heimat ist.

Jetzt mache ich das, weil ich mit einer kleinen Geste bei jedem Besuch ganz Grosses erfahre. Darum ist das für mich das beste «Ämtli» der Kirche!

Schenke Zeit – gewinne Unbezahlbares

Engagiere Dich im Geburtstagsbesuchsdienst für Menschen mit vielen Lebensereignissen. Heike Imthurn als Koordinatorin der Besuche steht gerne unverbindlich Red und Antwort.

Susanna Fricke-Michel, Freiwillige der Reformierten Kirche Burgdorf

Wettbewerb

Gestalte ein Kirchenfenster

Pfingsten ist das Geburtstagsfest der Kirche. Zum Geburtstag schenken wir der Stadtkirche ein neues temporäres Kirchenfenster.

Vielleicht nach deinen Ideen

Alle nötigen Angaben findet Ihr auf unserer Homepage: www.ref-kirche-burgdorf.ch/home/

Es winkt ein schöner Gewinn.





www.ref-kirche-burgdorf.ch / info@ref-kirche-burgdorf.ch

Juni 2023

Co-Präsidium: Thomas Schmid,
Burggasse 38G, 034 415 05 25
Inès Walter Grimm
Fuchsbälleweg 7, 078 849 19 57
Redaktion: Susanne Baumgartner
Sekretariat: Denise Hunziker
Kirchbühl 26, 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

Editorial

Manuel Dubach
Pfarrer



«BUGA – und Kirche – für aui»

Am 2. Juni öffnen viele Kirchgemeinden und Pfarreien in der Schweiz ihre Gotteshäuser und laden ein zur «Langen Nacht der Kirchen». Ein schöner Anlass. Wir haben uns auch schon daran beteiligt. Gastgeberin zu sein, ist für die Kirche eine wichtige Aufgabe. Es ist immer erfreulich, wenn die Menschen unsere Gebäude auch ausserhalb der regulären Gottesdienstzeiten aufsuchen.

Aber dieses Jahr läuft es mal ein wenig anders. Wir lassen die Leute nicht zu uns kommen – wir gehen zu ihnen.

Vom 1. bis 4. Juni werden viele Menschen in und bei der Markthalle Burgdorf anzutreffen sein. Hier findet die «Burgdorfer Gewerbe-Ausstellung» statt – kurz: BUGA. Die Reformierte Kirche Burgdorf wird Teil dieses Anlasses sein und freut sich darauf, Sie an ihrem Stand begrüßen zu dürfen.

Das Motto der Ausstellung lautet: «BUGA für aui». Es ist ein Leitspruch, unter den auch wir uns gerne stellen. Die Reformierte Kirche will Teil der Gesellschaft sein – bei, mit und für die



Menschen. Und dies nicht allein am Sonntagmorgen im Rahmen eines stimmigen Gottesdienstes.

«Kirche ist mehr als du glaubst»: Diesem Grundsatz wollen wir an unserem Stand Leben einhauchen.

Gerne machen wir die Besucherinnen und Besucher auf unsere vielfältigen Angebote und Tätigkeitsfelder aufmerksam. Wichtig dabei: Die Kirche ist nicht einfach eine Anbieterin von Dienstleistungen. Sie ist eine Gemeinschaft, in

der man sich selber sinnstiftend engagieren kann. Kirche lebt gerade auch dank all der Menschen, die sich ehrenamtlich und freiwillig für andere einsetzen. Hier sind verschiedene Talente gefragt. Wo liegen Ihre? Das werden Sie an unserem Stand herausfinden können. Aber das ist lange nicht alles.

Ein gemütliches Sofa lädt zu tiefergehenden Gesprächen ein. Zerstreuung bietet ein überdimensioniertes «4gewinnt»-Spiel. Auf jüngere Gäste wartet zudem eine eigens für die BUGA kreierte Schnitzeljagd mit exklusiven Preisen. Die Spielanleitung gibt es unter nebenstehendem QR-Code. Diese digitale Schatzsuche führt durch das gesamte Ausstellungsgelände zu verschiedenen anderen Ständen. So wird unsere Vernetzung hier in der Stadt spielerisch erfahrbar – Kirche als Teil der Gesellschaft. Eine solche Zusammenarbeit pflegen wir beispielsweise auch mit der «Stiftung intact». Von ihr werden an unserem Stand chüschtige «Berner Brezeli» zu geniessen sein.

Auch Teil von unserem Auftritt sind zwei Tanzeinlagen auf der grossen Bühne von Kindern und Jugendlichen der «roundabout»-Gruppen Burgdorf.

Und was natürlich nicht fehlen darf: das obligate kleine Geschenk, das wir Ihnen mit nach Hause geben wollen. Noch verraten wir nicht, worum es sich dabei handelt. Dafür müssen Sie schon bei uns vorbeischaun.

Bis bald, wir freuen uns auf Sie!



Gottesdienste

Samstag, 3. Juni

10.30 kik Samstagsfeier in der Stadtkirche
Pfarrer Roman Häfliger und Team

Sonntag, 4. Juni

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Ueli Fuchs

Sonntag, 11. Juni

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Roman Häfliger

11.00 Gottesdienst in der Neumattkirche
Pfarrer Roman Häfliger

Freitag, 16. Juni

19.00 Singen für den Frieden in der Stadtkirche
Pfarrer Frank Naumann

Sonntag, 18. Juni

9.30 Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag in der Stadtkirche
Pfarrer Manuel Dubach

Sonntag, 25. Juni

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Frank Naumann

Montag, 26. Juni

9.00 Sollenität in der Stadtkirche
Pfarrer Frank Naumann

Andachten

Mittwoch, 21. Juni

9.30 Wohnpark Buchegg
mit Abendmahl
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser

Mittwoch, 28. Juni

9.50 Senevita Burgdorf
mit Abendmahl
Pfarrer Frank Naumann
15.00 Zentrum Schlossmatt
Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser
18.00 Alpenblick
Pfarrer Manuel Dubach

Donnerstag, 29. Juni

9.30 Altersheim Sonnhalde
Pfarrer Manuel Dubach

Zyte-Lied

O Heiliger Geist,
o heiliger Gott,
du Tröster wert in aller Not,
du bist gesandt vom
Himmelsthron,
von Gott dem Vater
und dem Sohn,
o Heiliger Geist,
o heiliger Gott.

RG 506

Aus dem Kirchgemeinderat

Stadtkirche Burgdorf zur Zeit der Handfeste Kirchenführungen am 14. und 15. Juni



Handfeste stand bereits eine Pfarrkirche da, wo die heutige Stadtkirche steht. Der mittelalterliche Vorgängerbau gehörte damals als Filialkirche zur Mutterkirche von Oberburg. Wie könnte dieser Vorgängerbau ausgesehen haben? Welchen Einfluss könnte Oberburg auf die Verhältnisse rund um den Vorgängerbau der Stadtkirche gehabt haben? Wie kam es zur Trennung von der Mutterkirche in Oberburg? Welche Rollen spielten die Kyburger und die Stadt Bern? Anlässlich einer Führung durch die heutige Stadtkirche wollen wir die Optik zur Zeit der Handfeste und danach einnehmen und darüber staunen, welche Beständigkeiten über die Jahrhunderte hinweg, neben vielen Veränderungen, auch heute noch das Dasein des heutigen Sakralbaus prägen.

Die Führung leitet Dr. Beat Maurer, Burgdorf. Sie dauert ca. eine Stunde und ist kostenlos. Da pro Führung maximal 15 Personen teilnehmen können, ist eine Anmeldung über unsere Homepage unerlässlich. www.ref-kirche-burgdorf.ch/home/

Besondere Gottesdienste

Gottesdienst im Rahmen des Berner «Zeichen der Erinnerung» (ZEDER) an die Zeit fürsorglicher Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen

Sonntag, 4. Juni, 9.30 Uhr in der Stadtkirche

Vom 15. Mai bis zum 19. Juni 2023 ist auf der Gebrüder-Schnell-Terrasse eine Plakatausstellung zu sehen. Die Ausstellung erinnert an Kinder und junge Erwachsene, die bis in die 1970iger Jahre fürsorglicher Zwangsmassnahmen ausgesetzt waren. Die Kinder und Jugendlichen wurden ihren Eltern und Geschwistern weggenommen und fremd platziert, sogenannte «verdingt». Neben staatlichen Akteuren waren in bernischen Gemeinden nicht selten auch kirchliche Vertreter an diesen Verfahren beteiligt.



Im Gottesdienst erinnern wir uns an die schmerzhaften Erfahrungen, sprechen aus, was geschehen ist und bitten um die Heilung der seelischen und körperlichen Verletzungen.

Singen für den Frieden

Freitag, 16. Juni, 19 Uhr
im Chor der Stadtkirche



Mit Liedern aus verschiedenen spirituellen Traditionen.
Ein Stück Frieden für Menschen in Not und für Sie selbst.

Infos unter: www.ref-kirche-burgdorf.ch/home/reformiert/agenda

Gruppe Amnesty International Burgdorf und Pfarrer Frank Naumann

Sonntag, 18. Juni, 9.30 Uhr in der Stadtkirche

Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag
«Migration als Chance – für alle»

Anette Vogt, Migrationsfachfrau
Manuel Dubach, Pfarrer
Nina Wirz, Organistin
und verschiedene Gäste

Kollekte für die Schweizerische Flüchtlingshilfe
Anschliessend internationales Apéro



Bild: M. Dubach

Solätte-Konzert

Sonntag, 25. Juni, 16 & 17 Uhr in der Bartholomäuskapelle

«Con moto - Solättepotturri mit Schwung»

Eliane Schweizer, Flöte
Bernhard Häberlin, Gitarre
Nina Theresia Wirz, Orgel



Bernhard Häberlin



Eliane Schweizer

Besonderes

Über Gott und die Welt

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis. Herzlich willkommen!

Donnerstag, 1. Juni
«Schalom» (II)

Donnerstag, 29. Juni
Dankbarkeit bewegt

Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Kirchlichen Zentrum Neumatt.

Informationen und Anmeldung:
Pfarrer Frank Naumann
frank.naumann@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 422 16 05



Meditation

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

Dienstag, 13. Juni
Dienstag, 27. Juni

18 – 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus

Pfarrer Ruth Oppliger und Team



Bild: M. Hügli

kik Kinderkirche

kik Samstagsfeier

Ein Gott in drei Personen: Diese Aussage ist nicht nur für Kinder herausfordernd. Am Kindergottesdienst zu Trinitatis stellen wir uns einigen Fragen, die dabei aufkommen.

Samstag, 3. Juni, 10.30 Uhr, Chor der Stadtkirche

Oliver Berger, kik Team
Pfr. Roman Häfliger
Nina Theresia Wirz, Orgel

Kirchliche Unterweisung K UW 7 und 8

Info-Abend: Wahlkurse und Pfefferstern

für Jugendliche der 7. und 8. Klassen und ihre Eltern
In der KUW 7. und 8. Klasse könnt ihr euer Programm nach euren Interessen zusammenstellen! Neben einem Schöpfungstag bieten wir verschiedene Wahlkurse an, zu denen ihr euch anmeldet. Damit ihr euch anmelden könnt, registriert ihr euch auf der Plattform «Pfefferstern» und bucht dort eure Kurse. Am Info-Abend stellen wir euch die Plattform und die Kurse des nächsten Schuljahrs vor. Bitte bringt euer Smartphone mit.

Über den QR-Code oder folgende Adresse kommt ihr zu den Kursen:
www.pfefferstern.ch/ch/BE/206



Dienstag, 6. Juni, 19.30 Uhr
im Kirchlichen Zentrum Neumatt

Heilpädagogische KUW



Musik ist meine Welt

Samstag, 24. Juni, 11 – 15 Uhr, Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2



- Wir erzählen einander von unserer Lieblingsmusik
- Wir sehen und hören die Geschichte von David und seiner Harfe
- Natürlich schwingen wir auch das Tanzbein.
- Wir machen selber belegte Brote und geniessen eine Crèmeschnitte
- Am Schluss erleben wir eine kleine Segensfeier

Mitnehmen:
- Musik oder ein Instrument
- CHF 5.00 an die Unkosten

Anmeldung bis spätestens 19. Juni an:
Barbara Moser, Seestrasse 23, 2576 Lüscherz, 078 626 93 32
barbara.moser@rkmg.ch



Steinspirale in der Stadtkirche

Freiwilligenarbeit

Die Treffen der Geburtstagsbesuchenden im Juni sind:
Gruppe 3: Mittwoch, **21. Juni, 14 Uhr** in der Sakristei des Kirchlichen Zentrums Neumatt
Gruppe 5: Donnerstag, **29. Juni, 14 Uhr** im Gyritröff

Neben dem Austausch unter den Besuchenden wird es ein feines Zvieri geben.

Anwesend werden Pfarrer Ueli Fuchs und Heike Imthurn, Koordinatorin der Geburtstagsbesuche sein. Sie freuen sich auf Sie!

Etwaige Abmeldungen bitte spätestens einen Tag vorher.
034 426 21 22 oder heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch

Kulinarisches

Kaffee & Kuchen im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 28. Juni, von 14.00 – 16.00Uhr



Beitrag: CHF 5.00 pro Person

Kinder sind herzlich willkommen. Eine Spielecke ist vorhanden.
Patricia Rüfenacht, Ihre Gastgeberin, freut sich auf Sie!

Migrationsarbeit

Offenes Haus

Jeden **Dienstagvormittag von 9.30 – 11.30 Uhr** ist das Kirchgemein-dehaus, Lyssachstrasse 2, offen für Menschen, die Deutsch lehren oder lernen wollen.

Zischtig Zmittag

Am **6. Juni, 12.15 Uhr** findet das nächste Essen im Kirchgemeindehaus statt.

Freiwillige aus dem offenen Haus, Anette Vogt und Pfarrer Roman Häfliger

Jeden **Montag** (ausser Schulferien)
von 9 – 11 Uhr im Quartierzentrum Gyritröff

**Alle Frauen aus der Stadt und
Region Burgdorf sind herzlich willkommen!**

Infos bei Judith Osterberger
034 426 21 21 oder judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch



Gyritröff

Gyritröff Öffnungszeiten Kirchgemeinde Burgdorf:
Frau Regula Etzensperger arbeitet in der Regel am Montag, Dienstag und Freitag. Sie ist im Büro oder unterwegs.
Für Termine mit ihr bitte vorher anrufen – oder auf gut Glück probieren.

Jeden Freitag von 14 – 16 Uhr (ausser Schulferien)
Gyri ungerwäx im Gyripark beim neuen Bauwagen.
Infos bei Regula Etzensperger 034 422 72 21 oder
regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

Der Gyritröff wird vom Quartierverein Ämmebrügg geführt. Für alle diesbezüglichen Anfragen können Sie sich an die Betriebsleiterin, Nurgul Güner, wenden. Montags von 9-12 und freitags von 14-17 Uhr. 034 530 10 42 oder info@gyritraeff.ch, Homepage: www.gyritraeff.ch. Während den Schulferien ist der Gyritröff geschlossen.

Kirchlicher Sozialdienst

Hilfe in verschiedensten schwierigen Lebenssituationen

Sozialversicherungsfragen (Krankenkasse, AHV, IV, EL etc.)
Stellen- und Wohnungssuche
Finanzielle Schwierigkeiten (kleines Budget, Schulden etc.)
Fragen zu Schwierigkeiten mit Behörden
Persönliche Probleme

Wenn Sie Unterstützung brauchen, nehme ich mir gerne Zeit für Ihre Anliegen und vermittele je nach Bedarf an spezifische Fachstellen, selbstverständlich unter Wahrung der beruflichen Schweigepflicht. Ich freue mich auf Ihre Anmeldung zu einem Beratungsgespräch.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch



Angebote für Kinder und Jugendliche

Céline Lüthi, Jugendarbeit, celine.luethi@ref-kirche-burgdorf.ch,
034 426 21 20

Jugendangebote im **Kirchgemeindehaus**

Gielätröff 5. & 6. Klasse

Freunde treffen und gemeinsame Aktivitäten unternehmen! Jeden zweiten Donnerstag von 17 – 19 Uhr, ausgenommen Schulferien. Das Angebot ist offen für alle, und du kannst unverbindlich vorbeischaun.

Bandraum – Plug in and play

Wir bieten dir einen komplett ausgerüsteten Bandraum, eine mobile Soundanlage sowie anderes Veranstaltungsequipment! Haben wir dein Interesse geweckt? Melde dich doch für alle weiteren Infos bei Céline Lüthi.

Jugendraum U-Boot

Wir bieten einen Jugendraum mit einer Sofaecke, verschiedenen Spielen, einem Billardtisch, einer Bar sowie Equipment für Film-abende. Melde dich doch für alle weiteren Infos und Mietanfragen bei Céline Lüthi.

Breakdance Burgdorf...

... ist ein Breakdance Angebot in Burgdorf! Geleitet vom Hip Hop Center Bern und der reformierten Kirche Burgdorf. Trainiert wird, ausgenommen in den Schulferien, jeweils mittwochs.

17.30 – 18.30 Uhr ab 6 Jahren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.
Melde dich bei Céline Lüthi.

roundabout kids 1 + 2...

... sind Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Montags 17.30 und 18.30 Uhr
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69 oder
c.mangiarratti@gmail.com

roundabout youth 1

12 – 15 Jahre, donnerstags von 18 – 19.30 Uhr

roundabout youth 2

Donnerstags von 19.30 – 21 Uhr, Caroline Mangiarratti 079 308 31 69,
c.mangiarratti@gmail.com

Jungschar–Nachmittag
im Kirchlichen Zentrum Neumatt

Samstag, 3. Juni, 14 – 17 Uhr
Samstag, 17. Juni, 14 – 17 Uhr

Weitere Infos unter www.ceviburgdorf.ch, bei Sophie 077 499 20 44
oder jungschiburgdorf@gmail.com

Komm doch auch – es fägt!



Kasualien & Kollekten

Abdankungen im April

- 14. Therese Jossi-Stucki, 1943
- 18. Berta Schürch, 1943
- 25. Heidy Rosa Kurz-Hauser, 1933
- 27. Kurt Rupp, 1962
- 28. Gertrud Hofer-Stettler, 1936

Taufen im April

- 2. Lian Kiener, Burgdorf

Keine Trauung im April

Kollekten im April

- 2. Stadtkirche: Lotti Latrous Fr. 576.80
- 2. Neumatt: Kind und Solidarität Fr. 269.05
- 6./7. Entlastungsdienst Kt. Bern Fr. 886.90
- 9. Verein Pikett Asyl Fr. 419.80
- 16. Mütter- und Väterberatung Fr. 208.40
- 23. Tel. 143, Dargebotene Hand Fr. 190.55
- 30. Krippenverein Burgdorf Fr. 210.05

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

Adressen

E-Mail der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie von 7 – 19 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Sekretariat: Denise Hunziker, Kirchbühl 26 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 8 – 11 Uhr
Finanzverwaltung: Simon Reber, Kirchbühl 26
Bürozeiten: Mo – Do 8 – 11 Uhr 034 423 20 76

Thomas Schmid, Co-Präsidium Kirchgemeinderat 034 415 05 25
Inès Walter Grimm, Co-Präsidium Kirchgemeinderat 078 849 19 57

Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Kirchbühl 26	034 423 22 51
Pfarrer Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Frank Naumann	Kirchbühl 26	034 422 16 05
Pfarrerin Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14

Sozialteam:
Judith Osterberger, Allgemeine Beratung
Anw. Montag – Donnerstag Lyssachstrasse 2 034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte
Anw. Montag – Donnerstag Lyssachstrasse 2 034 426 21 22
Regula Etzensperger, Quartierarbeit
Anw. Montag, Dienstag, Freitag, Gyrischachenstr. 27 034 422 72 21
Céline Lüthi, Jugendarbeit Lyssachstrasse 2 034 426 21 20
Anette Vogt, Migrationsarbeit Kirchbühl 26 078 879 97 24

Kirchliche Unterweisung:
Marc Bloesch Schwarzenburgstr. 348, 3098 Köniz 079 786 02 38
Caroline Mangiarratti Oberburgstrasse 22C 034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser Seestrasse 23, 2576 Lüscherz 078 626 93 32

Erfolgsrechnung		Rechnung 2022		Budget 2022	
	Konto	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
300	Behörden und Kommissionen	36 530.20		37 500.00	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	1 024 767.75		1 016 000.00	
304	Zulagen	6 595.20		6 500.00	
305	Arbeitgeberbeiträge Sozialversicherungen	167 263.45		169 500.00	
309	Übriger Personalaufwand	18 095.70		11.000.00	
310	Material- und Warenaufwand	109 684.35		115.500.00	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	11 218.26		18 000.00	
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	101 675.75		72 500.00	
313	Dienstleistungen und Honorare	46 222.15		53 550.00	
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	90 094.65		86 500.00	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	85 276.20		98 500.00	
316	Mieten, Leasing, Pachten	14 401.45		13 760.00	
317	Spesenentschädigungen	72 432.80		73 000.00	
318	WB Forderungen (gefährdete Steuerguthaben)	18 865.00		23.000.00	
319	Verschiedener Betriebsaufwand	235 866.34		306 840.00	
	Kirchl. Unterricht (KUW + kik)	38 580.10		50 000.00	
	Jugend	12 997.20		21.740.00	
	Erwachsene	20 329.45		35 050.00	
	Senioren	26 274.50		32 300.00	
	Gottesdienste, Seelsorge	9 899.70		10 500.00	
	Gemeinwesen, Migration	29 858.74		46 500.00	
	Musik Kultur	97 483.75		97 100.00	
	Kinder	442.90		13 650.00	
330	Abschreibungen bestehendes VV	106 454.70		108 910.00	
332	Abschreibungen immaterielle Anlagen	10 453.35		0.00	
340	Zinsaufwand	1 875.60		10 000.00	
350	Einlagen in Fonds u. Spez. Fin. Im FK	2 700.00		1 000.00	
361	Entschädigungen an Kanton & Konkordate	79 084.70		83 000.00	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	787 173.95		782 912.00	
370	Durchlaufende Beträge (Kollekten)	81 698.60		80 000.00	
400	Direkte Steuern natürliche Personen		2 181 064.45		2 250 000.00
401	Direkte Steuern juristische Personen		580 005.45		350 000.00
426	Rückerstattungen		230 884.20		173 750.00
440	Zinsertrag		6 437.25		12 010.00
447	Liegenschaftsertrag		172 689.85		129 000.00
450	Entnahmen aus Legaten und Stiftungen		2 700.00		1 000.00
460	Ertrag direkte Bundessteuern		41 199.60		35 000.00
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		23 392.45		25 000.00
470	Durchlaufende Beiträge		81 698.60		80 000.00
	Verlust				111 712.00
	Gewinn	211 641.70			
		3 320 071.85	3 320 071.85	3 167 472.00	3 167 472.00

Bilanz	1.1. 2022		Zuwachs	Abgang	31.12. 2022	
Aktiven						
Finanzvermögen	3 092 653.78		400 892.34	-49 905.44	3 443 640.68	
Flüssige Mittel	2 515 178.79		400 892.34		2 916 071.13	
Forderungen	505 765.09			-37 065.34	468 699.75	
Finanzanlagen	1.00				1.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	71 708.90			-12 840.10	58 868.80	
Verwaltungsvermögen	910 275.70			-116 908.05	793 367.65	
Passiven						
Fremdkapital	390 866.01	29 040.25	-6 603.10		413 303.16	
Laufende Verbindlichkeiten	155 609.05	26 414.10			182 023.15	
Passive Rechnungsabgrenzungen	37 827.40	2 626.15			40 453.55	
Verpflichtungen geg. SF und Fonds	197 429.56		-6 603.10		190 826.46	
Eigenkapital	3 612 063.47	211 641.70			3 823 705.17	
Bilanzsumme	4 002 929.48	4 002 929.48			4 237 008.33	4 237 008.33

Einladung zur Ordentlichen Versammlung

Montag, 19. Juni 2023, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2, grosser Saal

- Traktanden:
1. Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 4. Dezember 2022
 2. Anpassung des Organisationsreglements
 3. Anpassung des Personalreglements
 4. Anpassung Stellenprozente Hauptorganistin Stadtkirche
 5. Anpassung Stellenprozente der Sigristin Kirchgemeindehaus
 6. Verkauf Pfarrhaus Einschlagweg 11
 7. Jahresrechnung 2022
 - Genehmigung Nachkredite
 - Genehmigung Jahresrechnung 2022
 8. Informationen aus der kantonalen Synode
 9. Informationen aus dem Kirchgemeinderat
 10. Anregungen an den Kirchgemeinderat
 11. Verschiedenes

Anschliessend kleiner Apéro

Erläuterung zur Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2022 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 erstellt, welches seit 2019 in Kraft ist. Erstellt wurde sie auf dem Buchhaltungsprogramm Abacus durch Simon Reber, Finanzverwalter der Reformierten Kirche Burgdorf.

Grundlagenrechnung

Die Vorjahresrechnung wurde von der Kirchgemeindeversammlung am 13. Juni 2022 genehmigt.

Steueranlage

Unverändert: 0.184% der einfachen Steuer.

Rechnung

Die Rechnung 2022 schliesst mit einem Gewinn von CHF 211'641.70 ab. Budgetiert war ein Verlust von CHF 111 712.00. Die Rechnung schliesst um CHF 323'353.70 besser ab als budgetiert.

Anträge des Kirchgemeinderates

Der Kirchgemeinderat hat die Jahresrechnung 2022 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 30. März 2023 behandelt und beantragt der Kirchgemeindeversammlung:

- Genehmigung der Nachkredite:
- CHF 3'556.05 Betriebs- und Verbrauchsmaterial, mehr Reinigungs- und Verbrauchsmaterial infolge Ukraine Schulklassen in den Kirchgemeindehäuser.
 - CHF 2'137.95 Inserate Kirchenzettel infolge höherer Preise.
 - CHF 2'799.75 Gyri Bauwagen, neue Aussenwände welche nicht budgetiert waren.
 - CHF 833.00 Unterhalt Fahrzeuge, neuer Akku des Lastenvelos
 - CHF 577.20 Miete/Leasing von Büroapparaten, 10-jähriger Drucker im KGH musste ersetzt werden.
 - CHF 1'054.45 öffentliche Apéros und Anlässe, Das Neumattfest wurde zu tief budgetiert.
 - CHF 1'658.20 Gottesdienste, Liturgie, nicht budgetierte Osternachtskerzen.
 - CHF 1'789.05 Musik Gottesdienst, coronabedingte Mehrkosten von Musikern

Genehmigung der Jahresrechnung 2022 mit einem Gewinn von CHF 211'641.70. Der Gewinn wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Burgdorf, 10. Mai 2023
Reformierte Kirche Burgdorf
Simon Reber, Finanzverwalter

Geldflussrechnung	Rechnung 2022	Rechnung 2021
	Betrag	Betrag
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	407 495.44	310 948.33
Cashflow aus Investitionstätigkeit	0.00	-84 306.10
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-6 603.10	-21 973.55
Veränderung flüssige Mittel	400 892.34	204 668.68
Bestand flüssige Mittel 1.1.	2 515 178.79	2 310 510.11
Bestand flüssige Mittel 31.12.	2 916 071.13	2 515 178.79

Unterlagen zu den Traktanden 1 - 7 sind auf www.ref-kirche-burgdorf.ch und in der Verwaltung der Kirchgemeinde, Kirchbühl 26, nach telefonischer Vereinbarung, 034 422 85 47, einsehbar.

Beratungen

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirchen



Herr Matthias Hügli

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Herrn Hügli Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen. Er gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Neue Adresse ab 1. Juni 2023:
Hohengasse 4, 3400 Burgdorf,
077 404 70 32



Französisch lernen in der Westschweiz

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche
www.aupair.ch

Sektion Emmental
Beatrice Zürcher, Trubschachen
034 495 66 01
beatricezuercher@aupair.ch

Besondere Hinweise



Wenn Sie den Gottesdienst besuchen möchten, die Kirche aber nicht eigenständig erreichen können, dann bestellen Sie sich einfach ein Taxi bei einem Anbieter Ihrer Wahl. Gegen Unterschrift bezahlt Ihnen die Sigristin oder der Sigrist CHF 30.00 aus. So sollten Ihre Auslagen gedeckt sein.

Der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam

Aus dem Pfarrteam

Seelsorge – Wir leihen Ihnen unser Ohr

Wünschen Sie ein Gespräch mit einer Pfarrerin oder einem Pfarrer?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Die Telefonnummer des Bereitschaftsdienstes lautet: 078 694 34 00

Das Pfarrteam



Editorial

Frank Naumann
Pfarrer



Freiheit braucht «handfeste» Interessen

750 Jahren begann mit einem Vertrag eine neue Zeit. Auf einer Urkunde auf Pergament ist noch heute zu lesen, welche Rechte und Pflichten die herrschenden Kyburger der Stadt Burgdorf zusprachen. Die «Handfeste» von 1273 garantierte Freiheiten und grössere Selbständigkeit. Sie förderte die Entwicklung der Stadt und ermöglichte Wachstum.



Wir vom Pfarrteam nehmen das Jubiläum mit seinem Thema «Freiheit» auf. In der Sommerpredigtreihe werden wir an sechs Sonntagen wichtige Verbindungslinien zu den biblischen Traditionen aufzeigen. Folgende Themen dürfen Sie erwarten: «Stadtluft macht frei». Am 9. Juli beginnt

Manuel Dubach mit einem Vergleich. Mit der Handfeste wurde den Burgdorfer Bürgern und Bürgerinnen Rechte und Sicherheiten zugestanden. Die Stadt wurde zum Ort, wo man sich sicher und frei fühlen konnte. Diesen Grundsatz kennt auch schon das Alte Testament. Mit der Einrichtung von «Asylstädten» fanden sogar Menschen Schutz, die ansonsten Opfer von Blutrache geworden wären (Numeri 35,9–15). Am darauffolgenden Sonntag nimmt uns Ruth Oppliger mit zur ersten Christin in Europa: «Lydia, die Purpurchandlerin lebt Glauben und Freiheit». Paulus und Timotheus treffen auf Lydia, die sich mit Frauen zum Gebet trifft. Die Geschäftsfrau handelt mit Purpur und stellt daraus in ihrem Haus Produkte her. Wir lernen mit Lydia eine Frau kennen, die ihre Freiheiten nutzt. Als Händlerin weiss sie um die Bedeutung von Markt- und Handelsrechten. Als gottesfürchtige Frau gründet sie

einen Gebetskreis (Apostelgeschichte 16, 13-15).

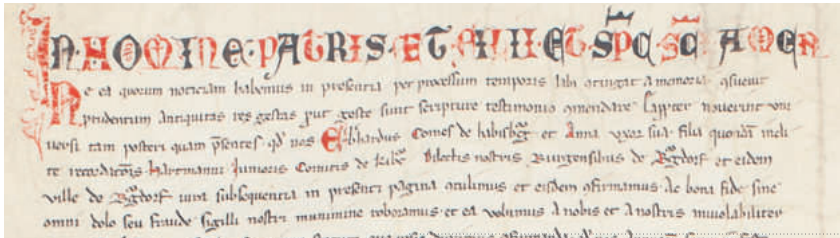
Am 23. Juli geht es um «Recht und Freiheit». Roman Häfliger vergleicht die handgeschriebene Urkunde mit Rechten und Pflichten, die hier in Burgdorf zu mehr Freiheit führte, mit einem Lied aus dem Jesajabuch. In ihm wird die Nähe zwischen Freiheit und Recht besungen (Jesaja 42,1-4). Vor dem Nationalfeiertag werde ich dann der Frage nachgehen: «Wie viel ist Freiheit wert?» Sicher werden auch dieses Jahr Freiheit, Unabhängigkeit, Neutralität usw. wichtige Kernworte der Reden am 1. August sein. Als Reformierte haben wir dafür eine zentrale Vergleichsgrösse: «die Freiheit eines Christenmenschen» (Galater 3-5).

«Freiheit und Menschenwürde» macht Ueli Fuchs zum Thema: Ausgangspunkt ist für ihn ein Schutzbrief, den der Apostel Paulus für einen geflüchteten Sklaven

namens Onesimus schreibt. Paulus bittet darin den Hausherrn Philemon, den Geflüchteten wieder in die Hausgemeinschaft aufzunehmen und Onesimus als Bruder in Christus anzuerkennen (Philemon). Am 13. August rundet Anne-Katherine Fankhauser die Predigtreihe mit «Freiheit und Verantwortung» ab. Gott beauftragt Mose, sein Volk aus Ägypten zu führen. Mose befolgt, wenn auch murrend, diese Anweisung und nimmt mit ihr grosse Verantwortung auf sich. Wie beziehen sich Freiheit und Verantwortung aufeinander – damals bei der Flucht aus Ägypten (Exodus 3, 7-10), 1273 in Burgdorf und heute?!

Freiheit braucht «handfeste» Interessen, die Sommerpredigtreihe im Überblick:

- 9. Juli: Stadt & Freiheit
- 16. Juli: Lydia, die Purpurchandlerin lebt Glauben und Freiheit
- 23. Juli: Recht und Freiheit
- 30. Juli: Wie viel ist Freiheit wert?
- 6. August: Freiheit und Menschenwürde
- 13. August: Freiheit und Verantwortung



Siegel und erste Sätze der Handfeste Bilder: zvg

Gottesdienste

Sonntag, 2. Juli

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Sonntag, 9. Juli

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Manuel Dubach

11.00 Gottesdienst in der Neumattkirche
Pfarrer Manuel Dubach

Sonntag, 16. Juli

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrerin Ruth Oppliger
Anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 23. Juli

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Roman Häfliger

Sonntag, 30. Juli

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Frank Naumann

11.00 Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle
Pfarrer Frank Naumann

Andachten in Institutionen

Mittwoch, 12. Juli
9.30 Wohnpark Buchegg, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Mittwoch, 19. Juli
15.00 Zentrum Schlossmatt, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser
18.00 Alpenblick, Pfarrer Manuel Dubach

Donnerstag, 20. Juli
9.30 Altersheim Sonnhalde, Pfarrer Manuel Dubach

Mittwoch, 26. Juli
9.50 Senevita Burgdorf, Pfarrer Frank Naumann

Zyte Lied

Lass uns
den Weg
der
Gerechtigkeit
gehn,
dein Reich
komme,
Herr, dein
Reich
komme.
Dein Reich
in Klarheit
und Frieden,
Leben in
Wahrheit
und Recht.

RG 862

Ein besonderes Erlebnis



Foto: Ueli Bickel

Herzliche Einladung zur
StadtKirchenNacht

für Erwachsene
Freitag, 14. Juli, 19.30 –
Samstag, 15. Juli, 8 Uhr

- | | |
|-----------|--|
| 19.30 Uhr | Begrüssung und Ankommen im Kirchenraum |
| 20 Uhr | Singen, Stille, Kerzen |
| 21 Uhr | Gesprächsrunde: Was motiviert mich hier zu sein? Was bedeutet mir Glaube? Was heisst zusammen Kirche sein? |
| 22 Uhr | Meditative Tänze |
| 23 Uhr | Abendbesinnung – mit einem Segen in die Nacht |
| 7 Uhr | Aufwachen mit Flötenmusik |
| 8 Uhr | Kaffee, Tee, Brot und Züpfe |
| | Adieu – mit einem Segen in den neuen Tag |

Zwischen den einzelnen Sequenzen gibt es individuelle Zeitfenster zum Sein, Beten und Austauschen. Auch wenn Sie in dieser Nacht lieber zuhause schlafen, sind Sie herzlich eingeladen, dort teilzunehmen, wo Sie möchten.

Mitbringen: Schlafsack, Isomatte oder Luftmatratze, Taschenlampe und was Sie brauchen, um sich wohlfühlen.

Anmeldung erwünscht bis Donnerstag, 13. Juli an Pfarrer Roman Häfliger, 034 422 63 85, roman.haeffiger@ref-kirche-burgdorf.ch

Es freuen sich auf Begegnungen, Austausch und Stille

Stéphanie Schafer und Mechthild Wand

kik Kinderkirche

kik Angebot in den Sommerferien: **Stadtkirchennacht**

Wir entdecken den kirchlichen Raum und die Orgel. Wir besteigen den Turm und besuchen die Alpenseglerkolonie. So erleben wir die Stadtkirche am Abend, in der Nacht, am Morgen.

Dienstag, 11. bis Mittwoch, 12. Juli 2023
19.00 Uhr Ankommen, Singen
19.30 Uhr die Kirche entdecken
22.00 Uhr Bettmümpfeli
22.30 Uhr Verweilen und schlafen im Kirchenraum

Bitte Schlafsack und Mätteli mitbringen!
Brot, Früchte und Getränke sind vorhanden.

Der Abend kann auch ohne Übernachtung besucht werden.

Anmeldung bis 1. Juli an Pfarrer Roman Häfliger 034 422 63 85 oder roman.haefliger@ref-kirche-burgdorf.ch. Die Anzahl Teilnehmende ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

KUW Kirchliche Unterweisung

Mögen Sie sich ein paar Minuten Zeit nehmen für unsere Sommer-Umfrage 2023?

Wir freuen uns auf Ihre und Deine Anregungen und Rückmeldungen zur KUW.

Vielen Dank!



Frauentreff Südquartier

Am **Mittwoch, 19. Juli** wird das gemeinsame Abendessen im Restaurant Löwen um 18.00 Uhr in Oberburg stattfinden.

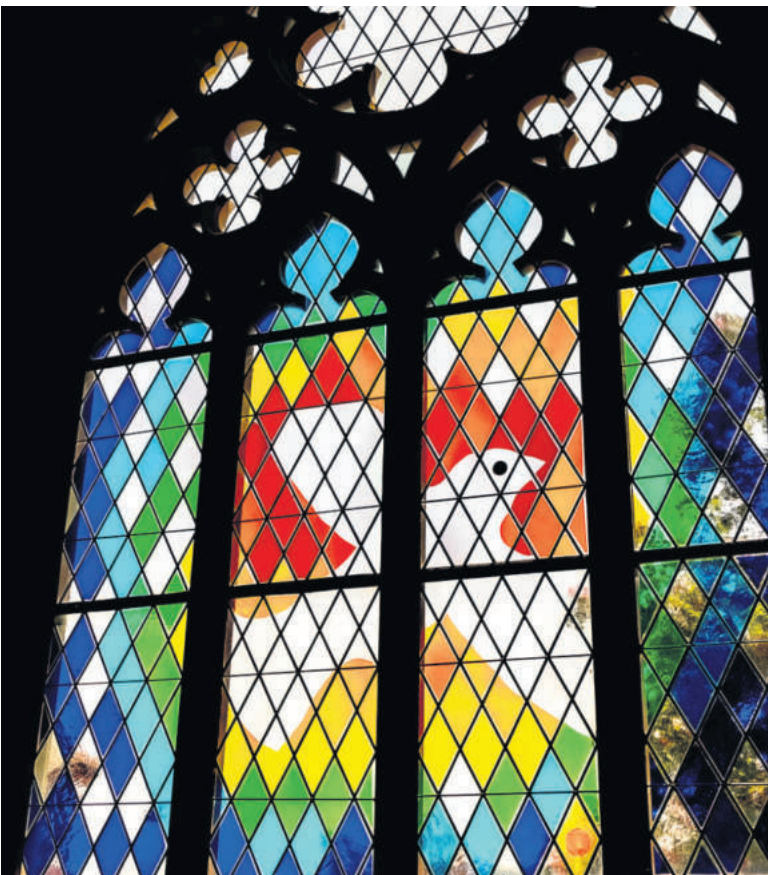
Treffpunkt direkt im Restaurant.

Etwaige **Abmeldungen** bitte telefonisch bei der Organisatorin Madeleine W. unter 034 422 79 28 tätigen.

Aus dem Kirchgemeinderat

Zu Pfingsten haben wir uns beschenken lassen: Mit einem neuen temporären Kirchenfenster in der Seitenkapelle der Stadtkirche. 23 Gestaltungsvorschläge sind eingegangen. Diese konnten während zwei Wochen besichtigt werden. Wer wollte, konnte seine Stimme für ein Bild abgeben. Knapp jede dritte Stimme ging an «Bild 13» mit einer weissen Taube auf regenbogenfarbenem Grund. Die Taube ist Symbol für den Heiligen Geist. Das Bild passt also sehr gut zu Pfingsten. Gleichzeitig fliegt sie als Friedensstaube dort, wo sich jeden Freitagabend Menschen zum Friedensgebet versammeln.

Vielen Dank für die vielen eingereichten Vorschläge! Die Gewinnerin hat ein feines Abendessen in einem Burgdorfer Restaurant gewonnen. Das Fenster kann gerne besichtigt werden, die Stadtkirche ist tagsüber geöffnet.



Gestaltung: S. Baumgartner, Realisation: M. Trüssel

Foto: F. Naumann

Beratungen

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirchen



Herr Matthias Hügli

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Herrn Hügli Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen. Er gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Neue Adresse seit 1. Juni 2023:
Hohengasse 4, 3400 Burgdorf,
077 404 70 32

Besonderer Hinweis



Wenn Sie den Gottesdienst besuchen möchten, die Kirche aber nicht eigenständig erreichen können, dann bestellen Sie sich einfach ein Taxi bei einem Anbieter Ihrer Wahl. Gegen Unterschrift bezahlt Ihnen unsere Sigristin oder unser Sigrist CHF 30.00 aus. So sollten Ihre Auslagen gedeckt sein.

Der Kirchgemeinderat
und das Pfarrteam

Aus der Kirchgemeinde

Unsere langjährige Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser liess sich durch den Kirchgemeinderat von der «Dienstwohnungspflicht» befreien. Ab dem 1. Juni wohnt sie nun in Urtenen-Schönbühl. Ihre Aufgaben in der Kirchgemeinde und im Zentrum Schlossmatt wird sie unverändert gerne für Sie wahrnehmen. Bis auf Weiteres wird ihr Büro im Pfarrhaus am Einschlagweg bleiben. Die Telefonnummer und die E-Mail-adresse bleiben unverändert. Die Postadresse allerdings lautet neu: Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf.

Der Kirchgemeinderat wünscht Anne-Katherine Fankhauser einen guten Start im neuen Zuhause.

Aus dem Pfarrteam

Seelsorge – Wir leihen Ihnen unser Ohr

Wünschen Sie ein Gespräch mit einer Pfarrerin oder einem Pfarrer?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Die Telefonnummer des Bereitschaftsdienstes lautet: 078 694 34 00

Das Pfarrteam

Rückblick

Unsere Kirchgemeinde an der BUGA

Kirche ist mehr als du glaubst. Sie ist Teil der Gesellschaft, sie will nahe bei den Menschen sein. An der diesjährigen Burgdorfer Gewerbeausstellung (BUGA) besuchten viele interessierte Leute den Stand unserer Kirchgemeinde mitten in der Markthalle. Viele Familien, Paare oder Einzelpersonen, alte Bekannte und neue Gesichter schauten vorbei für einen kurzen Schwatz, einen längeren Austausch oder um sich über unsere vielfältigen Angebote zu informieren. Gezielte Besuche oder zufällige Begegnungen in bunter Abfolge. Den Gesprächseinstieg fand man häufig über ein feines Bretzeli (gebacken von Intact). Dazu konnten wir rund 350 Samensäckli verteilen. Nun hoffen wir, dass die Saat aufgeht und die Blumenwiesen überall farbig erblühen.

Der verschwundene (entführte?) Hans-Ruedi Gruner konnte in der von Roman Häfliger entwickelten digitalen Schnitzeljagd durch das Buga-Gelände wieder aufgespürt werden. Den 33 erfolgreichen Detektivgruppen überreichten wir den Legobausatz für das von Pius Vogt originalgetreu nachgebaute Modell der Stadtkirche.

An der Rückwand des Standes konnten die Besucher an einem Bildschirm die persönlichen Talente für die Freiwilligenarbeit ergründen. Wer dort die Chance verpasst hat sein Talent zu finden, darf dies gerne unter www.talent-finden.ch nachholen.

Viele spielten Vier-Gewinnt oder nahmen für einen Moment auf unserem Sofa Platz. Eine ruhige Ecke im Trubel der Ausstellung.

Nun ist die Buga 2023 Geschichte. Wir sind dankbar, dass unsere Kirchgemeinde dabei sein durfte! Und wir danken allen, die sich mit grossem Einsatz bei der Vorbereitung und bei der Betreuung des Standes beteiligt haben.



Impressionen von der Buga 2023

Fotos: zvg

Kulinarisches

Kaffee & Kuchen im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 28. Juni, von 14 – 16 Uhr



Beitrag: CHF 5.00 pro Person

Kinder sind herzlich willkommen. Eine Spielecke ist vorhanden.
Patricia Rüfenacht, Ihre Gastgeberin, freut sich auf Sie!

Die folgenden Daten sind: 30. August, 25. Oktober und 29. November



Migrationsarbeit

Offenes Haus

Jeden **Dienstagvormittag von 9.30 – 11.30 Uhr** ist das Kirchgemein-
dehaus, Lyssachstrasse 2, offen für Menschen, die Deutsch lehren
oder lernen wollen.

Zischtig Zmittag

Am **4. Juli** findet das nächste Essen statt.

Freiwillige aus dem offenen Haus, Anette Vogt und Pfarrer Roman Häfliger

Jeden **Montag** (ausser Schulferien)
von 9 – 11 Uhr im Quartierzentrum Gyriträft

**Alle Frauen aus der Stadt und
Region Burgdorf sind herzlich willkommen!**

Infos bei Judith Osterberger
034 426 21 21 oder judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch



Gyriträft

Gyriträft Öffnungszeiten Kirchgemeinde Burgdorf:
Frau Regula Etzensperger arbeitet in der Regel am Montag, Dienstag
und Freitag. Sie ist im Büro oder unterwegs.
Für Termine mit ihr bitte vorher anrufen – oder auf gut Glück probieren.

Jeden Freitag von 14 – 16 Uhr (ausser Schulferien)
Gyri ungerwäx im Gyripark beim neuen Bauwagen.
Infos bei Regula Etzensperger 034 422 72 21 oder
regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

Der Gyriträft wird vom Quartierverein Ämmebrügg geführt. Für alle
diesbezüglichen Anfragen können Sie sich an die Betriebsleiterin,
Nurgul Güner, wenden. Montags von 9-12 und freitags von 14-17 Uhr.
034 530 10 42 oder info@gyritraeff.ch, Homepage: www.gyritraeff.ch.
Während den Schulferien ist der Gyriträft geschlossen.

Kirchlicher Sozialdienst

Der kirchliche Sozialdienst berätet und begleitet Sie unentgeltlich
und vertraulich in schwierigen Lebenssituationen. Sie erhalten
Informationen und Unterstützung bei Fragen zu Sozialversi-
cherungen, finanziellen Schwierigkeiten, Konflikten in der Familie,
Trennung oder Scheidung, Arbeitsplatzproblemen, gesundheitlichen
Beeinträchtigungen, administrativen Angele-
genheiten etc. Wenn erforderlich, werden Sie an eine spezialisierte Fachstelle vermittelt.

Finanzielle Hilfeleistungen erfolgen in bescheidenem Rahmen nach
umfassender Abklärung und in Ergänzung zur öffentlichen Sozial-
hilfe und zu Sozialversicherungen.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Besonderes

Über Gott und die Welt

«Gott und die Welt» ist eine Art
Hauskreis. Herzlich willkommen!

Donnerstag, 27. Juli
«Sommerhöck»

Wir treffen uns um 19.30 Uhr

Informationen und Anmeldung:
Pfarrer Frank Naumann
frank.naumann@ref-kirche-
burgdorf.ch oder 034 422 16 05



Meditation

Wir machen eine Sommerpause
und treffen uns am 24. Oktober
wieder im Kirchgemeindehaus.

Pfarrerin Ruth Oppliger und Team



Kasualien & Kollekten

Abdankungen im Mai

- 3. Werner Minder, 1934
- 17. Verena Bellot-Lüthi, 1948
- 26. Urs Lüthi, 1954

Taufen im Mai

- 7. Ellie Bähler
- 21. Sophia Fankhauser
- 21. Jan Rentsch
- 21. Lara Rentsch

Trauung im Mai

- 27. Jashmin und Mirach
Amirdalingam, Oberwangen

Kollekten im Mai

- 7. Schulen unter Bäumen Fr. 217.20
- 13. WWF: Meere und Küsten Fr. 586.90
- 14. WWF: Meere und Küsten Fr. 947.55
- 18. Stellenvermittlung aupair Fr. 295.00
- 18. Mission 21: Ernährungssou-
veränität Fr. 487.90
- 20. Stiftung Theodora Spital
Clowns Fr. 604.65
- 21. Solidara Zürich Fr. 896.56
- 28. Pfingstkollekte Synodalrat Fr. 479.20

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

Angebote für Kinder und Jugendliche

Céline Lüthi, Jugendarbeit, celine.luethi@ref-kirche-burgdorf.ch
034 426 21 20

Jugendangebote im **Kirchgemeindehaus**

Gieläträff 5. & 6. Klasse

Freunde treffen und gemeinsame Aktivitäten unternehmen! Jeden
zweiten Donnerstag von 17 – 19 Uhr, ausgenommen Schulferien. Das
Angebot ist offen für alle, und du kannst unverbindlich vorbeischaun.

Plug in and play

Wir bieten dir einen komplett ausgerüsteten Bandraum, eine mobile
Soundanlage sowie anderes Veranstaltungsequipment! Haben wir
dein Interesse geweckt? Melde dich doch für alle weiteren Infos bei
Céline Lüthi.

Jugendraum U-Boot

Wir bieten einen Jugendraum mit einer Sofaecke, verschiedenen
Spielen, einem Billardtisch, einer Bar sowie Equipment für
Filmabende. Melde dich doch für alle weiteren Infos und
Mietanfragen bei Celine Lüthi.

Breakdance Burgdorf...

... ist ein Breakdance Angebot in Burgdorf! Geleitet vom Hip Hop
Center Bern und der reformierten Kirche Burgdorf. Trainiert wird,
ausgenommen in den Schulferien, jeweils mittwochs.

17.30 – 18.30 Uhr ab 6 Jahren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.
Melde dich bei Céline Lüthi.

roundabout kids 1 + 2...

... sind Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren.
Montags 17.30 und 18.30 Uhr
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69 oder
burgdorf.kids@roundabout-network.org

roundabout youth 1

12 - 15 Jahre, donnerstags von 18 – 19.30 Uhr

roundabout youth 2

Donnerstags von 19.30 – 21 Uhr, Caroline Mangiarratti 079 308 31 69,
burgdorf@roundabout-network.org

Jungschar–Nachmittag im Kirchlichen Zentrum Neumatt

Samstag, 1. Juli, 14 – 17 Uhr

15. – 22. Juli, Zeltlager mit viel Action und Abenteuer

Weitere Infos unter www.ceviburgdorf.ch, bei Sophie
077 499 20 44 oder jungschiburgdorf@gmail.com



Komm doch auch – es fägt!

Adressen

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden:
vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
**In dringenden Fällen erreichen Sie von 7 – 19 Uhr eine Pfarrperson
unter 078 694 34 00**

Sekretariat: Denise Hunziker, Kirchbühl 26 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 8 – 11 Uhr
Finanzverwaltung: Simon Reber, Kirchbühl 26
Bürozeiten: Mo – Do 8 – 11 Uhr 034 423 20 76

Thomas Schmid, Co-Präsidium Kirchgemeinderat 034 415 05 25
Inès Walter Grimm, Co Präsidium Kirchgemeinderat 078 849 19 57

Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Kirchbühl 26	034 423 22 51
Pfarrer Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Frank Naumann	Kirchbühl 26	034 422 16 05
Pfarrerin Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14

Sozialteam:
Judith Osterberger, Allgemeine Beratung
Anw. Montag – Donnerstag Lyssachstrasse 2 034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte
Anw. Montag – Donnerstag Lyssachstrasse 2 034 426 21 22
Regula Etzensperger, Quartierarbeit
Anw. Montag, Dienstag, Freitag, Gyrischachenstr. 27 034 422 72 21
Céline Lüthi, Jugendarbeit Lyssachstrasse 2 034 426 21 20
Anette Vogt, Migrationsarbeit Kirchbühl 26 078 879 97 24

Kirchliche Unterweisung
Marc Bloesch Schwarzenburgstr. 348, 3098 Köniz 079 786 02 38
Caroline Mangiarratti Oberburgstrasse 22C 034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser Seestrasse 23, 2576 Lüscherz 078 626 93 32

Nachrichten

Interne Untersuchung beim Heks

Beim Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (Heks) ist die Lage angespannt. Das habe mit hoher Falllast und hoher Fluktuation in der Region Nordwestschweiz zu tun, schrieb das Hilfswerk auf Anfrage der Nachrichtenagentur «Keystone-SDA». Von den Kündigungen hatte die «NZZ am Sonntag» berichtet. Management- und Führungsfehlern auf verschiedenen Ebenen sei nicht optimal begegnet worden, hiess es in der Antwort an Keystone-SDA. Die Kündigungen hätten unter anderem mit der grossen Belastung zu tun gehabt. Nun wolle man das Vertrauen intern und extern wieder herstellen. Deshalb werde eine interne Untersuchung eingeleitet, um Hintergründe aufzuarbeiten und Lösungen zu finden. [ref.ch](#)

Hohe Mieten bringen Arme an den Anschlag

Weil der Referenzzinssatz gestiegen ist, droht vielen Mieterinnen und Mietern in der Schweiz eine Mieterhöhung. «Das ist in der aktuellen Situation mit ohnehin steigenden Lebenskosten eine Hiobsbotschaft für die Ärmere», sagt Caritas-Geschäftsleitungsmitglied Andreas Lustenberger. Als Beispiel nannte Lustenberger eine vierköpfige Familie mit zwei kleinen Kindern und einem bisherigen Mietzins von 1800 Franken. Wegen des höheren Referenzzinssatzes, der Teuerung und höheren Nebenkosten müsse diese viel tiefer in die Tasche greifen. «Insgesamt ergibt dies Mehrkosten von 136 Franken pro Monat allein für das Wohnen», sagte er in einem Interview mit den Tamedia-Titeln. [ref.ch](#)

ÖRK betrauert den Tod von Agnes Abuom

Die Kenianerin Agnes Abuom sei in ihrem Heimatland nach kurzer Krankheit verschieden, teilte der Weltkirchenrat (ÖRK) mit. Als erste Frau und Afrikanerin in der Geschichte des 1948 gegründeten Rates wurde Abuom 2013 zur Vorsitzenden des Zentralausschusses gewählt. Sie hatte das Amt bis 2022 inne. Abuom war von 1999 bis 2006 Präsidentin des ÖRK für die Region Afrika. Der Vorsitzende des ÖRK-Zentralausschusses, Heinrich Bedford-Strohm, sprach von einer traurigen Nachricht. Er sagte über den Tod seiner Vorgängerin: «Wir werden ihre Liebe, ihre Weisheit, ihre Freundlichkeit, ihr Vertrauen und ihre Inspiration vermissen.» [ref.ch](#)

190 Millionen Menschen ohne Job

Die globale Arbeitslosigkeit wird nach Schätzungen der UN im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022 nur leicht um eine Million Betroffene zurückgehen. Rund 191 Millionen Menschen werden im laufenden Jahr keinen Job haben, teilte die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) im Juni mit. Damit werde die weltweite Arbeitslosigkeit 2023 wieder das Niveau von 2019 erreichen, demjenigen vor Beginn der Corona-Pandemie. [ref.ch](#)

Stimmrecht kann die Integration verbessern

Das Stimm- und Wahlrecht kann Integrationspotenzial haben, zeigt eine neue Studie. Die Kirchen machen diese Erfahrung teils schon Jahrzehnte.



In der Berner reformierten Kirche schon seit 1995: Stimm- und Wahlrecht für Ausländerinnen.

Foto: A. Nika/Shutterstock

Mitbestimmen, wählen und selbst gewählt werden: Wer diese Gelegenheit an seinem Lebensort hat, ist stärker motiviert, sich zu integrieren – zumindest, wenn die betroffenen Menschen ursprünglich aus Regionen stammen, wo der Lebensstandard (Human Development Index HDI) eher tief ist. Unter anderem zu diesem Fazit kommt eine neue Studie der Universität Basel.

Darin wurde untersucht, wie sich ein Stimm- und Wahlrecht für Ausländerinnen und Ausländer auf ihre Motivation zur Einbürgerung auswirkt. Dazu gingen die Forschenden nach Schweden, wo EU-Bürgerinnen und -Bürger sofort nach Wohnsitznahme regional das Wahlrecht erhalten, Menschen aus Drittstaaten nach drei Jahren.

Motivierende Wirkung

Für Personen aus Ländern mit einem tieferen HDI sei es oft eine neue Erfahrung, an freien demokratischen Entscheidungen teilzunehmen, wird Alois Stutzer in einem Bericht der Uni Basel zitiert. In der Schweiz ist das Stimm- und

Wahlrecht für Ausländerinnen und Ausländer in der Deutschschweiz kaum vorhanden, im Gegensatz zur Romandie – und nur kommunal. Das zeigt der Statistische Atlas des Bundesamtes für Statistik.

Doch dies gilt bloss für politische Gemeinden. Ganz anders sieht es in den Kirchgemeinden aus. Im Kanton Zürich beispielsweise sagten die Stimmberechtigten Ende September 2009 sowohl der reformierten als auch der katholischen Landeskirche deutlich Ja zum Stimm- und Wahlrecht für ausländische Kirchenmitglieder – die reformierten bereits ab 16 Jahren.

In Kirchen verbreitet

Auch unter anderem in Uri, Schwyz, Appenzell und Ob- und Nidwalden gilt das vielerorts. Und die Reformierten Landeskirchen Bern-Jura-Solothurn führten das Ausländerstimmrecht bereits 1995 ein. Im Kanton Jura gilt es zudem wie in Zürich bereits ab 16 Jahren. Im bevölkerungsreichsten Kanton ist für Ausländerinnen und Ausländer eine Aufenthaltsbewilligung B

oder Ci oder Niederlassungsbewilligung C Voraussetzung, heisst es in der Kirchenordnung.

Verantwortung übernehmen

Von negativen Auswirkungen des Stimmrechts sei nichts bekannt, sagt der reformierte Kommunikationsleiter Nicolas Mori auf Anfrage. «Die Erfahrungen waren in der Anfangsphase insofern sehr positiv, als sich überproportional – mehr als vier Prozent – ausländische Mitglieder für Behördenmandate zur Verfügung gestellt haben.» Im Verhältnis zum Anteil der ausländischen Mitglieder an der Gesamtzahl war also das Engagement grösser als bei den Einheimischen.

Von positiven Erfahrungen berichten auch Refbejuso, die Berner Reformierten. Das Engagement der ausländischen Kirchenmitglieder sei für das Kirchenleben eine Bereicherung und ein Potential, das es zu nutzen gelte, heisst es in einer Stellungnahme zu einer Abstimmung über das politische Stimm- und Wahlrecht im Kanton Bern von 2010. **Marius Schären**

Worauf es ankommt

In Basel will das ökumenische Projekt «Seelsorge im Alter» Menschen ab 65 Jahren in ihren Sorgen unterstützen. 5000 Menschen werden befragt.

Verena Gauthier Furrer und Cornelia Hof wollen hochbetagte Menschen in ihren Fragen, ihrer Trauer und ihrem Grübeln begleiten. Gauthier ist Fachverantwortliche für Diakonie in der römisch-katholischen Kirche und Hof ist als Kirchenrätin verantwortlich für Diakonie und Spezialseelsorge in der evangelisch-reformierten Kirche. Gemeinsam haben sie das ökumenische Projekt «Seelsorge im Alter» lanciert, mit dem sie, wie sie selber sagen, «offene Türen eingerannt» haben.

Angefangen hat alles 2019 mit der Studie «Inspire» der Universität Basel bei über 75-Jährigen, zu Hause lebenden Menschen in Baselland. «Ein Faktor, der in den Antworten

immer wieder auftauchte», sagt Verena Gauthier, «war die Einsamkeit. Nur war das gar keine Frage, die explizit gestellt wurde.» Mit dem Projekt «Seelsorge im Alter» wollen Gauthier und Hof das Thema vertiefen.

Grosse Umfrage durch Kirche

«Alter und Seelsorge, das ist ein riesiges Feld», sagt Hof. Oft fehlen in Kirchgemeinden und Pfarreien die personellen Ressourcen, ökumenische Angebote gibt es kaum. 2022 haben die Synoden der beiden Basler Landeskirchen das Konzept «Seelsorge im Alter» von Hof und Gauthier genehmigt. In diesem Rahmen erhalten zurzeit 5000 zu-

fällig ausgewählte Personen über 65 im Baselbiet per Post eine Einladung, um an einer Befragung teilzunehmen. «Wir wollen von den Menschen vor allem wissen, was sie sich konkret an seelsorglicher und spiritueller Begleitung wünschen – und von wem», sagt Kirchenrätin Cornelia Hof.

«Als Kirche gehört es zu unseren Kernaufgaben, Menschen in ihren Sinn- und Lebensfragen beizustehen, vor allem auch dann, wenn sie ihrem Lebensende entgegenblicken», erklärt Cornelia Hof ihre Motivation. Ihnen begegnen viele unterschiedliche Menschen, die sich in ähnlichen Situationen befinden. **Noemi Harnickell/Kirchenbote**

Medientipps

Buch

Erzähl nochmal

Hier eine gierige Fischersfrau, da ein unglaubliches Orakel; ein Prophet, der sich weigert, seinen Beruf auszuüben, und Tiere, die ihre Talente gemeinsam einsetzen – in Märchen und Mythen, in Geschichten aus Heiligen Schriften und verschiedenen Kulturen kommen ethische und existenzielle Fragen zur Sprache. Eine moderne Geschichtensammlung mit Illustrationen von Dale Forbes Molina.

Rolf Bossart u.a. (Hg.): Erzähl nochmal. Geschichten aus Religionen, Kulturen und Zeiten, TVZ 2023, 264 Seiten

Film

Queer Glauben

Sie ist lesbisch. Sie ist gläubig. Und vielleicht bald Priesterin: Die Urnerin Stefanie Arnold macht sich mit der Weihe zur Diakonin auf den Weg in den kirchlichen Dienst, ein Vikariatsjahr soll ihr Gewissheit geben. Doch passt sie als lesbische Frau, die in einer eingetragenen Partnerschaft lebt, in eine Institution die Jahrhunderte lang beherrscht wurde von patriarchalen Strukturen? Und wie tun andere aus der queeren Community in der Kirche?

Streaming auf [play.srf.ch](#)

Radio

Keine Gottesdienste

Im Juli gibt es im Radio keine Gottesdienst-Übertragungen. Aber die Predigten von Pfarrer Beat Allemann, Bern, der römisch-katholischen Theologin Andrea Meier, Bern, von Pfarrer Matthias Jäggi, Gipf-Oberfrick, der römisch-katholischen Theologin Moni Egger, Thalwil, und vom evangelisch-freikirchlichen Pastor Christian Ringli, Burgdorf.

2./9./16./23./30. Juli, 10.00, SRF 2

TV

Die Predigten im Juli

Auch im Fernsehen von SRF machen die Gottesdienst-Übertragungen Sendepause. Es predigen im Juli aber der christkatholische Pfarrer Lenz Kirchhofer, die römisch-katholische Theologin Ines Schaberger, der reformierte Pfarrer Manuel Dubach, die reformierte Pfarrerin Lea Wenger-Scherler und die reformierte Pfarrerin Cornelia Camichel Bromeis.

1./8./15./22./29. Juli, 19.55, SRF 1

Beratung



Französisch lernen in der Westschweiz

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche [www.aupair.ch](#)

Sektion Emmental
Beatrice Zürcher, Trubschachen
034 495 66 01
beatricezuercher@aupair.ch

Editorial

Nina Theresia Wirz
Organistin Stadtkirche



Orgelzyklus 2023

Ein musikalischer Sommerspaziergang

Wer sich im August und September freitags den «Fyrabe» verschönern will, ist auch in diesem Jahr herzlich willkommen zu den sechs halbstündigen Orgelkonzerten in der Stadtkirche. Erneut erklingen die beiden schönen Instrumente im Rahmen von abwechslungsreichen Konzertprogrammen.

Wenn sechs gewandte, vielseitige Organisten und Organistinnen aus der Schweiz und dem näheren Ausland in die Tasten greifen, wird ein ganzes Klanguniversum hörbar.

Sechs Orgelkonzerte – sechs Perlen – drei Highlights

Orgues des Grandeur

Aus den sechs Orgelkonzerten, die allesamt spannende und inspirierende Programme präsentieren, gehört das Konzert am 25. August zu den drei, die hier besonders erwähnt werden sollen: Der Organist Antonio Garcia und der Perkussionist Pascal Viglino haben sich zum Ziel gesetzt, das begrenzte Repertoire für Schlagzeug und Orgel zu erweitern. Durch die Beschäftigung mit Raumdimensionen, dem Klangspektrum der Orgel und des Instrumentariums eines Schlagzeugers, bieten die beiden Künstler dem Publikum eine musikalische Reise durch Raum und Zeit, welche das Publikum einlädt, mit allen Sinnen mit zu reisen.



Jubiläum I – 150 Jahre Max Reger

Das Konzert vom 15. September ist Teil der schweizweit organisierten Konzertreihe «Mit Max Reger durch die Schweiz». Diese Reihe zum 150. Geburtstag Max Regers will auf sein Schaffen und auf die Einflüsse auf seine Zeitgenossen und Nachfolger ein besonderes Augenmerk legen. Es ist erfreulich, dass der Orgelzyklus der Stadtkirche Burgdorf Teil dieser Konzertreihe ist. Der Organist Matthias Neumann (*1984), der das Konzert spielen wird, ist Professor für Orgel an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg und an der Hochschule für evangelische Kirchenmusik in

Bayreuth. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe und gehört in Europa zu den führenden Interpreten von Max Regers Orgelwerks.

Die Kunst der Improvisation

Für das letzte Konzert des Zyklus am 22. September konnte Rudolf Lutz engagiert werden: Rudolf Lutz ist ein international gefragter Schweizer Musiker, der sowohl in der Barockmusik als auch in der Klassik, im Jazz und der Volksmusik zu Hause ist. Seine Arbeit als Dirigent, Pianist, Organist, Cembalist, Kammermusiker, Komponist, Improvisator und Dozent wurde vielfach ausgezeichnet. Besonders hervorzuheben

ist aktuell das bemerkenswerte Projekt, das Rudolf Lutz seit 2006 als Dirigent und künstlerischer Leiter der J. S. Bach-Stiftung in St. Gallen begleitet: Die Bach-Stiftung macht es sich zur Aufgabe, über einen Zeitraum von 20 Jahren sämtliche Kantaten, Motetten und Oratorien Bachs aufzuführen – Rudolf Lutz hat die Leitung dieser Aufführungen inne. Daneben ist er als Solist unter anderem immer wieder mit seiner Improvisationskunst zu hören: In dieser Funktion tritt er auch in der Stadtkirche auf. Er wird das halbstündige Konzert ganz aus dem Moment heraus schöpfen – ein eindrückliches Hörerlebnis.

Jubiläum II – 100 Jahre Orgel Solokonzerte in der Stadtkirche Burgdorf

Rückblick und Vorschau

Zu guter Letzt – der Orgelzyklus am Freitagabend findet im Jahr 2023 zum 45. Mal statt und reiht sich in eine Konzertreihe, die vor hundert Jahren ins Leben gerufen wurde: Louis Kelterborn, der damalige Organist und «Musikdirektor» an der Stadtkirche Burgdorf, veranstaltete 1923 zum ersten Mal Orgel-Solokonzerte und hat damit eine Tradition begründet, die alle seine Nachfolger und Nachfolgerinnen bis heute fortgesetzt haben. An drei «Orgelabenden» hat Louis Kelterborn erstmals drei Programme ausschliesslich mit Musik für Orgel solo aufgeführt. Sein Schwerpunkt lag dabei auf Musik der Klassik, Romantik und von Werken ab 1900.

Im Rahmen der Kulturnacht Burgdorf, am Samstag, 21. Oktober, um 20.00 Uhr, werden Nina Wirz, Hans Hirsbrunner und Martin Geiser ein halbstündiges Programm ausschliesslich mit Werken aus diesen ersten drei Orgelabenden spielen.

Das vollständige Programm des diesjährigen Orgelzyklusses finden Sie auf Seite 14.

Gottesdienste

Sonntag, 6. August

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Ueli Fuchs
Anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 13. August

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

11.00 Open-Air Gottesdienst in der Neumatt
Pfarrer Frank Naumann

Sonntag, 20. August

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrerin Ruth Oppliger

10.30 Gottesdienst im Meiefeld
Pfarrer Manuel Dubach

11.00 Tipi-Familien-Gottesdienst im Südquartier
Pfarrerin Ruth Oppliger

Sonntag, 27. August

9.30 Gottesdienst zum Bibelsonntag in der Stadtkirche
Pfarrer Frank Naumann
Anschliessend Kirchenkaffee

Zyte Lied

O Heiliger Geist,
o heiliger Gott,
gib uns die Lieb
zu deinem Wort;
zünd an in uns
der Liebe Flamm,
darnach zu lieben
allesamt,
o heiliger Geist,
o heiliger Gott.

RG 50

Andachten in Institutionen

Mittwoch, 16. August
9.30 Wohnpark Buchegg, Pfarrerin Ruth Oppliger
15.00 Zentrum Schlossmatt, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Mittwoch, 30. August
9.50 Senevita Burgdorf, Pfarrer Frank Naumann
18.00 Alpenblick, Pfarrer Manuel Dubach

Donnerstag, 31. August
9.30 Altersheim Sonnhalde, Pfarrer Manuel Dubach

Gottesdienste

Bibelsonntag, 27. August, 9.30 Uhr in der Stadtkirche

Klar: in unserer Tradition spielt die Heilige Schrift in jedem Gottesdienst eine wichtige Rolle. Um das zu betonen, gibt es jeweils Ende August den Bibelsonntag. Dieses Jahr feiern wir ihn gemeinsam mit den Gemeindegliedern des Evangelischen Gemeinschaftswerkes. Marc Rey vom EGW und Frank Naumann werden die Feier auf der Basis von Römer 12 zum Thema «Es ist wie bei unserem Körper, Gott loben mit Leib und Verstand. Einheit und Vielfalt der Gemeinde.» gemeinsam vorbereiten und freuen uns auf Ihr Mitfeiern.

Anschliessend Kirchenkaffee

Für Seniorinnen und Senioren

Ausflug für die ältere Generation 60+

Auch in diesem Jahr bieten wir zwei unterschiedliche Ausflüge mit dem Car an.

Mittwoch, 9. August 2023



Bildquelle: Bielersee Tourismus, 2023

Halbtagesreise nach Twann am Bielersee
Mit Führung durch die Kirche Erlach mit Pfarrerin Anne-Katherine Fankhasuer und Zvieri im Restaurant Bären am Bielersee.
Der Ausflug ist mit Rollator und wenig Mobilität möglich!

Abfahrtszeiten und Orte:

11.15	Spital Emmental	
11.25	Ypsomed	
11.30	Landhaus Bushaltestelle Heimiswil	
11.40	Gyrimarkt	
11.50	Bahnhof Burgdorf, Busterminal	
12.00	Neumattkirche	Rückkehr um 18 Uhr

Kostenbeteiligung: CHF 20.00. Inbegriffen sind die Fahrt mit Zvieri, Mineralwasser und Kaffee. Bezahlung im Car.

Mittwoch, 20. September



Tagesfahrt nach Meringen mit längerem Halt am Thunersee
Mittagessen im wunderschönen **Parkhotel Gunten** direkt am Thunersee mit anschliessender Führung durch die Michaelskirche und deren Ausgrabungen in Meiringen mit Pfarrer Manuel Dubach.
Gutes Schuhwerk und Mobilität (Treppensteigen) erwünscht.

Abfahrtszeiten und Orte:

9.20	Spital Emmental	
9.35	Gyrimarkt	
9.45	Bahnhof Burgdorf, Busterminal	
10.00	Neumattkirche	Rückkehr ca. 18 Uhr

Kostenbeteiligung: CHF 50.00 inbegriffen sind Fahrt mit Mittagessen, Mineralwasser und Kaffee. Bezahlung im Car.

Die Kosten sind kein Grund um daheim zu bleiben. Bitte unbedingt telefonisch bei Heike Imthurn melden. 034 426 21 22.

Bitte notieren Sie auf dem Anmeldetalon Ihren Einsteigeort und schicken Sie diesen bis spätestens am **2. August** für den Halbtagesausflug **11. September** für den Tagesausflug

an Heike Imthurn, Lyssachstrasse 2, 3400 Burgdorf oder heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch

ANMELDUNG FÜR DEN AUSFLUG

Name(n):

Adresse:

Telefon:

Anzahl Personen:

Einsteigeort:

- ☐ Halbtagesausflug, 9. August
☐ Desserkomposition oder ☐ Fleischteller

- ☐ Tagesausflug, 20. September
☐ Vegi-Menu oder ☐ Fleischmenu

Besonderes

Open-Air Gottesdienst

Sonntag, 13. August
11 Uhr vor der Neumattkirche

«Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt»

Zum Abschluss der Sommerferien findet auch in diesem Jahr wieder ein Gottesdienst unter freiem Himmel in der Neumatt statt. Wir feiern rund um den Brunnen vor der Kirche. Martin Geiser und das Örgeli-Trio «Huusmusig» werden ihn musikalisch bereichern. Für unser Thema gibt es ein passendes Kinderprogramm der Cevi und im Anschluss ein Spiel für die, die gerne spielen. Der anschliessende Apéro gibt Gelegenheit zu Begegnung und Austausch.

Bei ungünstiger Witterung findet die Feier in der Kirche statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Das Vorbereitungsteam mit Pfarrer Frank Naumann



Über Gott und die Welt

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis. Herzlich willkommen!

Mittwoch, 23. August
Die nächsten drei Abende werden wir dem Prophet Amos widmen.

Wir treffen uns um 19.30 Uhr

Informationen und Anmeldung: Pfarrer Frank Naumann frank.naumann@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 422 16 05

Freiwillige

Die Dankesessen für die Geburtstagsbesucher*innen finden an folgenden Daten statt:

Gruppe 2: **Mittwoch, 16. August, 18 Uhr, im Restaurant National**

Gruppe 1: **Donnerstag, 24. August, 18 Uhr, im Restaurant National**

Gruppe 5: **Donnerstag, 31. August, 18 Uhr, im Restaurant Bernerhof**

Anwesend werden Pfarrerin Ruth Oppliger oder Pfarrer Ueli Fuchs und Heike Imthurn als Koordinatorin der Geburtstagsbesuche sein.

Wir freuen uns auf Sie!

Etwaige **Abmeldungen** bitte spätestens drei Tage vorher telefonisch oder via Mail an: 034 426 21 22 oder heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch

Orgelkonzerte

STADTKIRCHE BURGDORF

Orgelkonzerte 2023

jeweils Freitagabend, 18.15 Uhr

- 18. August Himmelsfarben**
Werke von G. Bovet, F. Correa de Arauxo, T. Hosokawa und J. Cabanilles. Gespielt auf der Chor- und Hauptorgel von **Nina Thersia Wirz**, Stadtkirche Burgdorf
- 25. August Orgues des Grandeur**
Werke von J.-P. Rameau, L.-W. Hesse, F. Liszt, J.-B. Lully und L. Vierne.
Gespielt von **Antonio Garcia**, Orgel, Französische Kirche Bern und **Pascal Viglino**, Perkussion
- 1. September Orgelmusik aus Österreich**
Werke von G. Muffat, W. A. Mozart, A. Heiller und F. Schmidt.
Gespielt auf der Chor- und Hauptorgel von **Johannes Strobl**, Klosterkirche Muri
- 8. September Fantasie im Herbst**
Werke von L. Thiele, J. S. Bach und M. Reger.
Gespielt von **Tatjana Fuog**, Reformierte Kirche Murten
- 15. September Zum Reger-Jubiläum**
Das Konzert ist Teil der Konzertreihe «Mit Max Reger durch die Schweiz».
Werke von A. Isoir, C. Franck und M. Reger.
Gespielt von **Matthias Neumann**, Hamburg
- 22. September Carte blanche für Rudolf Lutz**
Improvisationskonzert, gespielt von **Rudolf Lutz**, St. Gallen

Kollekte am Ausgang, Richtpreis CHF 15.00 pro Konzert.



Nina Thersia Wirz, Orgel, Stadtkirche Burgdorf

Foto: zvg



Antonio Garcia, Orgel, Pascal Viglino, Perkussion

Foto: zvg



Johannes Strobl, Orgel, Klosterkirche Muri

Foto: zvg

Kulinarisches

Kaffee & Kuchen im Kirchgemeindehaus

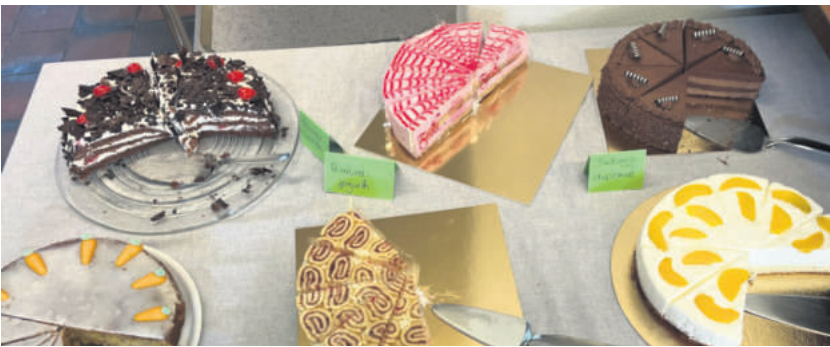
Mittwoch, 30. August, von 14 – 16 Uhr



Beitrag: CHF 5.00 pro Person

Kinder sind herzlich willkommen. Eine Spielecke ist vorhanden.
Patricia Rüfenacht, Ihre Gastgeberin, freut sich auf Sie!

Die folgenden Daten sind: 25. Oktober und 29. November



Migrationsarbeit

Offenes Haus

Dienstags von 9.30 – 11.30 Uhr ist das Kirchgemeindehaus offen – kommen Sie vorbei!
Der Begegnungsort für Menschen von hier und anderswo ist nach den Sommerferien **ab dem 22. August wieder geöffnet**.

Zischtig Zmittag

22. August, 12.15 Uhr: Zischtig Zmittag im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse 2.

Freiwillige aus dem offenen Haus, Anette Vogt und Pfarrer Roman Häfliger

Jeden **Montag** (ausser Schulferien)
von 9 – 11 Uhr im Quartierzentrum Gyritröff

Alle Frauen aus der Stadt und Region Burgdorf sind herzlich willkommen!

Infos bei Judith Osterberger
034 426 21 21 oder judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch



Gyritröff

Gyritröff Öffnungszeiten Kirchgemeinde Burgdorf:
Frau Regula Etzensperger arbeitet in der Regel am Montag, Dienstag und Freitag. Sie ist im Büro oder unterwegs.
Für Termine mit ihr bitte vorher anrufen – oder auf gut Glück probieren.

Jeden Freitag von 14 – 16 Uhr (ausser Schulferien)
Gyri ungerwäx im Gyripark beim neuen Bauwagen.
Infos bei Regula Etzensperger 034 422 72 21 oder regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

Der Gyritröff wird vom Quartierverein Ämmebrügg geführt. Für alle diesbezüglichen Anfragen können Sie sich an die Betriebsleiterin, Nurgul Güner, wenden. Montags von 9-12 und freitags von 14-17 Uhr. 034 530 10 42 oder info@gyritraeff.ch, Homepage: www.gyritraeff.ch. Während den Schulferien ist der Gyritröff geschlossen.

Kirchlicher Sozialdienst

Hilfe in verschiedensten schwierigen Lebenssituationen

Sozialversicherungsfragen (Krankenkasse, AHV, IV, EL etc.)
Stellen- und Wohnungssuche
Finanzielle Schwierigkeiten (kleines Budget, Schulden etc.)
Fragen zu Schwierigkeiten mit Behörden
Persönliche Probleme

Wenn Sie Unterstützung brauchen, nehme ich mir gerne Zeit für Ihre Anliegen und vermittele je nach Bedarf an spezifische Fachstellen, selbstverständlich unter Wahrung der beruflichen Schweigepflicht. Ich freue mich auf Ihre Anmeldung zu einem Beratungsgespräch.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Kik Kinderkirche

Rätselkiste

Dienstag, 8. August,
15.30 Uhr und 18 Uhr
Mittwoch, 9. August,
15.30 Uhr

Für den Ferienpass Region Burgdorf stellt die Kinderkirche zwei Rätselkisten in die Neumattkirche. Da gilt es, während 90 Minuten zu knobeln und zu tüfteln, um den Schluss-Code zu knacken.

Für Kurzentschlossene hat es noch ein paar freie Plätze.
Pfarrer Roman Häfliger nimmt die Anmeldungen gerne entgegen.



Rätselkiste

Foto: refbejuso

Frauentreff Südquartier

Am **23. August** wird der Ausflug zur St. Petersinsel stattfinden.

8.50 Uhr Treffpunkt Bahnhof Oberburg

Etwaige **Abmeldungen** bitte telefonisch bei Heidi G. bis am **18. August** unter 034 422 96 11.



St. Petersinsel

Foto: zvg

Kasualien & Kollekten

Abdankungen im Juni

- 7. Ruth Olga Born-Güdel, 1931
- 13. Marlies Martha Roth-Kammer, 1938
- 16. Doris Irène von Ballmoos-Pauli, 1933

Keine Taufen im Juni

Traung im Juni

- 17. Marco und Livia Zingg-Dürig Burgdorf

Kollekten im Juni

- 3. Kind und Solidarität Fr. 30.50
- 4. Telefon 147 Fr 289.70
- 11. Terra Vecchia Fr. 343.35
- 18. Schweiz. Flüchtlingshilfe Fr. 1206.00
- 25. Pro Senectute Emmental-Oberaargau Fr. 161.40

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

Angebote für Kinder und Jugendliche

Céline Lüthi, Jugendarbeit, celine.luethi@ref-kirche-burgdorf.ch
034 426 21 20

Jugendangebote im **Kirchgemeindehaus**

Plug in and play

Wir bieten dir einen komplett ausgerüsteten Bandraum, eine mobile Soundanlage sowie anderes Veranstaltungsequipment! Haben wir dein Interesse geweckt? Melde dich doch für alle weiteren Infos bei Céline Lüthi.

Jugendraum U-Boot

Wir bieten einen Jugendraum mit einer Sofaecke, verschiedenen Spielen, einem Billardtisch, einer Bar sowie Equipment für Filmabende. Melde dich doch für alle weiteren Infos und Mietanfragen bei Céline Lüthi.

Breakdance Burgdorf...

... ist ein Breakdance Angebot in Burgdorf! Geleitet vom Hip Hop Center Bern und der reformierten Kirche Burgdorf. Trainiert wird, ausgenommen in den Schulferien, jeweils mittwochs.

17.30 – 18.30 Uhr ab 6 Jahren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.
Melde dich bei Céline Lüthi.

roundabout kids 1 + 2...

... sind Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren.
Montags 17.30 und 18.30 Uhr
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69 oder c.mangiarratti@gmail.com

roundabout youth 1

12 – 15 Jahre, donnerstags von 18 – 19.30 Uhr

roundabout youth 2

Donnerstags von 19.30 – 21 Uhr, Caroline Mangiarratti 079 308 31 69, c.mangiarratti@gmail.com

Jungschar–Nachmittag im Kirchlichen Zentrum Neumatt

Samstag, 19. August, 14 – 17 Uhr

Weitere Infos unter www.ceviburgdorf.ch, bei Sophie 077 499 20 44 oder jungschiburgdorf@gmail.com



Komm doch auch – es fägt!



Cevi Sommerlager 2022

Foto: zvg

Adressen

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden:
vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie von 7 – 19 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Sekretariat: Denise Hunziker, Kirchbühl 26 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 8 – 11 Uhr
Finanzverwaltung: Simon Reber, Kirchbühl 26
Bürozeiten: Mo – Do 8 – 11 Uhr 034 423 20 76

Thomas Schmid, Co-Präsidium Kirchgemeinderat 034 415 05 25
Inès Walter Grimm, Co Präsidium Kirchgemeinderat 078 849 19 57

Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrer A. –K. Fankhauser	Kirchbühl 26	034 423 22 51
Pfarrer Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Frank Naumann	Kirchbühl 26	034 422 16 05
Pfarrer Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14

Sozialteam:
Judith Osterberger, Allgemeine Beratung
Anw. Dienstag – Donnerstag Lyssachstrasse 2 034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte
Anw. Montag – Donnerstag Lyssachstrasse 2 034 426 21 22
Regula Etzensperger, Quartierarbeit
Anw. Montag, Dienstag, Freitag, Gyrischachenstr. 27 034 422 72 21
Céline Lüthi, Jugendarbeit Lyssachstrasse 2 034 426 21 20
Anette Vogt, Migrationsarbeit Kirchbühl 26 078 879 97 24

Kirchliche Unterweisung:
Marc Bloesch Schwarzenburgstr. 348, 3098 Köniz 079 786 02 38
Caroline Mangiarratti Oberburgstrasse 22C 034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser Seestrasse 23, 2576 Lüscherz 078 626 93 32

Nachrichten

Asylsuchende sollen in Zivilschutzanlagen

Für den Herbst befürchtet der Bund einen Engpass an geeigneten Unterkünften für Asylsuchende. Grund dafür ist die steigende Zahl an Asylgesuchen. Das Staatssekretariat für Migration (SEM) rechnet 2023 mit 27 000 Gesuchen, je nach geopolitischer Entwicklung könnten es auch 40 000 sein. Aus diesem Grund sucht der Sonderstab Asyl (Sonas) derzeit nach 3000 zusätzlichen Unterbringungsplätzen bis im Frühherbst. Zunächst war der Plan, temporäre Container auf Grundstücken der Armee zu errichten. Doch dieser scheiterte am Nein des Ständerats zum notwendigen Kredit von 130 Millionen Franken. ref.ch

Zürcher Landeskirche baut Stellen ab

In den letzten vier Jahren ist die Mitgliederzahl der Zürcher Landeskirche von 425 000 auf 386 000 gesunken. Das wirkt sich auf die Zahl der Pfarrstellen aus, denn pro Pfarrstelle braucht es gemäss Kirchenordnung eine gewisse Anzahl Mitglieder. Für die Amtsdauer von 2024 bis 2028 würden dadurch 24 Vollzeitstellen wegfallen. Das Kirchenparlament lockerte jedoch die Vorgaben. Statt 1650 braucht es neu noch 1550 Kirchenmitglieder pro Pfarrstelle. Damit müssten noch knapp neun Vollzeitstellen aufgehoben werden, teilte die Landeskirche mit. Die Landeskirche wird damit noch knapp über 250 Pfarrstellen verfügen. ref.ch

Bundestag entscheidet über Hilfe beim Suizid

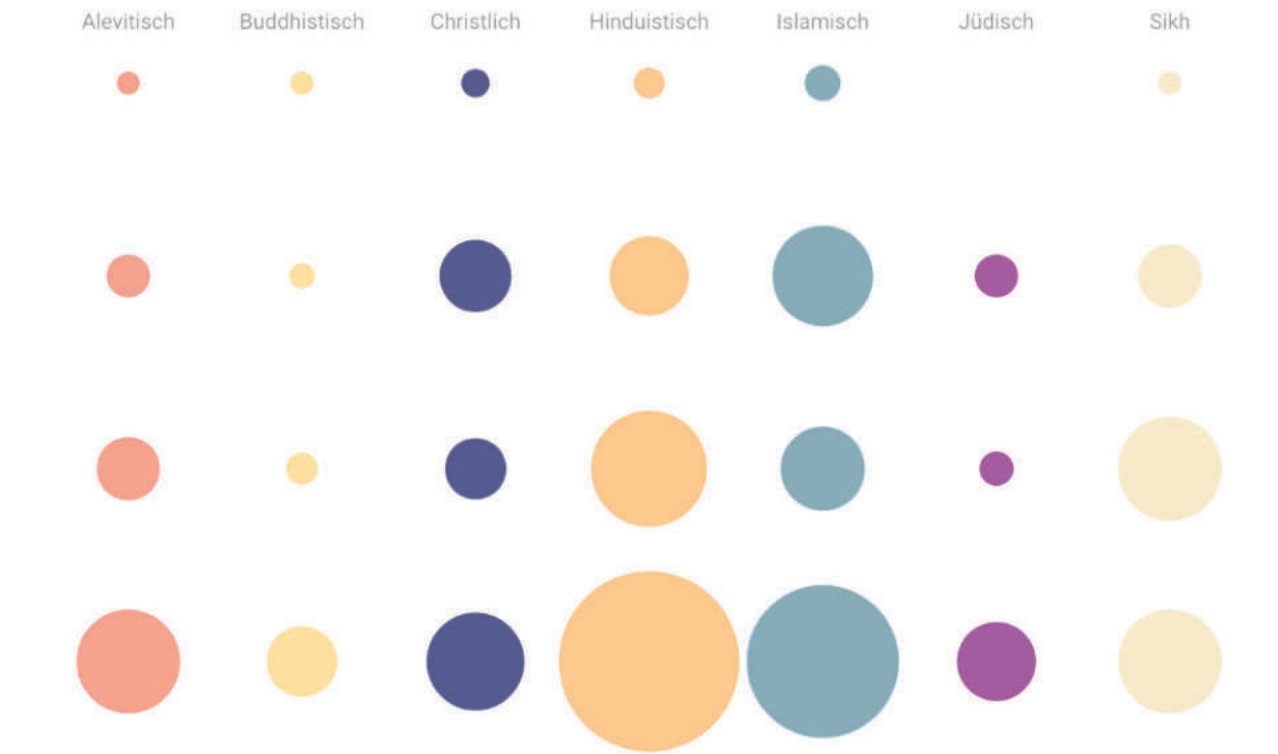
Drei Jahre ist es her, dass das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe ein Grundsatzurteil zur Sterbehilfe in Deutschland verkündete. Der zentrale Satz lautete: «Die Freiheit, sich das Leben zu nehmen, umfasst auch die Freiheit, hierfür bei Dritten Hilfe zu suchen und Hilfe, soweit sie angeboten wird, in Anspruch zu nehmen.» Erst 2015 hatte der Bundestag – das deutsche Parlament – ein Verbot sogenannter geschäftsmässiger Hilfe bei der Selbsttötung verabschiedet, das auf Sterbehilfeorganisationen zielte. Dieses Verbot wurde in Karlsruhe gekippt. Suizidassistenten konnten wieder organisiert, sogar als Geschäftsmodell stattfinden. ref.ch

Sea-Eye klagt wegen festgesetztem Schiff

Die deutsche Seenotrettungsorganisation Sea-Eye hat beim Zivilgericht im italienischen Chieti Klage gegen die Festsetzung ihres Schiffes «Sea-Eye 4» eingereicht. Wie die Organisation mitteilt, war das Schiff nach der Rettung von 49 Menschen im Mittelmeer am 2. Juni von den italienischen Behörden für 20 Tage im Hafen von Ortona festgesetzt worden. Begründet worden sei die Massnahme mit einem Verstoss gegen ein im Februar erlassenes Gesetz, wonach das Schiff nach der ersten Rettung von 17 Personen unverzüglich nach Ortona hätte fahren müssen. Der Hafen von Ortona sei aber rechtzeitig erreicht worden, erklärte Sea-Eye. ref.ch

«Wichtig, dass wir voneinander Wissen»

Die Berner Religionslandschaft ist überraschend bunt. Das zeigt eine grosse Befragung bei Gemeinschaften, die nicht zu den Landeskirchen zählen.



Rund 330 Anlässe wöchentlich werden angeboten, für rund 30 000 Besuchende.

328 Religionsgemeinschaften wurden vom Kanton Bern eingeladen, bei einer Befragung mitzumachen. Nicht dabei waren die grössten und ältesten, die teils seit Jahrhunderten verhandelt sind mit dem Staat: die evangelisch-reformierte, die römisch-katholische und die christ-katholische Kirche. Sie sind öffentlich-rechtlich anerkannt, rund 60 Prozent der Bevölkerung sind Mitglied davon. Ebenfalls dazu gehören die jüdischen Gemeinden, die diesen Status seit 1997 haben. Von den angefragten privatrechtlich organisierten Gemeinschaften haben 223 geantwortet. Eindrücklich findet das David Leutwyler, Beauftragter für kirchliche und religiöse Angelegenheiten beim Kanton Bern. Der Aufwand sei erheblich gewesen. «Dass trotzdem so viele mitgemacht haben, zeigt, dass es offenbar ein Bedürfnis ist, sich sichtbar zu machen», ordnet er ein.

Bis 2020 noch wenig Wissen
Bei der Befragung ging es darum, etwas gesichert zu erfahren über die so vielfältige Religionslandschaft. Noch bis 2020 hiess die Stelle

Leutwyler «Beauftragter für kirchliche Angelegenheiten» – ohne «religiöse». «Bis dahin hat man so gut wie nichts gewusst von jenen Religionsgemeinschaften, die privatrechtlich organisiert sind», sagt Leutwyler. Dazu gehören aber immerhin rund 12 Projent der Berner Bevölkerung. Die Resultate der Umfrage würden nun helfen, das Bild der Religionslandschaft im Kanton Bern zu erweitern und diffuse Vorstellungen zu ersetzen durch klare Erkenntnisse. «Es ist wichtig, dass wir voneinander wissen», findet der Beauftragte für kirchliche und religiöse Angelegenheiten. Eine Erkenntnis aus der Umfrage lautet: Ab 1975 wurde die Religionslandschaft des Kantons Bern zunehmend bunter. Die vorher gegründeten Gemeinschaften seien ausschliesslich christlich und jüdisch gewesen, heisst es im Bericht. Erst danach kamen weitere hinzu: buddhistische, hinduistische und islamische Gemeinschaften, solche von Sikhs und Aleviten und andere mehr. Aber auch christliche sind unter den privatrechtlich organisierten

Gemeinschaften zu finden: Etwa 63 Prozent der Befragten sind freikirchlich.

Weniger Kultur, mehr Feiern
Weitere Angaben macht der Bericht zur Grösse der Gemeinschaften, zur Organisationsform – es sind vor allem Vereine, aber auch ein paar Stiftungen –, zu den Angeboten und zur Finanzierung. Im Gegensatz zu den öffentlich-rechtlichen existieren die Befragten vorab durch Spenden oder Mitgliederbeiträge. Das hat direkte Auswirkungen auf die Angebote der Gemeinschaften: Kulturelle Anlässe und Vernetzungsarbeit steht selten im Vordergrund. Vorab konzentrieren sie sich auf gemeinschaftliche Feiern, Seelsorge und Religionsunterricht. David Leutwyler ergänzt: «Sie müssen in erster Linie den eigenen Leuten gerecht werden.» Zudem gehe der Anteil an freiwillig erbrachten Leistungen weiter auch in unverzichtbare Arbeiten hinein wie das Sekretariat oder gar Durchführung von Gottesdiensten. Marius Schären

Das hat direkte Auswirkungen auf die Angebote der Gemeinschaften: Kulturelle Anlässe und Vernetzungsarbeit steht selten im Vordergrund. Vorab konzentrieren sie sich auf gemeinschaftliche Feiern, Seelsorge und Religionsunterricht. David Leutwyler ergänzt: «Sie müssen in erster Linie den eigenen Leuten gerecht werden.» Zudem gehe der Anteil an freiwillig erbrachten Leistungen weiter auch in unverzichtbare Arbeiten hinein wie das Sekretariat oder gar Durchführung von Gottesdiensten. Marius Schären

«Es geht um tiefere Liebe»

Einfach da sein für alle: Am ersten Schweizer Armeeseelsorgetag in der langen Geschichte des Berufsfeldes wurde dieser Grundsatz hervorgehoben.

Der Einsatz von Geistlichen oder Pfarrern im Militär hat eine sehr lange Geschichte. Schon in der Schlacht bei Morgarten (1315) und bei Laupen (1339) hat der Berner Stadtpfarrer Theobald Baselwind die Soldaten begleitet. Mit den Glarnern an den Feldzügen von 1513 (Novara) und 1515 (Marignano) zog Huldrych Zwingli, und als 1831 bernische Truppen in das von schweren Unruhen erschütterte Baselbiet gesandt wurden, war unter den Feldpredigern auch der Pfarrer von Lützelflüh, Albert Bitzios – bekannt als Jeremias Gotthelf. Dies zeigt eine Geschichte der Armeeseelsorge auf deren eigener Website.

Erst jetzt aber, am 20. Juni 2023, fand der erste Armeeseelsorgetag in der Schweiz statt. Im Anschluss an die Synode der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (reformiert. berichtete) trafen sich Armeeseelsorgende aus der ganzen Schweiz in Olten. Auf dem Programm standen ein Beitrag des deutschen Armeeseelsorgers Wolf-Eckhard Miethke, ein «Speed-Dating» und fünf Kurzbeiträge («Testimonials») von Schweizer Pfarrern, die auch in der Armee arbeiten oder arbeiteten. Hauptmann Samuel Schmid, Chef Armeeseelsorge, betonte eingangs des Tages, es gehe in seinem Berufsfeld «nicht um besseres Wissen: Es geht um tiefere

Liebe.» Oder anders gesagt: Hauptaufgabe sei schlicht, Menschen bedingungslos zu begleiten, dazusein für alle, wenn man gebraucht werde. «Das bringt die Armeeseelsorge auf den Punkt», hielt Schmid fest. Und gerade die Seelsorge in der Armee zeige erfahrungsgemäss, dass die Menschen zwar nichts von der Kirche erwarteten. «Aber sie sind offen, etwas anzunehmen – vor allem, wenn sie merken, dass da Menschen sind mit Herz und mit Bereitschaft, sie zu begleiten.» Gemäss Auskunft bei der EKS soll es wieder einen Armeeseelsorgetag geben – wann und wie sei noch offen. Marius Schären

Beratungen

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirchen



Herr Matthias Hügli

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Herrn Hügli Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen. Er gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Hohengasse 4, 3400 Burgdorf
077 404 70 32



Französisch lernen in der Westschweiz

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche
www.aupair.ch

Sektion Emmental
Beatrice Zürcher, Trubschachen
034 495 66 01
beatricezuercher@aupair.ch

Besonderer Hinweis



Wenn Sie den Gottesdienst besuchen möchten, die Kirche aber nicht eigenständig erreichen können, dann bestellen Sie sich einfach ein Taxi bei einem Anbieter Ihrer Wahl. Gegen Unterschrift bezahlt Ihnen die Sigristin oder der Sigrist CHF 30.00 aus. So sollten Ihre Auslagen gedeckt sein.

Der Kirchgemeinderat
und das Pfarrteam

Aus dem Pfarrteam

Seelsorge – Wir leihen Ihnen unser Ohr

Wünschen Sie ein Gespräch mit einer Pfarrerin oder einem Pfarrer?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Die Telefonnummer des Bereitschaftsdienstes lautet: 078 694 34 00

Das Pfarrteam

Editorial

Wolfgang Vogel
Kirchgemeinderat



Essen wegwerfen? Foodwaste? Geht gar nicht!

Sicher teilen Sie diese Meinung mit mir, mit der grossen Mehrheit der Schweizerinnen und Schweizer. Und trotzdem gehen gemäss einer Studie der ETH Zürich 2,8 Millionen Tonnen Lebensmittel zwischen Acker und Teller verloren oder werden verschwendet. Pro Einwohnerin und Einwohner sind dies 330 kg pro Jahr. Dies ergibt eine Kolonne von 150 000 Lastwagen, die aneinander gereiht von Zürich bis Madrid reicht. Davon entfallen allein 778 000 Tonnen = 38% auf die privaten Haushalte in der Schweiz. Weltweit hat die Lebensmittelverschwendung drastische Formen angenommen; es werden viel mehr Lebensmittel verschwendet als nötig wären, um die Hungernden in der Welt zu ernähren.

Gemeinsam Lösungen finden - Verschwendung beenden

«Was alle angeht, können nur alle lösen»: Friedrich Dürrenmatt benennt, was auch für den Umgang mit unserem täglichen Brot gilt. Wir sind es den Benachteiligten

Menschen und der überlasteten Natur schuldig.

Unsere Verantwortung fängt beim Einkauf an. Auch krumme Rüebli schmecken und machen satt. Haltbarkeitsdaten auf der Packung sind keine Wegwerfdaten. Kaufen wir überlegt ein oder lockt eben doch wieder einmal das günstige Aktionsangebot? Wandern die Reste des Abendessens in den Müll oder am nächsten Tag in den Bauch? Die Liste unserer täglichen Handlungsmöglichkeiten liesse sich noch beliebig lange fortsetzen. Bestimmt könnten Sie wertvolle Erfahrungen aus Ihrem Verbraucher-Alltag anfügen.

Nahrung, die Gabe des gütigen Schöpfers für alle

Zum Kern des biblischen Glaubens gehören Staunen und Dankbarkeit über die Güte Gottes, die allen Menschen Nahrung verschafft. Auch vermittelt die Bibel in zahlreichen Berichten über Traditionen und Spielregeln, die uns

heute wichtige Impulse für mehr Achtsamkeit im Umgang mit Nahrung und Essen geben.

Von ganzem Herzen und mit grosser Überzeugung reihen wir uns ein in die landesweite Bewegung zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung in der Schweiz. Als Kirchgemeinde wirken wir deshalb tatkräftig beim ersten Foodsave-Bankett am 8. September mit. Dort können wir gemeinsam erleben, wie einfach es ist, aus nicht mehr verkäuflichen Lebensmitteln ein Festmahl zu zaubern.

Das Foodsave-Bankett Burgdorf ist Teil von Foodsave-Bankette.ch und wurde vom Verein Burgdorf im Wandel initiiert. Mitorganisierende der Veranstaltung sind: Stadt Burgdorf, Gemeinnütziger Frauenverein, Katholische Kirchgemeinde Burgdorf, Reformierte Kirche Burgdorf, Soroptimist Club Burgdorf, Fuchs & Specht, Gemüsekeller mit zusätzlicher Unterstützung von zahlreichen weiteren Unternehmen und Freiwilligen.



Gottesdienste

Samstag, 2. September

10.30 kik-Samstagsfeier in der Stadtkirche
Pfarrer Roman Häfliger

Sonntag, 3. September

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Roman Häfliger

Freitag, 8. September

19.30 Taizéfeier in der Katholischen Kirche
Pfarrer Ruth Oppliger

Sonntag, 10. September

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Ueli Fuchs

11.00 KUW 3-Gottesdienst in der Neumattkirche
Pfarrer Roman Häfliger

Sonntag, 17. September

10.00 AKiBu-Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Manuel Dubach
Anschliessend Kirchenkaffee

11.00 KUW 3-Gottesdienst in der Neumattkirche
Pfarrer Ruth Oppliger

Zyte Lied

O Heiliger Geist,
o heiliger Gott,
du Tröster wert
in aller Not,
du bist gesandt
vom Himmels-
thron, von Gott
dem Vater und
dem Sohn,
o heiliger Geist,
o heiliger Gott.

RG 50

Gottesdienste

Freitag, 22. September

19.30 Singen für den Frieden
Pfarrer Ueli Fuchs, Gruppe Amnesty International

Sonntag, 24. September

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Anne-Katherine Fankhauser

11.00 Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle
Pfarrer Anne-Katherine Fankhauser

Andachten in Institutionen

Mittwoch, 30. August, 9.50 Uhr, Senevita
Pfarrer Frank Naumann

Mittwoch, 13. September, 9.30 Uhr, Wohnpark Buchegg,
mit Abendmahl, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Dienstag, 19. September, 18.00 Uhr, Alpenblick,
mit Abendmahl, Pfarrer Manuel Dubach

Donnerstag, 21. September, 9.30 Uhr, Altersheim Sonnhalde,
mit Abendmahl, Pfarrer Manuel Dubach

Mittwoch, 27. September, 15.00 Uhr Zentrum Schlossmatt,
Pfarrer Anne-Katherine Fankhauser

Aufruf

Kirchenchor

Suchen Sie eine Oase der Erholung vom hektischen Alltag oder ein neues Hobby, mit dem Sie sich selbst und Mitmenschen unserer Kirchgemeinde eine Freude gönnen wollen? Dann sind Sie im Saal des Kirchgemeindehauses, Lyssachstrasse 2, an der richtigen Adresse.

Der reformierte Kirchenchor übt hier nämlich jeweils am Mittwochabend besinnliche, fröhliche, tiefgründige Lieder, Choräle und auch mal grössere Werke ein, mit denen er Gottesdienste und hohe kirchliche Feiern – wie beispielsweise die liturgische Weihnachtsfeier – bereichert.

Wir suchen neue Sängerinnen und Sänger. Seid herzlich willkommen. Wir nehmen Ihnen die Scheu, zu singen. Denn Sie finden sich in einer aufgestellten Schar von rund 30 motivierten Menschen wieder, die nebst dem Singen die Gemeinschaft und Geselligkeit pflegen.

Weitere Infos sowie den Probenplan finden Sie auf der Homepage der reformierten Kirche unter www.ref-kirche-burgdorf.ch

Auskunft erteilt auch gern Markus Gerber
079 524 41 11 oder gebu@quickline.ch



Zufriedene Gesichter auch auf dem traditionellen Chorausflug

Foto: ZVG

Rückblick

StadtKirchenNacht

Seit vielen Jahren findet am ersten Dienstag der Sommerferien die Stadtkirchennacht der Kinderkirche statt. Zu dieser Nacht gehören die Orgelsbesichtigung, der Besuch bei den Alpenseglern und die Übernachtung im Kirchenraum. Immer wieder wurde der Wunsch geäussert, es möge doch auch einmal eine Stadtkirchennacht für Erwachsene geben. Auf diesen Sommer hin haben zwei Freiwillige diese Idee umgesetzt. Mechthild Wand und Stéphanie Schafer haben ein Konzept entwickelt und sind damit beim Kirchgemeinderat vorstellig geworden.

Am Freitag, 14. Juli, haben sie dann zur StadtKirchenNacht eingeladen. Auf dem Programm standen Singen, eine Gesprächsrunde, Tanzen, ein Segen in die Nacht und die Übernachtung. Wir freuen uns, dass die Teilnehmenden und die Leitenden auf einen stimmigen Abend und eine ruhige Nacht zurückblicken. Die Lieder (grösstenteils aus dem Liederbuch rise up) haben gut geklungen, im Raum war es mit 25 Grad warm genug, und der Weckdiest mit Querflötenklängen hat auch zufällig Vorbeigehende in die Kirche gelockt. Es gab viel Zeit für Gespräche, und es wurde geschätzt, dass der Kirchenraum auf andere Art erfahren werden kann.

Vielen Dank für das grosse Engagement aus unserer Gemeinde!



Stadtkirche bei Nacht

Foto: R. Häfliger

Freiwillige

Dankesessen für die Geburtstagsbesuchenden:

Gruppe 4:
Dienstag, 5. September, 18 Uhr,
im Restaurant Bernerhof

Gruppe 3:
Mittwoch, 13. September, 18 Uhr,
im Restaurant National

Anwesend werden Pfarrerin Ruth Oppliger oder Pfarrer Ueli Fuchs und Heike Imthurn als Koordinatorin der Geburtstagsbesuche sein.

Wir freuen uns auf Sie!

Etwaige **Abmeldungen** bitte spätestens drei Tage vorher telefonisch oder via Mail an:
034 426 21 22 oder heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch

Zur Erinnerung

Ausflug für die ältere Generation

Mittwoch, 20. September
Tagesfahrt nach Meringen mit längerem Halt am Thunersee.
Mittagessen im wunderschönen **Parkhotel Gunten** direkt am Thunersee mit anschliessender Führung durch die Michaelskirche und deren Ausgrabungen in Meringen mit Pfarrer Manuel Dubach.
Gutes Schuhwerk und Mobilität (Treppensteigen) erwünscht.

Abfahrtszeiten und Orte:
9.20 Spital Emmental
9.35 Gyrimarkt
9.45 Bahnhof Burgdorf, Busterminal
10.00 Neumattkirche

Rückkehr ca. 18 Uhr

Kostenbeteiligung: CHF 50.00
inbegriffen sind Fahrt mit Mittagessen, Mineralwasser und Kaffe. Bezahlung im Car.

Die Kosten sind kein Grund um daheim zu bleiben. Bitte unbedingt telefonisch bei Heike Imthurn melden. 034 426 21 22.

Bitte notieren Sie auf dem Anmeldetalon Ihren Einsteigeort und schicken Sie den Talon bis spätestens am **11. September** an:
Heike Imthurn, Lyssachstrasse 2, 3400 Burgdorf oder heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch.

Die Platzzahl ist beschränkt. Die Teilnahme erfolgt nach Eingang der Anmeldung.



ANMELDUNG FÜR DEN AUSFLUG

Name(n):

Adresse:

Telefon:

Anzahl Personen:

Einsteigeort:

- ☐ Vegi-Menu oder
- ☐ Fleischmenu

Orgelzyklus

STADTKIRCHE BURGDORF

Orgelkonzerte 2023

jeweils Freitagabend, 18.15 Uhr

- 1. September** **Orgelmusik aus Österreich**
Werke von G. Muffat, W. A. Mozart, A. Heiller und F. Schmidt.
Gespielt auf der Chor- und Hauptorgel von **Johannes Strobl**, Klosterkirche Muri
- 8. September** **Fantasie im Herbst**
Werke von L. Thiele, J. S. Bach und M. Reger.
Gespielt von **Tatjana Fuog**, Reformierte Kirche Murten
- 15. September** **Zum Reger-Jubiläum**
Das Konzert ist Teil der Konzertreihe «Mit Max Reger durch die Schweiz».
Werke von A. Isoir, C. Franck und M. Reger.
Gespielt von **Matthias Neumann**, Hamburg
- 22. September** **Carte blanche für Rudolf Lutz**
Improvisationskonzert, gespielt von **Rudolf Lutz**, St. Gallen

Kollekte am Ausgang, Richtpreis CHF 15.00 pro Konzert.



Tatjana Fuog, Orgel, Reformierte Kirche Muri AG

Foto: ZVG



Matthias Neumann, Orgel, Hamburg

Foto: zvg



Rudolf Lutz, Orgel, St. Gallen

Foto: zvg

Kirchliche Unterweisung

KUW 3

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen, die im letzten Halbjahr die Kirchliche Unterweisung KUW 2 zum Thema «Taufe» absolviert haben, werden nach den Sommerferien die KUW 3 zum Thema «Abendmahl und Gemeinschaft» miterleben.

Die Klassen 3a, 3d, 3e werden von den KUW Mitarbeiterinnen Christa Moll und Gina Moll sowie von Pfarrerin Ruth Oppliger im Kirchlichen Zentrum Neumatt unterrichtet.

Die Klassen 3b, 3c, 3f, L besuchen den Unterricht bei den KUW Mitarbeiterinnen Anna Amstutz und Gina Moll sowie bei Pfarrer Roman Häfliger im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse 2.

Die KUW 3 **Unterrichtszeiten** für die **Klassen 3a, 3d, 3e:**
Freitag, 1. September, 8.20 – 11.50 Uhr, Freitag, 8. September, 8.20 – 11.50 Uhr
Samstag, 16. September, 9.15 – 11.50 Uhr

Die KUW 3 **Unterrichtszeiten** für die **Klassen 3b, 3c, 3f, L:**
Freitag, 25. August, 8.20 – 11.50 Uhr, Freitag, 1. September, 8.20 – 11.50 Uhr
Samstag, 9. September, 9.15 – 11.50 Uhr

Zum Abschluss der KUW 3 feiern wir mit den Klassen und ihren Familien einen **Gottesdienst mit Abendmahl.**

Er findet statt für die **Klassen 3a, 3d, 3e:** Sonntag, **17. September**, 11 – 12 Uhr, in der Neumattkirche.

Für die Klassen **3b, 3c, 3f, L:** Sonntag, **10. September**, 11 – 12 Uhr, in der Neumattkirche.

Vor dem Gottesdienst treffen wir uns an beiden Sonntagen, um 9.30 – 11 Uhr, im Kirchlichen Zentrum Neumatt, zum gemeinsamen Vorbereiten.

Wir freuen uns auf die KUW 3! Das Unterrichtsteam

Migrationsarbeit

Offenes Haus

Dienstags von 9.30 – 11.30 Uhr ist das Kirchgemeindehaus offen – kommen Sie vorbei!
Der Begegnungsort für Menschen von hier und anderswo ist während der Schulzeiten geöffnet.

Zischtig Zmittag

19. September, 12.15 Uhr: Zischtig Zmittag im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse 2.

Freiwillige aus dem offenen Haus, Anette Vogt und Pfarrer Roman Häfliger

Jeden **Montag** (ausser Schulferien)
von 9 – 11 Uhr im Quartierzentrum Gyritröff

Alle Frauen aus der Stadt und Region Burgdorf sind herzlich willkommen!

Infos bei Judith Osterberger
034 426 21 21 oder judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch



Gyritröff

Gyritröff Öffnungszeiten Kirchgemeinde Burgdorf:
Frau Regula Etzensperger arbeitet in der Regel am Montag, Dienstag und Freitag. Sie ist im Büro oder unterwegs.
Für Termine mit ihr bitte vorher anrufen – oder auf gut Glück probieren.

Jeden Freitag von 14 – 16 Uhr (ausser Schulferien)
Gyri ungerwäx im Gyripark beim neuen Bauwagen.
Infos bei Regula Etzensperger 034 422 72 21 oder regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

Der Gyritröff wird vom Quartierverein Ämmebrügg geführt. Für alle diesbezüglichen Anfragen können Sie sich an die Betriebsleiterin, Nurgul Güner, wenden. Montags von 9-12 und freitags von 14-17 Uhr. 034 530 10 42 oder info@gyritraeff.ch, Homepage: www.gyritraeff.ch. Während den Schulferien ist der Gyritröff geschlossen.

Kirchlicher Sozialdienst

Unser Sozialdienst richtet sich an Menschen, die sich in finanzieller, persönlicher und sozialer Notlage befinden.
Das Beratungsangebot:
• Erstabklärung von finanziellen, persönlichen und sozialen Notlagen
• Unterstützung in administrativen Angelegenheiten
• Vermittlung und Verhandlung mit Ämtern, Versicherungen und Fonds
• Budgetberatung
• Geringe finanzielle Hilfeleistungen (Überbrückungshilfen)

Je nach Bedarf erfolgt eine Zusammenarbeit mit spezialisierten Fachstellen. Die Beratungen erfolgen auf freiwilliger Basis, kostenlos und vertraulich.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Hinweis

Singen für den Frieden



Freitag, 22. September, 19.30 Uhr im Chor der Stadtkirche

Mit Liedern aus verschiedenen spirituellen Traditionen.
Ein Stück Frieden für Menschen in Not und für Sie selbst.

Infos unter: www.ref-kirche-burgdorf.ch/home/reformiert/agenda

Gruppe Amnesty International Burgdorf und Pfarrer Ueli Fuchs

Kasualien & Kollekten

Abdankungen im Juli

- 6. Sonja Frey-Schwendimann, 1941
- 14. Hedwig Aebi-Schertenleib, 1943

Taufen im Juli

- 2. Fabrice Marlo Schmid
- 9. Elisabeth Christen
- 30. Sophia Schmid

Keine Trauung im Juli

Kollekten im Juli

- 2. Haus der Religionen Fr. 302.00
- 9. Christlicher Friedensdienst Fr. 530.55
- 16. SOS Kinderdörfer Fr. 282.95
- 23. Evang. Lepramission Fr. 223.75
- 30. Beratungsstelle Ehe-Partnerschaft-Familie Fr. 327.05

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

kik Kinderkirche

Samstagsfeier zur Schöpfungszeit

Samstag, 2. September
10.30 Uhr, im Chor der Stadtkirche

«Solange die Erde besteht, werden nicht aufhören Saat und Ernte.»

Martin Geiser, Orgel
Pfarrer Roman Häfliger und Sophie Löbner, kik Team

Angebote für Kinder und Jugendliche

Céline Lüthi, Jugendarbeit, celine.luethi@ref-kirche-burgdorf.ch
034 426 21 20

Jugendangebote im **Kirchgemeindehaus**

Breakdance Burgdorf...

... ist ein Breakdance Angebot in Burgdorf! Geleitet vom Hip Hop Center Bern und der reformierten Kirche Burgdorf. Trainiert wird, ausgenommen in den Schulferien, jeweils mittwochs.

17.30 – 18.30 Uhr ab 6 Jahren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.
Melde dich bei Céline Lüthi.

roundabout kids 1 + 2...

... sind Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren.
Montags 17.30 und 18.30 Uhr
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69 oder c.mangiarratti@gmail.com

roundabout youth 1

12 – 15 Jahre, donnerstags von 18 – 19.30 Uhr

roundabout youth 2

Donnerstags von 19.30 – 21 Uhr, Caroline Mangiarratti 079 308 31 69, c.mangiarratti@gmail.com

Jungschar–Nachmittag im Kirchlichen Zentrum Neumatt

Samstag, 2. September, 14 – 17 Uhr
Jungschi-Schnuppernachmittag

Samstag, 16. September, 14 – 17 Uhr
Cevitag

Weitere Infos unter www.ceviburgdorf.ch, bei Sophie 077 499 20 44 oder jungschiburgdorf@gmail.com



Komm doch auch – es fägt!

Adressen

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden:
vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie von 7 – 19 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Sekretariat: Denise Hunziker, Kirchbühl 26 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 8 – 11 Uhr
Finanzverwaltung: Simon Reber, Kirchbühl 26 034 423 20 76
Bürozeiten: Mo – Do 8 – 11 Uhr

Thomas Schmid, Co-Präsidium Kirchgemeinderat 034 415 05 25
Inès Walter Grimm, Co Präsidium Kirchgemeinderat 078 849 19 57

Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Kirchbühl 26	034 423 22 51
Pfarrer Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Frank Naumann	Kirchbühl 26	034 422 16 05
Pfarrerin Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14

Sozialteam:
Judith Osterberger, Allgemeine Beratung
Anw. Dienstag – Donnerstag Lyssachstrasse 2 034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte
Anw. Montag – Donnerstag Lyssachstrasse 2 034 426 21 22
Regula Etzensperger, Quartierarbeit
Anw. Montag, Dienstag, Freitag, Gyrischachenstr. 27 034 422 72 21
Céline Lüthi, Jugendarbeit Lyssachstrasse 2 034 426 21 20
Anette Vogt, Migrationsarbeit Kirchbühl 26 078 879 97 24

Kirchliche Unterweisung:
Marc Bloesch Schwarzenburgstr. 348, 3098 Köniz 079 786 02 38
Caroline Mangiarratti Oberburgstrasse 22C 034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser Seestrasse 23, 2576 Lüscherz 078 626 93 32

Nachrichten

Guterres warnt vor neuer Ära der Konflikte

Unsere Zeit sei von den grössten geopolitischen Spannungen und dem intensivsten Wettbewerb zwischen Grossmächten seit Jahrzehnten geprägt. Das sagte der UN-Generalsekretär António Guterres bei der Vorstellung seines Grundsatzpapiers «Neue Agenda für den Frieden». Darin skizziert Guterres sein multilaterales Konzept, um Frieden und Sicherheit auf der Grundlage des Völkerrechts zu schaffen. Viele Mitgliedstaaten seien zunehmend skeptisch, ob das multilaterale System für sie funktioniert. Verstösse gegen das Völkerrecht würden immer häufiger. Konflikte seien komplexer geworden. ref.ch

Neuer Kalender in Ukraine eingeführt

Die orthodoxe Kirche der Ukraine hat eine neue Zeitrechnung. Neu begeht sie Feiertage wie Weihnachten an denselben Tagen wie die Katholiken und Protestanten. Der neu-julianische Kalender, der Berechnungen zufolge bis zum Jahr 2800 mit dem heute gebräuchlichen gregorianischen Kalender übereinstimmt, soll zum neuen Kirchenjahr ab dem 1. September eingeführt werden. Das teilte die Bischofssynode in einem Beschluss Ende Juli mit. Pfarreien und Klöster, die den alten julianischen Kalender weiter nutzen wollen, können dies demnach jedoch tun. ref.ch

Schriftsteller Martin Walser ist gestorben

Er gehörte zu den bedeutendsten und streitbarsten Autoren der Nachkriegszeit. Jetzt ist der deutsche Schriftsteller Martin Walser im Alter von 96 Jahren gestorben. Walser wurde am 24. März 1927 als Sohn eines Gastwirts in Wasserburg am Bodensee geboren. Zu seinen bekanntesten Werken zählt die Novelle «Ein fliehendes Pferd» aus dem Jahr 1978, das von Kritikern gefeiert und fürs Kino verfilmt wurde. Für sein Schaffen erhielt er zahlreiche Preise, darunter den Georg-Büchner-Preis im Jahr 1981 und den Friedenspreis des deutschen Buchhandels im Jahr 1998. Walser kannte auch stillere Töne. In einem Interview mit dem Magazin bnf sagte er: «Der leise Walser war immer da. Und auch mein Interesse am Religiösen. In meinem Buch «Mein Jenseits» geht es zum Beispiel um die Rettung des Heiligen in einer unheimlichen Welt.» ref.ch

Landesweite Proteste nach Koranschändung

Im Iran sind zahlreiche Menschen auf die Strasse gegangen, um gegen die Schändung des Korans zu protestieren. Auch andere muslimische Länder verurteilten die Aktion. Nach einer islamfeindlichen Aktion in Stockholm hat der Iran den schwedischen Botschafter einbestellt. Zudem sind zahlreiche Demonstranten auf die Strasse gegangen. An den staatlich organisierten und landesweiten Protesten nahmen Gläubige nach dem Freitagsgebet teil, wie der staatliche Rundfunk berichtete. ref.ch

Sommerlager der Cevi Jungschar Burgdorf



Sommerlager Cevi Jungschar 2023

Für eine Woche verwandelte die Cevi Jungschar Burgdorf die Ämlismatt in Scheunen zu ihrem Zuhause. Geschlafen wurde in Zelten oder unter dem Sternenhimmel, die Wiese wurde zum Sportplatz und der Wald zum Ort für Abenteuer und Action. Gesungen und gelacht wurde rund ums Lagerfeuer, gebastelt und gegessen wurde im grossen Aufenthaltszelt – dem Sarasani.

Viel los mit Phineas und Ferb
Dieses Jahr begleitete die rund 25 Personen grosse Jungschar die Disney-Brüder Phineas und Ferb beim Bau einer Achterbahn. Die Teilnehmenden haben fleissig mitgeholfen, und es entstand eine coole Murbahn im Wald. Auch sonst waren die Teilnehmenden kreativ tätig. Während diversen Workshops konnten die Kinder und Jugendlichen Neues ausprobieren wie Töp-

fern, das Instrument Kalimba selberbauen oder die Welt ohne Sehvermögen wahrnehmen. Auch typische Cevi-Aktivitäten durften nicht fehlen: In kleinen Gruppen lernten die Kinder das Kochen über dem Feuer, wie man sich im Notfall orientieren kann oder welche Tiere es in der Natur gibt. Nebst all diesen Aktivitäten blieb auch genügend Zeit für viel Sport und Bewegung. Zahlreiche Sportarten und Spiele wie Fussball, Volleyball, Ultimate oder Fangis hielten alle auf Trab.

Gute Stimmung im Lager
Dass Kinder und Jugendliche in der Cevi Jungschar eine unglaublich spannende und lustige Zeit verbringen, liegt nicht nur an allen abwechslungsreichen Programmen, sondern auch an der tollen Stimmung untereinander. Egal ob mit dem Leitungsteam oder

unter Freunden – es gibt immer etwas zu lachen. Auch wenn ab und zu Hindernisse wie anstrengende Hügel beim Velofahren, die ukrainisch-deutsche Sprachbarriere oder Unwetter in den Weg kommen – zusammen findet die Jungschargruppe immer eine Lösung. Zu den Highlights der Woche gehörte der Ausflug in die Badi Messen, wo das Bräteln und die Rutschbahn allen viel Freude bereitete. Die gute Stimmung im Lager zeigte sich auch noch am letzten Tag des Lagers: in einer grossen Runde Sitzball gaben alle noch einmal alles – auch die Eltern, welche ihre Kinder abholen kamen. Das Leitungsteam schaut zurück auf eine wunderbare Lagerzeit und freut sich bereits jetzt auf die Jungscharnachtsmorgens nach den Sommerferien.

Lionel Verdegaaal, Jungschi Burgdorf

50 Jahre ökumenischer Filmpreis

Die Ökumenische Jury hat heuer am Filmfestival Locarno den Ehrenpreis an Oscar-Preisträger István Szabó vergeben – die Geschichte des Preises.

«Der Ökumenische Preis wurde 1973 am Filmfestival in Locarno geboren», sagt Charles Martig, Direktor des katholischen Medienzentrums und Festival-Delegierter von SIGNIS Schweiz. Damals gab es im Zuge des Zweiten Vatikanischen Konzils eine starke ökumenische Bewegung, welche die Kirchen prägte. Auch die kirchliche Medien- und Filmarbeit.

Kirchliche Jurys gab es schon seit den 50er-Jahren an den Festivals von Cannes, Berlin und Venedig. Diese waren jedoch konfessionell getrennt. Locarno brachte den Durchbruch, Katholiken und Reformierte schlossen sich zusammen. Seither zeichnet die Fachjury

jedes Jahr einen Film aus. Der Preis ist mit 10 000 Franken dotiert. Den Beitrag stellen die Evangelisch-reformierten Kirchen Schweiz und die Katholische Kirche der Schweiz zur Verfügung. Bis heute werden die Preise gemeinsam von Signis und Interfilm vergeben.

Der Film hat für die Kirchen seit den dreissiger und vierziger Jahren des letzten Jahrhunderts eine grosse Bedeutung. Vor allem für die katholische Kirche, deren Heiligenverehrung von der Macht der Bilder weiss. Die Protestanten tun sich zunächst schwer mit dem neuen Medium. Wie im Film «Cinema Paradiso» nutzten die Geistlichen das Kino schon früh als «Lernfeld in der Er-

wachsenenbildung». «Verständlich», sagt Charles Martig, «denn Kirche und Film haben einen besonderen Blick auf die Welt und setzen sich mit den sozialen und religiösen Spuren in der Gesellschaft auseinander. Deshalb haben die Kirchen ein Interesse daran, dass gute Filme bei den Festivals entdeckt und ausgezeichnet werden.»

Aber nach welchen Kriterien entscheiden die Jurorinnen und Juroren? «Die Jury-Mitglieder vergeben den Preis an Regisseurinnen und Regisseure, die mit ihrem künstlerischen Talent das Publikum für religiöse, menschliche und soziale Werte sensibilisieren», erläutert Martig. Tilmann Zuber/Kirchenbote

Beratungen

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirchen



Herr Matthias Hügli

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Herrn Hügli Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen. Er gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Hohengasse 4, 3400 Burgdorf
077 404 70 32



Französisch lernen in der Westschweiz

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche
www.aupair.ch

Sektion Emmental
Beatrice Zürcher, Trubschachen
034 495 66 01
beatricezuercher@aupair.ch

Besonderer Hinweis



Wenn Sie den Gottesdienst besuchen möchten, die Kirche aber nicht eigenständig erreichen können, dann bestellen Sie sich einfach ein Taxi bei einem Anbieter Ihrer Wahl. Gegen Unterschrift bezahlt Ihnen die Sigristin oder der Sigrist CHF 30.00 aus. So sollten Ihre Auslagen gedeckt sein.

Der Kirchgemeinderat
und das Pfarrteam

Aus dem Pfarrteam

Seelsorge – Wir leihen Ihnen unser Ohr

Wünschen Sie ein Gespräch mit einer Pfarrerin oder einem Pfarrer?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Die Telefonnummer des Bereitschaftsdienstes lautet: 078 694 34 00

Das Pfarrteam



Oktober 2023

Co-Präsidium: Thomas Schmid,
Burggasse 38G, 034 415 05 25
Inès Walter Grimm
Fuchsbälleweg 7, 078 849 19 57
Redaktion: Susanne Baumgartner
Sekretariat: Denise Hunziker
Kirchbühl 26, 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

Editorial

Manuel Dubach
Pfarrer



Gemeindereise nach Berlin

3. bis 8. September 2023

Nach verschiedenen Reisen innerhalb der Schweiz wagten wir dieses Jahr wieder einmal einen Sprung ins Ausland. Mit dem Zug fuhren wir tagsüber nach Berlin. Auch innerhalb der Stadt bewegten wir uns die ganze Woche über mit dem Öffentlichen Verkehr. So glichen wir uns langsam aber sicher dem Puls der Stadt an. Diesen Puls fühlten wir nach unserer ersten Nacht gleich im Zentrum der Hauptstadt. Unter der kundigen Führung von Herrn Olaf Riebe warfen wir einen Blick aufs Brandenburger Tor und betraten dann das Reichstagsgebäude. Im Plenarsaal machte man uns mit dem Parlamentsbetrieb vertraut. Dann stiegen wir auf das Dach und in die Glaskuppel. Von hier aus konnten wir uns einen Überblick über die Stadt verschaffen. Nachmittags tauchten wir wieder in sie ein. Es ging zur Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche. Eigentlich sind dies zwei Kirchen. Zum einen die bewusst erhaltene Ruine des ursprünglichen Gebäudes, das im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigt worden war. Und zum anderen der 1961 eingeweihte Neubau. Von diesem



Foto: Olaf Riebe

durften wir den «Geheimgang» zwischen den Glaswänden des Kirchenschiffes betreten. So konnten wir die knapp 28'000 einzelnen Fenster aus nächster Nähe bestaunen, welche die Kirche in ein einzigartiges blaues Licht tauchen. Ein Blau, das zum Himmel über Berlin passte. Dieser leuchtende Himmel wollte so gar nicht zu den dunklen Kapiteln passen, mit denen wir uns auseinandersetzten. Morgens besuchten wir das «Denkmal für

die ermordeten Juden Europas»: ein grosses Feld von Stelen, durch die man wandeln und in denen man sich verlieren kann. Eine klare Interpretation für dieses Denkmal wird bewusst nicht geboten. Unter ihm befindet sich aber der sog. «Ort der Information», der eine Auseinandersetzung mit den Abgründen des Holocaust ermöglicht. Hier wird man mit einem Zitat von Primo Levi (1919–1987) empfangen: «Es ist geschehen, und

folglich kann es wieder geschehen: Darin liegt der Kern dessen, was wir zu sagen haben». Einen wenig hoffnungsvollen Blick auf den Menschen bot auch unser Programm vom Nachmittag. Olaf Riebe führte uns den Spuren der Berliner Mauer entlang zu der Gedenkstätte in der Bernauer Strasse. Am dritten Tag besuchten wir das Jüdische Museum im Berliner Ortsteil Kreuzberg. Hier wurden wir durch die Dauerausstellung geführt. Eindrücklich, wie dieser historische Rundgang mit dem zickzackförmigen Bau von Daniel Libeskind zu einer Einheit verschmilzt, die sich aber durchaus auch als sperrig erweisen kann. Auf eine gute Art sperrig kann auch Kirche sein. Das zeigte der Morgen des nächsten Tages. Wir unternahmen einen Spaziergang zur Zions- und zur Gethsemanekirche. Hier liessen wir uns vom Mut der Menschen beeindrucken, die in diesen Kirchen Widerstand geleistet haben: gegen das NS-Regime und später auch gegen die Regierung der DDR. Wir konnten uns bei dieser Gelegenheit mit einem Zeitzeugen unterhalten,

der aus erster Hand von seinem friedlichen Engagement im Jahre 1989 berichtete. Am Mittag assen wir im Innenhof des wiederaufgebauten Stadtschlusses. Dieses trägt nun den Namen «Humboldt Forum» und lädt zum regen Austausch und gemütlichen Verweilen ein. Gleich in der Nachbarschaft liegt die Museumsinsel. Auf dieser statteten wir der ägyptischen Nofretete im gar nicht mehr so «Neuen Museum» einen Besuch ab. Jünger als dieser Bau ist das «Pergamonmuseum», aber leider in einem renovationsbedürftigen Zustand. In ein paar Tagen wird es seine Tore für lange Zeit schliessen. Wir nutzten eine der letzten Gelegenheiten, das legendäre Ishtar-Tor aus Babylon zu besichtigen. Dieses soll für die Öffentlichkeit erst im Jahre 2037 wieder zugänglich sein! Spätestens dann ist Berlin wieder eine Gemeindereise wert.

Für alle Interessierten:
Am 28. November werden wir im «chrüz+quer» nochmals auf unsere Reise zurückschauen (ab 15.15 Uhr im Restaurant Landhaus).

Gottesdienste

Sonntag, 1. Oktober

9.30 Gottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl in der Stadtkirche
Pfarrer Ueli Fuchs

Sonntag, 8. Oktober

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Frank Naumann

11.00 Gottesdienst in der Neumattkirche
Pfarrer Frank Naumann

Sonntag, 15. Oktober

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Anne-Katherine Fankhauser
Anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 22. Oktober

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Manuel Dubach

11.00 Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle
Pfarrer Manuel Dubach

Sonntag, 29. Oktober

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Ruth Oppliger

Andachten

Mittwoch, 4. Oktober
9.50 Senevita Burgdorf,
mit Abendmahl,
Pfarrer Frank Naumann

Mittwoch, 18. Oktober
9.30 Wohnpark Buchegg,
Pfarrer Ruth Oppliger
15.00 Zentrum Schlossmatt,
mit Abendmahl
Pfarrer A.-K. Fankhauser

Mittwoch, 25. Oktober
18.00 Alpenblick,
Pfarrer Manuel Dubach

Donnerstag, 26. Oktober
9.30 Altersheim Sonnhalde,
Pfarrer Manuel Dubach

Monatszeitung «reformiert.»

Liebe «reformiert.» Leserin,
lieber «reformiert.» Leser

Monatlich erhalten Sie die Zeitung «reformiert.» mit anregenden Themen sowie Informationen aus der Kirchgemeinde.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie mit beiliegendem Einzahlungsschein einen Unkostenbeitrag von CHF 12.00 überweisen.

Herzlichen Dank.
Der Kirchgemeinderat

Kirchenchor

Herzliche Einladung zum Mitsingen

Im Reformierten Kirchenchor, anlässlich der liturgischen Weihnachtsfeier in der Stadtkirche, am 25. Dezember 2023, um 16 Uhr.

Für das Mitgestalten dieses schönen, traditionellen Anlasses am Weihnachtstag suchen wir motivierte Sängerinnen und Sänger. Der Kirchenchor zählt gegen dreissig Mitglieder.

Zur Aufführung gelangt die **Missa brevis in G-Dur KV 140 «Pastorale»** von **Wolfgang Amadeus Mozart** (1756-1791). Der Kirchenchor wird begleitet von einem Streichorchester, Solistinnen und Solisten, Harfe und Orgel.
Leitung: Sabrina Rohrbach-Buri, Chorleiterin.

Wir proben jeweils am **Mittwochabend, von 19.45 bis 21.30 Uhr**, im Saal des Kirchgemeindehauses, Lyssachstrasse 2, mit Start am Mittwoch, 25. Oktober 2023. Die Hauptprobe findet am Freitag, 22. Dezember, um 20 Uhr, in der Stadtkirche statt.

Singen Sie gerne, und wollten Sie schon lange einmal in einem Chor mitsingen? Das stimmungsvolle, besinnliche Missa brevis könnte Sie begeistern. Wir laden Sie herzlich dazu ein und freuen uns auf Sie!

Für weitere **Auskünfte** wenden Sie sich bitte an **Markus Gerber** gebu@quickline.ch oder 079 524 41 11.



Bild: zvg

Aus dem Kirchgemeinderat

Neu: Die Kirche Neumatt ist täglich geöffnet



Nach den Herbstferien beginnen wir mit einem neuen Angebot für Sie. Gerne kommen wir damit einem Wunsch aus der Bevölkerung nach. Die Kirche Neumatt wird neu täglich für Sie geöffnet sein. Sie können in der Kirche verweilen. Legen Sie eine Verschnaufpause ein und geniessen Sie die Stille. Gönnen Sie sich einen Moment der Ruhe und Besinnlichkeit. Sie finden einen Raum zum Nachdenken oder Beten. Einfach Da-Sein. Zu jeder Tageszeit.

Sie sind herzlich willkommen!

Konzerte

Kulturnacht 2023

Samstag, 21. Oktober in der Stadtkirche

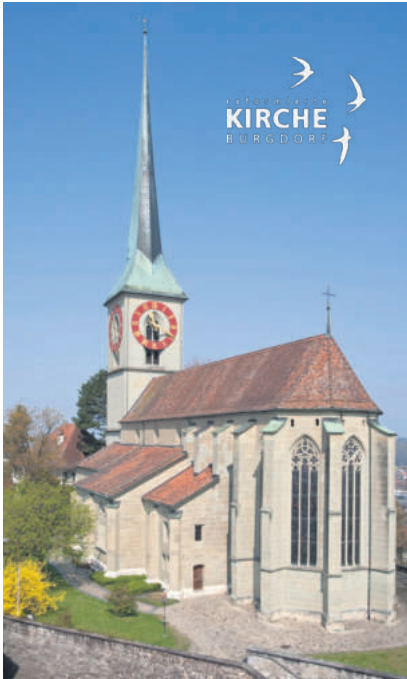
19 Uhr: Köstlichkeiten für Musikbegeisterte
Der Reformierte Kirchenchor tritt mit einem bunten Bouquet an Melodien zum Schwelgen und Träumen auf. Lieder, querbeet von klassisch bis volkstümlich – fürs Gemüt und zum Mitsingen. Dazu wohlthuende Orgelklänge und Gitarrenspiel. Lassen Sie sich überraschen. Leitung Sabrina Rohrbach-Buri.
Mathias Jakob, Gitarre und **Nina Theresia Wirz**, Orgel

20 Uhr: Jubiläum!
Konzert zu «100 Jahren Orgelkonzerte» in der Stadtkirche
Vor hundert Jahren hat der damalige Organist der Stadtkirche zum ersten Mal Solokonzerte für Orgel durchgeführt: Im Rahmen von drei «Orgelabenden» hat er dem Publikum eine breite Palette von Orgelwerken aus der Klassik, Romantik und der Musik um die Jahrhundertwende näher gebracht. Er hat damit den Grundstein für eine lange Tradition gelegt, die bis heute weitergeführt wird. Aus den Programmen der «Orgel-Abende» von 1923 werden für das heutige Konzert einige Leckerbissen ausgewählt – ein spannendes Programm!
Hans Hirsbrunner, **Martin Geiser** und **Nina Theresia Wirz**, Orgel

22 Uhr: Variationen über Volksweisen
In ihrem neuen Programm begibt sich das eingespielte Duo auf eine Reise durch die Volksmusik Europas – die Stationen reichen von Griechenland über den Balkan bis nach Irland, mit einem Abstecher zu Check Korea und zurück nach Italien.
Auf der Suche nach neuen Klangkombinationen hat der Akkordeonist Sven Angelo Mindeci Bearbeitungen für Akkordeon und Orgel gemacht: Geleitet von der Faszination für Orgelklänge, hegte er den Wunsch, seinen Akkordeonsound mit der Orgel verschmelzen zu lassen.
Sven Angelo Mindeci, Akkordeon und **Nina Theresia Wirz**, Orgel

23 Uhr: AusKlang – Konzert zum Liegen und Lauschen
Das Publikum darf für einmal anstatt auf den Kirchenbänken, auf Matten Platz nehmen, es sich bequem machen und im Liegen den Klängen lauschen, die die Stadtkirche im Dunkeln erfüllen. Ein Improvisationskonzert zum Abtauchen oder Abheben. Für alle, denen die Vertikale doch lieber ist, hat es natürlich auch Stühle!
Christian Kobi, Saxofon, **Sebastian Rotzler**, Kontrabass und **Nina Theresia Wirz**, Orgel

Stadtkirche



Kirchenführungen

Wir bieten Ihnen gerne nach individueller Terminvereinbarung diverse attraktive und faszinierende Themenführungen durch unsere Stadtkirche an.

Die Führungen sind für rund 15 Teilnehmende pro Gruppe konzipiert und werden geleitet durch Dr. Beat Maurer.

Details zu den verschiedenen Führungen finden Sie auf unserer Homepage: www.ref-kirche-burgdorf/kirchgemeinde/gebaeude/kirchenfuehrungen.

Wir freuen uns auf Sie.

Reformierte Kirche Burgdorf



Frauentreff Südquartier

Am **Mittwoch, 11. Oktober, 14 Uhr**, findet die Betriebsführung der Firma **Phytomed** in Hasle bei Burgdorf statt. Mit Kaffeepause und Möglichkeit zum Direkteinkauf von Phytomedprodukten.

Treffpunkt direkt beim Firmengebäude, Tschamerie 25. Heike Imthurn erwartet euch dort. Mit dem Bus Nr. 465 bis Haltestelle Tschamerie.

Anmeldung ausnahmsweise bitte **10 Tage** vorher unter 034 426 21 22 oder heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch

Besonderes

Über Gott und die Welt

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis. Herzlich willkommen!

Donnerstag, 19. Oktober
Prophet Amos (I)

Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Kirchlichen Zentrum Neumatt.

Informationen und Anmeldung: Pfarrer Frank Naumann frank.naumann@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 422 16 05



Meditation

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

Dienstag, 24. Oktober
18 – 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus

Pfarrer Ruth Oppliger und Team



Dienstag, 31. Oktober, 15.15 Uhr, im Restaurant Landhaus

Gast: Sabine Käch

Anfangs August hat sie stattgefunden: die erste **Burgdorfer Stadtkreuzfahrt**. Eine nachhaltige Reise, ohne die Stadt verlassen zu müssen. Und gleichzeitig eine Möglichkeit, ganz neue Seiten von Burgdorf zu entdecken. Wer daran teilgenommen hat, schwärmt vom Erlebten. Das weckt unser Interesse. Und so besucht uns das Crew-Mitglied Sabine Käch in unserem ersten «chrüz+quer» dieser Saison. Sie erzählt uns von den gesammelten Erfahrungen und stellt sich unseren neugierigen Fragen.

Pfarrer Manuel Dubach

Weitere Daten:
28. November 2023 (Rückblick Gemeindereise Berlin)
19. Dezember 2023
30. Januar 2024
27. Februar 2024
26. März 2024

Seniorenanlässe 65+

Seniorenachmittage 2023/24

Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse 2
Heike Imthurn und Pfarrerin A.-K. Fankhauser und Freiwilligenteam
Jeweils donnerstags um 14 Uhr

19. Oktober 2023: Tanzcafé
Mit Hans Zaugg alias Hans auf der Steirischen.
Auf vielfältigen Wunsch – ein Tanzanlass mit Melodien aus alten Schlagern, Walzer, Polka und Tango; das Tanzbein darf geschwungen werden. Mitsingen und Zuhören sind ebenso erwünscht.

23. November 2023: Erfahrungen eines Schweizer Diplomaten
Was macht ein Schweizer Diplomat den lieben langen Tag? Adrian Maître, langjähriger Entwicklungsexperte und Schweizer Botschafter, berichtet über seinen Arbeitsalltag und wie er die Zusammenarbeit in Albanien erlebt hat.

21. Dezember 2023: Weihnachtsfeier
Ein besonderes Zvieri mit Weihnachtsliedern. Anmeldung mit Talon aus dem November «reformiert.» oder per E-Mail an heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch.

18. Januar 2024: Vorstellung des Vereins «Compihelp»
Seniorinnen und Senioren unterstützen ältere Personen rund ums Thema Computer und Handys. Sie stellen ihren Verein «Compihelp» vor. Die häufigsten Fragen zu diesem Thema werden präsentiert und sie stellen uns ihre Sprechstunde für Hilfestellungen vor.

15. Februar 2024: Ökumenischer Anlass im Katholischen Pfarreizentrum an der Friedeggstrasse 12.
Gemeinsam schauen wir den Film «Pilgern» auf französisch». Eine humorvolle Familiengeschichte, die sich zwischen erwachsenen Geschwistern abspielt.
Mit dem Bus Nr. 462 vom Bahnhof bis zur Katholischen Kirche.

14. März 2024: «So alt wi hütt bin i no nie gsi»
Der langjährige Berner Journalist vom BUND, Walter Däpp, stellt sein neuestes Buch vor. Mit ernsten und heiteren berndeutschen Kurzgeschichten «für Jüngere, die auch mal älter werden, und für Ältere, die auch mal jünger waren».

Kirchliches Zentrum Neumatt, Willestrasse 6
Heike Imthurn und Pfarrerin Ruth Oppliger und Freiwilligenteam
Jeweils montags um 14 Uhr

30. Oktober 2023: Heil- und Wildpflanzen
Rosa von Plant bringt uns die Welt unserer einheimischen Flora näher. Sie wird mythologische Geschichten erzählen und Heilwirkungen von Pflanzen erklären. Zu guter Letzt stellen wir ein feines Gourmetsalz für die Küche und ein beruhigendes Badesalz her.

13. November 2023: Antara – Theorie und Praxis
Die Physiotherapeutin Trö Fontana stellt uns die Theorie von Antara vor. Praktisch zeigt sie leichte Übungen, die die innere Stabilität fördern und für mehr Balance und Gleichgewicht im Alltag sorgen.

11. Dezember 2023: Adventsfeier
Ein besonderes Zvieri mit Weihnachtsliedern. Anmeldung mit Talon aus dem November «reformiert.» oder per E-Mail an heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch.

29. Januar 2024: Musikgruppe «Wundertüte»
Die Musikgruppe «Wundertüte» spielt ruhige Melodien mit zwei Zittern, einem Waldhorn sowie einem Alphorn. Die Instrumente werden vorgestellt und wer sich traut, darf diese gerne zum «Tönen» bringen.

26. Februar 2024: Spiel- und Jassnachmittag
Jasskarten sind vorhanden. Bitte bringen Sie Spiele mit, die Sie zusammen mit anderen ausprobieren oder einfach mal wieder spielen wollen.

25. März 2024: Mani Matter
Lieder zum Mitsingen oder einfach Zuhören. Von unserer Freiwilligen, Lisbeth Claudon, wärmstens empfohlen. Willi Frey lässt mit seiner Gitarre und seinem Gesang den Berner Troubadour wiederaufleben.

Ein feines Zvieri in gemütlicher Runde gehört zu jedem Anlass dazu.
Freiwilliger Unkostenbeitrag via Kollekte.

Freiwilligenarbeit

Treffen der **Geburtstagsbesuchenden** im Oktober.

Gruppe 2: Mittwoch, 18. Oktober, 14 Uhr, im Restaurant Landhaus

Neben dem Austausch unter den Besuchenden wird es ein feines Zvieri geben. Anwesend werden Pfarrerin Ruth Oppliger und Heike Imthurn, Koordinatorin Geburtstagsbesuche, sein. Sie freuen sich auf Sie!

Etwaige **Abmeldungen** bitte bis spätestens zwei Tage vorher telefonisch 034 426 21 22 oder unter heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch.

Gottesdienste



DISCO für ALLE

20.30 – 24.00 Uhr mit Barbetrieb

mit DJs Manuel & Marc

Freitag, 3. November 2023, im Kirchlichen Zentrum Neumatt
Eintritt frei

Migrationsarbeit

Offenes Haus

Dienstags von 9.30 – 11.30 Uhr ist das Kirchgemeindehaus offen – kommen Sie vorbei!
Der Begegnungsort für Menschen von hier und anderswo ist während der Schulzeiten geöffnet.

Zischtig Zmittag

31. Oktober, 12.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse 2.

Freiwillige aus dem Offenen Haus, Anette Vogt und Pfarrer Roman Häfliger

Jeden Montag (ausser Schulferien)
von 9 – 11 Uhr im Quartierzentrum Gyritröff

Alle Frauen aus der Stadt und
Region Burgdorf sind herzlich willkommen!

Infos bei Judith Osterberger
034 426 21 21 oder judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch



Gyritröff

Gyritröff Öffnungszeiten Kirchgemeinde Burgdorf:
Frau Regula Etzensperger arbeitet in der Regel am Montag, Dienstag und Freitag. Sie ist im Büro oder unterwegs.
Für Termine mit ihr bitte vorher anrufen – oder auf gut Glück probieren.

Jeden Freitag von 14 – 16 Uhr (ausser Schulferien)
Gyri ungerwäx im Gyripark beim neuen Bauwagen.
Infos bei Regula Etzensperger 034 422 72 21 oder
regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

Der Gyritröff wird vom Quartierverein Ämmebrügg geführt. Für alle diesbezüglichen Anfragen können Sie sich an die Betriebsleiterin, Nurgul Güner, wenden. Montags von 9-12 und freitags von 14-17 Uhr. 034 530 10 42 oder info@gyritraeff.ch, Homepage: www.gyritraeff.ch. Während den Schulferien ist der Gyritröff geschlossen.

Kirchlicher Sozialdienst

Der kirchliche Sozialdienst berätet und begleitet Sie unentgeltlich und vertraulich in schwierigen Lebenssituationen. Sie erhalten Informationen und Unterstützung bei Fragen zu Sozialversicherungen, finanziellen Schwierigkeiten, Konflikten in der Familie, Trennung oder Scheidung, Arbeitsplatzproblemen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen, administrativen Angelegenheiten etc. Wenn erforderlich, werden Sie an eine spezialisierte Fachstelle vermittelt.

Finanzielle Hilfeleistungen erfolgen in bescheidenem Rahmen nach umfassender Abklärung und in Ergänzung zur öffentlichen Sozialhilfe und zu Sozialversicherungen.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Nahezu 200 Personen leisten in unserer Kirchgemeinde Freiwilligenarbeit.
Für dieses Engagement erhalten diese eine Einladung zum Freiwilligenfest am 3. November im Kirchlichen Zentrum Neumatt. Dieses Fest bietet uns die Gelegenheit, unseren Dank und unsere Wertschätzung für dieses Engagement zum Ausdruck zu bringen.

Die Mitglieder des Kirchgemeinderates sowie die Mitarbeitenden freuen sich auf zahlreiche Anmeldungen der Freiwilligen und auf ein stimmungsvolles Fest.

Ab 20.30 Uhr bis 24.00 Uhr findet zudem eine Disco «für Alle» im Saal des Kirchlichen Zentrums Neumatt statt. Hierzu sind alle Burgdorferinnen und Burgdorfer eingeladen, die Lust und Freude am Tanzen haben.

Der Kirchgemeinderat



Kasualien & Kollekten

Abdankungen im August

- 10. Rosalie Blaser-Beutler, 1930
- 11. Jacques Michel Monney, 1952
- 18. Andreas Schwendimann, 1969
- 21. Rosalie Zaugg-Beutler, 1946
- 22. Helene Ingold-Wisler, 1935
- 22. Marguerite Scheidegger, 1927
- 23. Verena Zurbrügg-Trüssel, 1931

Taufen im August

- 13. Liam Robert Jukka Sigg
- 13. Mira Welsch
- 13. Samweis Matthias Armin Wirsig
- 20. Gian Christener
- 20. Mila Johanna Krähenbühl
- 20. Raya Jarina Lehmann
- 20. Irina Noélie Müller
- 27. Pauline Yuna Sturny

Trauerungen im August

- 11. David Siegenthaler und Susanne Thomet, Burgdorf
- 12. Dominik Sebastian Keller und Li-Li Tran, Burgdorf
- 26. Andrea Emanuele Amaru und Lea Amaru-Reusser, Burgdorf

Kollekten im August

- 6. Sans Papiers Fr. 209.60
- 13. Mwebale Nnyo Fr. 683.35
- 20. Verein Lerntreff Burgdorf Fr. 735.50
- 27. Synodalrat: Bibelsonntag Fr. 237.55

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

Kulinarisches

Kaffee & Kuchen im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 25. Oktober, von 14 – 16 Uhr



Beitrag: CHF 5.00 pro Person
Patricia Rüfenacht, Ihre Gastgeberin, freut sich auf Sie!

Neumatt-Mittagessen 2023/24

Kirchliches Zentrum Neumatt, Donnerstag, 19. Oktober, 11.30 Uhr

Anmeldungen bis jeweils Montagabend vor dem Essen bei:
Ruth Friedli, 034 422 95 05 oder Monika Lüthi, 034 423 14 05
Kosten pro Essen CHF 15.00

Die weiteren Essen finden statt: 9. November, 7. Dezember 2023
11. Januar, 8. Februar und 14. März 2024

Angebote für Kinder und Jugendliche

Jugendangebote im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

Breakdance Burgdorf...

... ist ein Breakdance Angebot in Burgdorf! Geleitet vom Hip Hop Center Bern und der reformierten Kirche Burgdorf. Trainiert wird, ausgenommen in den Schulferien, jeweils mittwochs.
17.30 – 18.30 Uhr ab 6 Jahren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.
Melde dich bei Regula Etzensperger am Montag, Dienstag oder Freitag unter 034 422 72 21.

roundabout kids 1 + 2...

... sind Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren.
Montags 17.30 und 18.30 Uhr
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69 oder c.mangiarratti@gmail.com

roundabout youth 1

12 – 15 Jahre, donnerstags von 18 – 19.30 Uhr

roundabout youth 2

Donnerstags von 19.30 – 21 Uhr, Caroline Mangiarratti 079 308 31 69, c.mangiarratti@gmail.com

Jungschar-Nachmittag

im Kirchlichen Zentrum Neumatt
Samstag, 21. Oktober, 14 – 16.30 Uhr

Weitere Infos unter www.ceviburgdorf.ch, bei Sophie 077 499 20 44 oder jungschiburgdorf@gmail.com
Komm doch auch – es fägt!



Adressen

E-Mail der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch

In dringenden Fällen erreichen Sie von 7 – 19 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Sekretariat: Denise Hunziker, Kirchbühl 26 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 8 – 11 Uhr
Finanzverwaltung: Simon Reber, Kirchbühl 26
Bürozeiten: Mo – Do 8 – 11 Uhr 034 423 20 76

Thomas Schmid, Co-Präsidium Kirchgemeinderat 034 415 05 25
Inès Walter Grimm, Co-Präsidium Kirchgemeinderat 078 849 19 57

Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Kirchbühl 26 (neu)	034 423 22 51
Pfarrer Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Frank Naumann	Willestrasse 6 (neu)	034 422 16 05
Pfarrer Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14

Sozialteam:
Judith Osterberger, Allgemeine Beratung 034 426 21 21
Anw. Montag – Donnerstag Lyssachstrasse 2
Heike Imthurn, Altersbeauftragte 034 426 21 22
Anw. Montag – Donnerstag Lyssachstrasse 2
Regula Etzensperger, Quartierarbeit
Anw. Montag, Dienstag, Freitag, Gyrischachenstr. 27 034 422 72 21
Anette Vogt, Migrationsarbeit Kirchbühl 26 078 879 97 24

Kirchliche Unterweisung:
Marc Bloesch Schwarzenburgstr. 348, 3098 Köniz 079 786 02 38
Caroline Mangiarratti Oberburgstrasse 22C 034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser Seestrasse 23, 2576 Lüscherz 078 626 93 32

Nachrichten

Bundesrat hilft Rotem Kreuz mit 50 Mio aus

Die vielen Krisen weltweit, die unzähligen Menschen in Not und die starke Teuerung haben das IKRK in finanzielle Bedrängnis gebracht. Das Hilfswerk sah sich gezwungen, seine wichtigsten Geldgeber um Hilfe zu bitten. Dazu gehört auch die Schweiz. Der Bundesrat möchte das IKRK mit einer einmaligen Zahlung von 50 Millionen Franken unterstützen, wie er in einer Mitteilung schreibt. Das Parlament hat das letzte Wort. Ausserdem beabsichtigt der Bundesrat, die Frist zur Rückzahlung des zinslosen Covid-19-Darlehens in der Höhe von 200 Millionen Franken von vier auf acht Jahre zu verlängern. Damit leistete das IKRK Unterstützung in Entwicklungsländern. [ref.ch](https://www.ref.ch)

Schweizer Fahrzeug zur Minenräumung

Seit Kriegsbeginn werden in der Ukraine Felder, Wiesen und Dörfer vermint. Streubomben und Blindgänger belasten grosse Gebiete. Die Gefahr für die Bevölkerung durch die unsichtbaren Sprengkörper ist immens – noch lange nachdem sich die Kampfhandlungen an andere Orte verlagert haben. Der Bund schickt jetzt zwei Fahrzeuge in die Ukraine, die Minen räumen können, wie aus einer Mitteilung des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) hervorgeht. Eine Westschweizer Stiftung hat gepanzerte Fahrzeuge entwickelt, die mit einer Bodenfräse Sprengkörper finden und unschädlich machen: Den «Digger», zu deutsch «Graber». Das Gerät wird ferngesteuert und kann laut Stiftung pro Stunde bis zu 1800 Quadratmeter Land bearbeiten. [ref.ch](https://www.ref.ch)

Papst ruft in Mongolei zu Harmonie auf

Papst Franziskus hat bei einem interreligiösen Treffen in der Mongolei zur Harmonie zwischen den Glaubensrichtungen aufgerufen. Gerade Religionen hätten die Aufgabe, das friedliche Miteinander in einer von Streit und Zwietracht zerrissenen Welt zu fördern, sagte das Oberhaupt der katholischen Kirche. Würden Verantwortungsträger auf Begegnung und Dialog setzen, «so wäre dies ein entscheidender Beitrag zur Beendigung der Konflikte, die Leid über alle Völker bringen». Harmonie zwischen den Religionen könne die Menschheit bereichern. [ref.ch](https://www.ref.ch)

Organisationen beklagen strukturelle Gewalt

Flüchtlingsorganisationen haben strukturelle Gewalt gegen Migranten beklagt. Alexander Vernon vom Canadian Sanctuary Movement berichtete am Donnerstag bei einer Tagung zu 40 Jahre Kirchenasyl in Berlin über Fälle von Migrantenkindern in Käfigen in den USA sowie illegale Zurückweisungen auf dem Mittelmeer. Andere Menschenrechtsverletzungen seien weniger sichtbar, etwa Reisebeschränkungen für Personen, die in der EU nach den Dublin-Regeln ein Asylverfahren durchlaufen. [ref.ch](https://www.ref.ch)

Grosser Erfolg mit dem ersten Foodsave-Bankett in Burgdorf

Am 8. September 2023 fand unter den Kastanienbäumen der Brüder-Schnell-Terrasse bei bestem Wetter und wunderbaren Stimmung das erste Foodsave-Bankett in Burgdorf statt. Rund 400 Leute kamen in den Genuss von dem aus geretteten Lebensmitteln zubereiteten Festmahl. Das Foodsave-Bankett Burgdorf ist Teil von Foodsave Bankette.ch und wurde vom Verein Burgdorf im Wandel initiiert. Mitorganisierende der Veranstaltung waren: Stadt Burgdorf, Gemeinnütziger Frauenverein, Katholische Pfarrei Burgdorf, Reformierte Kirche Burgdorf, Soroptimist Club Burgdorf, Fuchs & Specht, Gemüsekelter mit zusätzlicher Unterstützung von zahlreichen weiteren Unternehmen und rund 60 freiwilligen Helferinnen und Helfern.



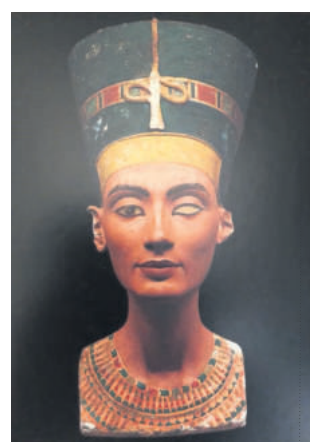
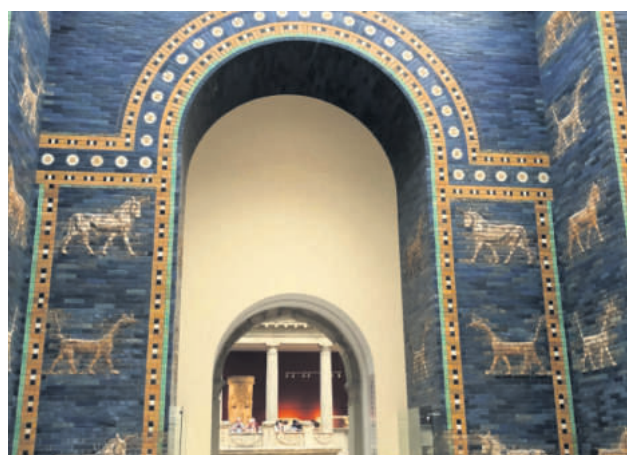
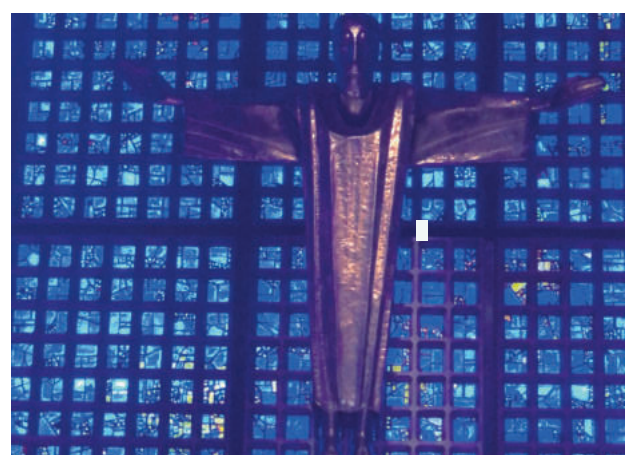
Impressionen vom ersten Foodsave-Bankett in Burgdorf



Foto: Ueli Bickel Mühlethaler



Grüsse aus Berlin



Fotos: zvg



Beratungen

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirchen



Herr Matthias Hügli

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Herrn Hügli Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen. Er gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Hohengasse 4, 3400 Burgdorf
077 404 70 32



Französisch lernen in der Westschweiz

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche
www.aupair.ch

Sektion Emmental
Beatrice Zürcher, Trubschachen
034 495 66 01
beatricezuercher@aupair.ch

Besonderer Hinweis



Wenn Sie den Gottesdienst besuchen möchten, die Kirche aber nicht eigenständig erreichen können, dann bestellen Sie sich einfach ein Taxi bei einem Anbieter Ihrer Wahl. Gegen Unterschrift bezahlt Ihnen die Sigristin oder der Sigrist CHF 30.00 aus. So sollten Ihre Auslagen gedeckt sein.

Der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam

Aus dem Pfarrteam

Seelsorge – Wir leihen Ihnen unser Ohr

Wünschen Sie ein Gespräch mit einer Pfarrerin oder einem Pfarrer?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Die Telefonnummer des Bereitschaftsdienstes lautet: 078 694 34 00

Das Pfarrteam

Editorial

Roman Häfliger
Pfarrer



Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich

Das Wunder ist des Glaubens liebstes Kind, lässt Goethe seinen Faust zu sich selbst sagen. Damit hat er einerseits recht: In allen Kulturen und nahezu allen Religionen treten Wunder auf, das war schon immer so und ist heute nicht anders – auch in unserer aufgeklärten Gesellschaft. Die Kirche würde es ohne das Wunder der Auferstehung Jesu Christi nicht geben. Wunder sind das Unbegreifbare, was den Menschen in Erstaunen versetzt. Im Buch der Sprüche ist das zum Beispiel der Weg des Geiers am Himmel oder der Weg des Schiffs auf hoher See (30,18f). Andererseits gibt es seit der Aufklärung einen Vorbehalt gegen Goethes Bemerkung. Je mehr wir erklären können, desto weniger Spielraum bleibt dem Unerwarteten und Unbegreifbaren. Was in deutschen Bibelausgaben mit «Wunder» übersetzt wird, geht auf unterschiedliche hebräische Begriffe



kik-Feier in der Stadtkirche

Foto: MauroMellone

zurück: Da gibt es göttliche «Machtstaten» und «Zeichen» von Propheten, Gott wird gelobt für «erstaunliche Zeichen» (Psalm 9,2) oder gefürchtet wegen «furchterregender Dinge» (Psalm 65,6). Auch im Neuen Testament gibt es neben dem griechischen Wort thaúma für das deutsche «Wunder» auch andere Begriffe

wie Taten, Zeichen und Paradoxe. Wunder sind eine Unterbrechung der Alltagserfahrung, durch das Wirken einer Kraft, die menschliche Möglichkeiten übersteigt. Solche Wunder können klein und unscheinbar sein – wenn sie denn entdeckt werden. Auffordernd schreibt deshalb Martin Luther in seinen Tisch-

reden: «Die ganze Welt ist voll alltäglicher Wunder.» So machen wir uns in der Kinderkirche auf, um Wunder zu entdecken und zu erleben. In biblischen Geschichten, in unserer Mitwelt und in uns selbst. Die Weihnachtsgeschichte bei Lukas beginnt mit der Aussage eines Engels: «Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.» (1,37)

Was an Weihnachten wunderbar beginnt, findet in den Ostergeschichten nicht einen tragischen Abschluss, sondern eine erstaunliche Fortsetzung. Dazwischen tauchen wir in die wundersamen und furchterregenden Geschichten um Moses und den Auszug aus Ägypten ein. Nicht zuletzt gibt es auch in der Kinderkirche immer wieder kleinere und grössere Wunder. Ich freue mich, auch im neuen «Kinderkirchenjahr» auf ein motiviertes Team von Mitarbeitenden zählen zu dürfen. Die Weihnachtsfeier bereiten wir zusammen mit unserer Chorleiterin Sabrina Rohrbach und Dan Zeltner vor. In den Sommerferien werden wir gemeinsam eine wunderbare LEGO®-Stadt aufbauen. Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihren Kindern am einen oder anderen Anlass der Kinderkirche mitwirken. Herzlich willkommen!

Gottesdienste

Sonntag, 5. November

9.30 Gottesdienst zum Reformationssonntag in der Stadtkirche
Pfarrer Roman Häfliger

Sonntag, 12. November

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Frank Naumann
Anschliessend Kirchenkaffee

11.00 Insieme-Gottesdienst in der Neumattkirche
Pfarrer Ueli Fuchs und Barbara Moser, Katechetin

Sonntag, 19. November

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Ueli Fuchs

11.00 Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle
Pfarrer Ueli Fuchs

Sonntag, 26. November

9.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in der Stadtkirche
Pfarrerin A.-K. Fankhauser und Pfarrer Manuel Dubach
Mitwirkung: Stephanie Szanto, Mezzosopran

Andachten in Institutionen

Mittwoch, 22. November

9.50 Senevita Burgdorf, Pfarrer Frank Naumann
9.30 Wohnpark Buchegg, mit Abendmahl
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Mittwoch, 29. Novebmber

18.00 Alpenblick, Pfarrer Manuel Dubach

Donnerstag, 30. November

9.30 Altersheim Sonnhalde, Pfarrer Manuel Dubach

Zyte Lied

Aus der Kirchgemeinde

Adieu – Gina und Corinne Moll

Seit 2016 und 2017 haben Gina und Corinne Moll die kik Kinderkirche mitgestaltet. Sie haben Gestaltungsideen eingebracht, Geschichten erzählt, den Kindern zugehört, das Team mitgeprägt und viele Lieder mitgesungen. Der Standort Neumatt war in diesen Jahren eng mit ihren beiden Namen verbunden. Nun möchten sie beide ihre Zeit für andere Aufgaben einsetzen. Wir danken ihnen herzlich für ihr grosses Engagement im kik-Team und wünschen ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg. An der kik-Weihnachtsfeier vom 17. Dezember werden wir sie persönlich verabschieden.

Willkommen – Karin, Luisa, Sophie und Silja

Die Geschichtenstunden und andere Anlässe der Kinderkirche werden in diesem Jahr von vier neuen Mitarbeitenden mitgestaltet. Bereits seit dem Frühling arbeitet Sophie Loebner aus Burgdorf bei uns mit. Ab Ende Oktober ergänzen Karin Dieng aus Thörishaus sowie Luisa Roschi und Silja Sailer aus Burgdorf unser Team. Wir freuen uns auf eure Mitarbeit!

Pfarrer Roman Häfliger im Namen des kik Teams

Monatszeitung «reformiert.»

Liebe «reformiert.» Leserin, lieber «reformiert.» Leser

In der letzten Ausgabe dieser Zeitung haben wir Sie um einen Unkostenbeitrag gebeten und auf beiliegenden Einzahlungsschein verwiesen. Die Einzahlungsscheine wurden zwar gedruckt, konnten aber wegen eines technischen Problems in der Druckerei, nicht beigelegt werden.

Dafür entschuldigen wir uns auch im Namen der Druckerei. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie mit beiliegendem Einzahlungsschein einen Unkostenbeitrag von CHF 12.00 überweisen.

Herzlichen Dank. Der Kirchgemeinderat

Manchmal
kennen wir
Gottes
Willen,
manchmal
kennen wir
nichts.
Erleuchte
uns, Herr,
wenn die
Fragen
kommen.

Kirchenchor

Herzliche Einladung zum Mitsingen

im Reformierten Kirchenchor, anlässlich der liturgischen Weihnachtsfeier in der Stadtkirche, am 25. Dezember 2023, um 16 Uhr.

Für das Mitgestalten dieses schönen, traditionellen Anlasses am Weihnachtstag suchen wir motivierte Sängerinnen und Sänger. Der Kirchenchor zählt gegen dreissig Mitglieder.

Zur Aufführung gelangt die **Missa brevis in G-Dur KV 140 «Pastorale»** von **Wolfgang Amadeus Mozart** (1756-1791). Der Kirchenchor wird begleitet von einem Streichorchester, Solistinnen und Solisten, Harfe und Orgel.
Leitung: Sabrina Rohrbach-Buri, Chorleiterin.

Wir proben jeweils am **Mittwochabend, von 19.45 bis 21.30 Uhr**, im Saal des Kirchgemeindehauses, Lyssachstrasse 2, mit Start am Mittwoch, 25. Oktober 2023. Die Hauptprobe findet am Freitag, 22. Dezember, um 20 Uhr, in der Stadtkirche statt.

Singen Sie gerne, und wollten Sie schon lange einmal in einem Chor mitsingen? Das stimmungsvolle, besinnliche Missa brevis könnte Sie begeistern. Wir laden Sie herzlich dazu ein und freuen uns auf Sie!

Für weitere **Auskünfte** wenden Sie sich bitte an **Markus Gerber** gebu@quickline.ch oder 079 524 41 11.

Wer wagt, gewinnt

Anfangs Dezember führt der Reformierte Kirchenchor eine offene Chorprobe durch. Aufgefrischt werden bekannte Adventslieder, die wir tags darauf am Gottesdienst zum 1. Advent singen werden. Im Anschluss an die Chorprobe gibts Glühwein und Güzli bei gemütlichem Beisammensein. Herzlich willkommen sind auch Kinder mit Eltern und Grosseltern.

Ihr Motto könnte lauten: Wir kamen, sahen und siegten.

Die Chorprobe findet am Samstag, 2. Dezember, 14 bis 16 Uhr im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse statt, der Gottesdienst zum 1. Advent am Sonntag, 3. Dezember, 9.30 Uhr in der Stadtkirche.

Auskunft erteilt Markus Gerber, 079 524 41 11.



Bild: zvg

Kulinarisches

Kaffee & Kuchen im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 29. November, von 14 – 16 Uhr



Beitrag: CHF 5.00 pro Person

Kinder sind herzlich willkommen. Eine Spielecke ist vorhanden. Patricia Rüfenacht, Ihre Gastgeberin, freut sich auf Sie!

Im Dezember findet kein Kaffee & Kuchen statt.

Neumatt-Mittagessen 2023/24

Kirchliches Zentrum Neumatt, Donnerstag, 9. November, 11.30 Uhr

Anmeldungen bis jeweils Montagabend vor dem Essen bei: Ruth Friedli, 034 422 95 05 oder Monika Lüthi, 034 423 14 05
Kosten pro Essen CHF 15.00

Die weiteren Essen finden statt: 7. Dezember 2023
11. Januar, 8. Februar und 14. März 2024

Zischtig Zmittag

Das nächste Zmittag findet am 5. Dezember, 12.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse 2 statt.

Freiwillige aus dem Offenen Haus, Anette Vogt und Pfarrer Roman Häfliger

Besonderes

Über Gott und die Welt

«Gott und die Welt» ist eine Art Hauskreis. Herzlich willkommen!

Mittwoch, 8. November
Prophet Amos (II)

Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Kirchlichen Zentrum Neumatt.

Informationen und Anmeldung:
Pfarrer Frank Naumann
frank.naumann@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 422 16 05

Gottesdienst mit Jodlerchörli

Das Chörli der Kantonspolizei Bern kommt wieder nach Burgdorf. Seit Jahren erfreut es viele mit seinem Frühlingskonzert in der Neumattkirche. Nun werden die Chormitglieder mit ihrem Gesang wieder den Gottesdienst bereichern. Passend zum Motto «Du meine Seele singe» werden sie unter der Leitung von Hanspeter Eggenberger aus ihrem Repertoire singen. Im Anschluss gibt es beim Kirchenkaffee Gelegenheit zu Begegnung und Austausch.

Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern am **12. November, 9.30 Uhr, in der Stadtkirche.**

Das GD-Team mit Pfarrer Frank Nauman

Insieme Gottesdienst

«Unter Löwen»

Gestaltet durch die Jugendlichen der 6.-9. Klassen der heipädagogischen KUW.
Unterrichtsteam: Barbara Moser, Rosmarie Umaparan und Pfarrer Ueli Fuchs.
Musik: Martin Geiser

Sonntag, 12. November, 11 Uhr, Neumattkirche



Meditation

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

Dienstag, 14. und 28. November
18 – 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus

Pfarrer Ruth Oppliger und Team



Dienstag, 28. November 15.15 Uhr, im Restaurant Landhaus

Unsere **Gemeindereise nach Berlin** liegt nun doch schon ein paar Wochen zurück. Wir wollen es aber nicht versäumen, unsere Erinnerungen daran ein wenig aufzufrischen. Für alle, die nicht dabei gewesen sind, eine gute Gelegenheit, von unseren Erlebnissen zu erfahren und daran teilzuhaben.
Ich freue mich auf Sie!

Pfarrer Manuel Dubach

Migrationsarbeit

Offenes Haus

Dienstags von 9.30 – 11.30 Uhr ist das Kirchgemeindehaus offen – kommen Sie vorbei!

Der Begegnungsort für Menschen von hier und anderswo ist während der Schulzeiten geöffnet.

Freiwillige aus dem Offenen Haus, Anette Vogt und Pfarrer Roman Häfliger

Seniorennachmittage 65+

Montag, 13. November, 14.00 Uhr, Kirchliches Zentrum Neumatt, Willestrasse 6

Die Physiotherapeutin Trö Fontana stellt uns die Theorie von Antara vor. Praktisch zeigt sie leichte Übungen, die für mehr Balance und Gleichgewicht im Alltag sorgen.

Donnerstag, 23. November, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

Adrian Maître, langjähriger Entwicklungsexperte und Schweizer Botschafter, berichtet von seinem Arbeitsalltag. Ein feines Zvieri in gemütlicher Runde gehört zu jedem Anlass dazu.

Freiwilliger Unkostenbeitrag via Kollekte

Zu allen Anlässen sind neue Interessierte herzlich willkommen!

Geburtstagsbesuche

Treffen der Besuchsgruppen:

Gruppe 1: Mittwoch, 8. November, 14.00 Uhr, Refomiertes Kirchgemeindehaus, Lyssachstr. 2

Gruppe 4: Dienstag, 14. November, 14.00 Uhr, Refomiertes Kirchgemeindehaus, Lyssachstr. 2

Gruppe 3: Mittwoch, 22. November, um 14.00 Uhr, Kirchliches Zentrum Neumatt, Willestrasse 6

Etwaige **Abmeldungen** bitte telefonisch unter 034 426 21 22 oder per Mail an heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch

Heike Imthurn, Altersbeauftragte, Pfarrerin Ruth Oppliger, Pfarrer Ueli Fuchs, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser und die Freiwilligenteams

Advents- oder Weihnachtsfeiern

Einladung für Seniorinnen und Senioren 65 +

Montag, 11. Dezember, 14.00 Uhr, Kirchliches Zentrum Neumatt, Willestrasse 6

Pfarrer Ruth Oppliger, Heike Imthurn und Team
Renate Zaugg, Flügel

Anmeldung bis 1. Dezember

Donnerstag, 21. Dezember, 14.00 Uhr Reformiertes Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

Pfrn. Anne-Katherine Fankhauser, Heike Imthurn und Team
Sabrina Rohrbach, Flügel
Anmeldung bis 12. Dezember

Anmeldungen bitte an:

Heike Imthurn, Altersbeauftragte, Lyssachstrasse 2, 3400 Burgdorf
034 426 21 22 oder per Mail: heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch

ANMELDUNG FÜR DIE ADVENTS- ODER WEIHNACHTSFEIER

Name(n):

Telefon:

Anzahl Personen:

Ich nehme an folgender Feier teil:

- ☐ Montag, 11. Dezember im Kirchlichen Zentrum Neumatt oder
☐ Donnerstag, 21. Dezember im Reformierten Kirchgemeindehaus

kik Kinderkirche

kik-Geschichtenstunden: Zeltner Wiehnacht

«Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich», sagte der Engel zu Maria. Wir unterhalten uns über Wunder an Weihnachten und zu anderen Zeiten. Und wir machen wunderbare Musik. Zusammen mit Eltern, Grosseltern, Götti, Gotti und interessierten Bezugspersonen. Unter der Leitung von Dän Zeltner und Sabrina Rohrbach.



In sieben Treffen bereiten wir uns mit Singen, Gestalten und Geschichten hören auf Weihnachten vor. Detail-Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auf der Website.

Gemeinsamer Beginn ist am **Sonntag, 29. Oktober, 9.30 — 11 Uhr im Kirchgemeindehaus**, Lyssachstrasse 2

Die kik Weihnacht findet am **Sonntag, 17. Dezember** um 9.30 Uhr in der **Stadtkirche** statt.

Kinderkonzert

Im Chor der Stadtkirche, **Samstag, 25. November, 17 Uhr**

«We du dyni Ouge uftuesch, wüll di der Gwunder sticht, luegsch em ne Wunder mängisch plötzlech mits i ds Gsicht.»



Kommt ihr mit? Wir machen uns auf die Suche nach dem Wunder. Zusammen mit Christof Fankhauser und seinen coolen Liedern werden wir bestimmt ziemlich schnell eines antreffen.

Herzlich willkommen zum fröhlich-bunten Mitmach-Familienkonzert.

Eintritt frei, Kollekte (Richtpreis CHF 20.– / Familie)

Kerzenziehen

Atelier Stadtbibliothek Burgdorf, Bernstrasse 7
Samstag, 2. bis Sonntag, 10. Dezember

Auch dieses Jahr bieten wir gemeinsam mit der Stadtbibliothek Burgdorf ein Kerzenziehen an. In ihrem Atelier an der Bernstrasse 7 können schöne Weihnachtsgeschenke unter Anleitung selbst hergestellt werden. Die Kerzen kosten je nach Grösse CHF 5.– oder CHF 8.– pro Stück (Materialkosten).

Wir bitten um vorgängige Anmeldung auf der Website.

Gyriträff

Gyriträff Öffnungszeiten Kirchgemeinde Burgdorf: Frau Regula Etzensperger arbeitet in der Regel am Montag, Dienstag und Freitag. Sie ist im Büro oder unterwegs. Für Termine mit ihr bitte vorher anrufen – oder auf gut Glück probieren.

Jeden Freitag von 14 – 16 Uhr (ausser Schulferien) Gyri ungerwäx im Gyripark beim neuen Bauwagen. Infos bei Regula Etzensperger 034 422 72 21 oder regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

Der Gyriträff wird vom Quartierverein Ämmebrügg geführt. Für alle diesbezüglichen Anfragen können Sie sich an die Betriebsleiterin, Nurgul Güner, wenden. Montags von 9-12 und freitags von 14-17 Uhr. 034 530 10 42 oder info@gyritraeff.ch, Homepage: www.gyritraeff.ch. Während den Schulferien ist der Gyriträff geschlossen.

Kirchlicher Sozialdienst

Beratung und Begleitung sind unentgeltlich und vertraulich. Sie erhalten Informationen und Unterstützung bei Fragen zu Sozialversicherungen, finanziellen Schwierigkeiten, Konflikten in der Familie, Trennung oder Scheidung, Arbeitsplatzproblemen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen, administrativen Angelegenheiten etc... Wenn erforderlich, werden Sie an eine spezialisierte Fachstelle vermittelt.

Finanzielle Hilfeleistungen erfolgen in bescheidenem Rahmen nach umfassender Abklärung und in Ergänzung zur öffentlichen Sozialhilfe und Sozialversicherungen.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Kerzenziehen im Advent

Wie Sie links sehen können, bieten wir auch in diesem Advent ein Kerzenziehen für Kinder an. Dazu brauchen wir Helferinnen und Helfer.

Helfen Sie uns dabei als Freiwillige oder Freiwilliger?
Wir freuen uns auf Sie!

Das Kerzenziehen wird in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Burgdorf angeboten und findet zwischen 2. und 10. Dezember nachmittags statt.

Wenn Sie gerne an einem oder mehreren Nachmittagen mithelfen möchten, melden Sie sich bitte bei Pfarrer Roman Häfliger, 034 422 63 85 oder roman.haefliger@ref-kirche-burgdorf.ch



Kasualen & Kollekten

Abdankungen im September

- 8. Margrith Nelly Riesen-Kleeb, 1940
- 15. Johanna Graber-Roth, 1930
- 18. Gustav Flückiger, 1937
- 20. Margrit Piéta-Burkhardt, 1948
- 22. Othmar Schär, 1952
- 22. Rolf Kocher, 1938
- 27. Margaretha Blättler-Aeschli-mann, 1935
- 28. Christa Barbara Fanny Tholen-Vogelbacher, 1952
- 29. Sylvia Schneider-Locher, 1936

Taufen im September

- 2. Yascha Beck
- 3. Elias Bolzli,
- 24. Noé Gilgen

Tauungen im September

- 2. Nicole Zuberbühler und Marco Joho
- 15. Katja Wegmüller und Guido Gasser

Kollekten im September

- 2. Kind und Solidarität Fr. 107.00
- 3. Pensionsfonds Zentrum Schlossmatt Fr. 141.70
- 10./17. Synodalrat: Bettagskollekte Fr. 614.55
- 17. AKiBu-Kollekte Fr. 1'669.40
- 24. Espace Solidaire Pâquis Fr. 346.70

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

Angebote für Kinder und Jugendliche

Adieu Céline

Mit einem grossen Danke verabschiedeten wir Ende September unsere Jugendarbeiterin Céline Lüthi.

Sie hat sich in der kurzen Zeit in unserer Kirchgemeinde mit viel Engagement und neuen Ideen eingegeben.

Ihre beruflichen Wege führen sie weiter und wir wünschen ihr dafür herzlich alles Gute.

Kirchgemeinderat Burgdorf.

Jugendangebote

im **Kirchgemeindehaus**, Lyssachstrasse 2

Breakdance Burgdorf...

... ist ein Breakdance Angebot in Burgdorf! Geleitet vom Hip Hop Center Bern und der reformierten Kirche Burgdorf. Trainiert wird, ausgenommen in den Schulferien, jeweils mittwochs. 17.30 – 18.30 Uhr ab 6 Jahren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Melde dich bei Regula Etzensperger am Montag, Dienstag oder Freitag unter 034 422 72 21.

roundabout kids 1 + 2...

... sind Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Montags 17.30 und 18.30 Uhr
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69 oder c.mangiarratti@gmail.com

roundabout youth 1

12 - 15 Jahre, donnerstags von 18 – 19.30 Uhr

roundabout youth 2

Donnerstags von 19.30 – 21 Uhr, Gina Moll, 078 930 65 94 und Adina Frick, 076 310 16 56 adinafrick@hotmail.com

Jungschar

im **Kirchlichen Zentrum Neumatt**

Samstag/Sonntag, 4./5. November:
Typisch Jungschi! Weekend

Samstag, 18. November, 14 – 16.30 Uhr:
Jungschinachmittag und Fotoabend

Weitere Infos unter www.ceviburg-dorf.ch, bei Sophie 077 499 20 44 oder jungschiburgdorf@gmail.com

Komm doch auch – es fägt!

Adressen

E-Mail der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie von 7 – 19 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Sekretariat: Denise Hunziker, Kirchbühl 26 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 8 – 11 Uhr
Finanzverwaltung: Simon Reber, Kirchbühl 26 034 423 20 76
Bürozeiten: Mo – Do 8 – 11 Uhr

Thomas Schmid, Co-Präsidium Kirchgemeinderat 034 415 05 25
Inès Walter Grimm, Co-Präsidium Kirchgemeinderat 078 849 19 57

Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Kirchbühl 26 (neu)	034 423 22 51
Pfarrer Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Frank Naumann	Willestrasse 6 (neu)	034 422 16 05
Pfarrerin Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14

Sozialteam:
Judith Osterberger, Allgemeine Beratung
Anw. Montag – Donnerstag Lyssachstrasse 2 034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte
Anw. Montag – Donnerstag Lyssachstrasse 2 034 426 21 22
Regula Etzensperger, Quartierarbeit
Anw. Montag, Dienstag, Freitag, Gyrischachenstr. 27 034 422 72 21
Anette Vogt, Migrationsarbeit Kirchbühl 26 078 879 97 24

Kirchliche Unterweisung:
Marc Bloesch Schwarzenburgstr. 348, 3098 Köniz 079 786 02 38
Caroline Mangiarratti Oberburgstrasse 22C 034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser Seestrasse 23, 2576 Lüscherz 078 626 93 32



Mitteilungen

Grenzverletzungen bei Refbejuso

Wegen unbestimmter «Grenzverletzungen» haben sich die Reformierten Landeskirchen Bern-Jura-Solothurn von einem Mitarbeiter getrennt.

Im Zusammenhang mit den Missbrauchsfällen in der römisch-katholischen Kirche, deren Ausmass eine Studie jüngst an den Tag brachte, sind nun auch die Schwesterkirchen besonders sensibilisiert. In Sachen Grenzverletzungen, Übergriffigkeit oder gar Missbrauch herrscht Nulltoleranz. Und falls es zu entsprechenden Vorfällen kommt, soll hingeschaut und gehandelt werden. Nach diesen Grundsätzen ist aktuell die Leitung der Reformierten Landeskirchen Bern-Jura-Solothurn (Refbejuso) vorgegangen. Vor Kurzem erhielt sie Kenntnis von einem Fall, «bei dem es mutmasslich zu Grenzverletzungen gekommen ist», wie sie in einer Mitteilung schreibt. Der Fall hat sich offenbar vor längerer Zeit zugetragen, ist aber erst jetzt ans Tageslicht gekommen.

Taskforce, Anwalt, Behörden Die zuständigen Stellen von Refbejuso haben daraufhin unverzüglich Schritte eingeleitet. Eine interne Taskforce bearbeitet nun den Fall, das mutmassliche Opfer wird von einer Beratungsstelle betreut, vorgesehen ist auch eine anwaltliche Vertretung. Im Weiteren ist Refbejuso an die zuständigen Behörden gelangt, damit der Sachverhalt geklärt wird. «Die beschuldigte Person, für die bis zum Vorliegen eines rechtskräftigen Urteils die Unschuldsvermutung gilt, ist von ihren Aufgaben für die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn umgehend entbunden worden», heisst es in der Mitteilung. Mit näheren Angaben zu dieser Person hält die Kirchenleitung aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes bewusst zurück. Von der Medienstelle verlautet nur, dass es sich bei der Verfehlung um mehr als bloss einen unpassenden Spruch gehandelt habe. Hans Herrmann

Vorschau

Singen für den Frieden



Freitag, 1. Dezember, 19.00 Uhr im Chor der Stadtkirche

Mit Liedern aus verschiedenen spirituellen Traditionen. Ein Stück Frieden für Menschen in Not und für Sie selbst.

Infos unter: www.ref-kirche-burgdorf.ch/home/reformiert/agenda

Gruppe Amnesty International Burgdorf und PfarrerIn A.-K. Fankhauser



Chränzlitage 2023

... wiederum im Kirchlichen Zentrum Neumatt*

Einen Adventskranz ohne grossen Aufwand selbst herstellen.

Wir bieten: Instruktionen für Einsteigerinnen und Einsteiger
Auswahl an Tannen-, Thuja- und Buchszweigen, Kerzen und Dekorationsmaterial
Mitbringen: Baumschere
Kosten: Pro Kranz je nach Grösse CHF 10.00 – 20.00 plus Kerzen, plus Dekoration

Dienstag, 28. November	Mittwoch, 29. November	Donnerstag, 30. November
Kurs 1 14.00 – 16.15 Uhr	Kurs 4 9.00 – 11.15 Uhr	Kurs 8 9.00 – 11.15 Uhr
Kurs 2 16.30 – 18.45 Uhr	Kurs 5 14.00 – 16.15 Uhr	Kurs 9 14.00 – 16.15 Uhr
Kurs 3 19.00 – 21.15 Uhr	Kurs 6 16.30 – 18.45 Uhr	Kurs 10 16.30 – 18.45 Uhr
	Kurs 7 19.00 – 21.15 Uhr	Kurs 11 19.00 – 21.15 Uhr

Anmeldung obligatorisch. Ab sofort per Telefon bei Frau Beatrice Moser, 034 422 06 69

* Die Kurse werden freundlicherweise durch die Reformierte Kirche Burgdorf ermöglicht.

Netzwerk kritisiert Ausschaffungen

Nach Flüchtlingsorganisationen fordert auch das ökumenische Netzwerk Migrationscharta.ch, dass die Schweiz auf kroatische Asylgesuche eintritt.



Kritik am Asylsystem: Demonstration gegen Ausschaffungen nach Kroatien in Bern im Februar.

Foto: Keystone

Als Pfarrerin am Offenen St. Jakob in Zürich hat die Bernerin Verena Mühlethaler häufig mit Geflüchteten zu tun. Auch mit solchen, denen laut Dublin-Abkommen Ausschaffungen drohen, etwa nach Kroatien. «In der Seelsorge begegnen mir immer wieder Geflüchtete, die nach ihrer Ankunft dort Gewalt erlebt haben», sagt sie und berichtet von einer kurdischen Familie aus der Türkei, deren Kinder zuschauen mussten, wie kroatische Polizisten dem Vater mit Gewalt die Fingerabdrücke abnahmen. «Die Kinder sind seitdem traumatisiert.»

Rückführungsstopp gefordert Im Juli reiste Mühlethaler mit einer Delegation des Netzwerks Migrationscharta.ch nach Zagreb, um mit Hilfsorganisationen, der Kirche und Vertretern der Schweizer Botschaft Gespräche zu führen. Danach stellte das Netzwerk Forderungen: Der Bund solle von Rückschaffungen nach Kroatien absehen und auf Asylgesuche eintreten. Knapp 400 Personen leben laut dem Staatssekretariat für Migration (SEM) in der Schweiz und sollen definitiv ausgeschafft werden. Diverse Flüchtlingsorganisationen

fordern einen Stopp von Rückführungen nach Kroatien, auch wegen Berichten über Pushbacks, bei denen Geflüchtete mit Gewalt am erstmaligen Grenzübergang gehindert werden. «Die Menschen dort erzählen, dass Befragungen teils durch nicht ausgebildete Polizisten stattfanden, sie nicht über ihre Rechte informiert wurden und die Übersetzung mangelhaft war», sagt Mühlethaler. Dies zeige sich auch an einer relativ tiefen Asylanerkennungsquote.

Netzwerk bietet Unterstützung In seinem Bericht prangert das Netzwerk «systemische Mängel» im Asylsystem an. Zweifel hegt es auch mit Blick auf die medizinische Versorgung bei besonderen Bedürfnissen. Im Zentrum der Debatte steht das Dublin-Abkommen, das die Zuständigkeit bei Asylanträgen regelt. Grundsätzlich soll der Staat den Antrag prüfen, in dem der Geflüchtete erstmals registriert wird. Doch ein Land kann in Ausnahmefällen auch selbst ein Verfahren durchführen, etwa bei «systemischen Mängeln» im anderen Staat. Um der Forderung Nachdruck zu verleihen, bietet das ökumenische Netzwerk an,

die Integration in der Schweiz mit kirchlicher Infrastruktur und Freiwilligen zu unterstützen. Mühlethaler hofft auf eine «Welle der Solidarität» in den Kirchgemeinden, ähnlich wie beim Ukraine-Krieg.

EKS schliesst sich nicht an Beim SEM heisst es, weder das Staatssekretariat noch das Bundesverwaltungsgericht gehe von systemischen Schwachstellen in Kroatiens Asylsystem aus. «Eine Aussetzung von Überstellungen ist daher nicht angezeigt.» Auch werde jeder Fall einzeln geprüft. Bis Ende Juli ging die Schweiz in laufenden Jahr auf 53 Selbsteintrittsgesuche ein, 117 Personen wurden ausgeschafft.

Die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz (EKS) teilt auf Anfrage mit, es sei «unbefriedigend», dass Behörden und Flüchtlingsorganisationen die Lage in Kroatien so unterschiedlich beurteilten. Sie will sich den Forderungen der Migrationscharta.ch aber nicht anschliessen und verweist auf mangelnde Kompetenz, um das kroatische Asylwesen abschliessend zu beurteilen. Cornelia Krause

Beratungen

Beratungsstelle Ehe • Partnerschaft • Familie der reformierten Kirchen



Herr Matthias Hügli

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Herrn Hügli Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen. Er gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Hohengasse 4, 3400 Burgdorf
077 404 70 32



Französisch lernen in der Westschweiz

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche www.aupair.ch

Sektion Emmental
Beatrice Zürcher, Trubschachen
034 495 66 01
beatricezuercher@aupair.ch

Besonderer Hinweis



Wenn Sie den Gottesdienst besuchen möchten, die Kirche aber nicht eigenständig erreichen können, dann bestellen Sie sich einfach ein Taxi bei einem Anbieter Ihrer Wahl. Gegen Unterschrift bezahlt Ihnen die Sigristin oder der Sigrist CHF 30.00 aus. So sollten Ihre Auslagen gedeckt sein.

Der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam

Aus dem Pfarrteam

Seelsorge – Wir leihen Ihnen unser Ohr

Wünschen Sie ein Gespräch mit einer Pfarrerin oder einem Pfarrer?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Die Telefonnummer des Bereitschaftsdienstes lautet: 078 694 34 00

Das Pfarrteam

Editorial

Markus Gerber
Kirchenchor



Im Licht von Advent und Weihnachten

«Mache dich auf, werde licht, denn dein Licht kommt, und SEINE Herrlichkeit strahlt über dir.» Dieses Bibelwort (Jesaja 60,1) leitet die Adventsliederreihe in unserem Kirchengesangsbuch ein. Ja, hier wird Grosses zugesagt: Die Geburt Christi.

Liebe Leserin, lieber Leser
Wir stehen am Anfang der Adventszeit und gehen Weihnachten entgegen. Der Advent ist für Viele unter uns Christen eine Zeit der Besinnung, der Freude auf das kommende Weihnachtsfest und der Dankbarkeit und Demut angesichts der Liebe Gottes zu uns Menschen. Eine Zeit des Innehaltens. Paradoxerweise kollidiert dieses Innehalten gerne mit den Vorbereitungen des Weihnachtsfestes. Rasch stürzt man sich ins Getümmel in den weihnachtlich geschmückten Gassen und Geschäften, arbeitet die lange Einkaufsliste ab und eilt hastig seinen Ge-



schenken nach, getrieben durch wirkliche oder eingebildete Erwartungen der zu Beschenkenden – und Vieles mehr. Die Verführung, etwa durch omnipräsente Reklame, ist gross und geht oft auf Kosten der Vorfreude. Innehalten ist eben leichter gesagt als getan. Das Singen eines Adventsliedes jeden Tag gäbe dem schon ein bisschen Gegensteuer. Auch lohnte sich der Versuch, sich nicht zu viel vorzunehmen, die Feier am Heiligabend etwas bescheidener zu gestalten als bisher, und Mut zur Lücke zu zeigen – «ds

Füfi lo grad sy». Kam nicht das Jesuskind in einem bescheidenen Stall zur Welt? Und brachten nicht sein Licht und seine Botschaft, die Freude seiner Eltern und der herbeigeströmten Hirten und Könige, eine feierliche Stimmung in diesen Stall? Zugegeben, auch ich freue mich auf ein Festessen an Weihnachten. Und auch mich erfreut es, liebevoll hergerichtete Geschenke unter dem Christbaum zu entdecken. Und natürlich gehören auch das Flanieren durch die Gassen und

Einkaufen in den vielfältigen Läden unserer Stadt dazu. Die Vorfreude auf das Weihnachtsfest bedeutet mir viel. Ich liebe das Sitzen in der warmen Stube bei flackernden Kerzen des Adventskranzes, das Aufstellen der Krippenfiguren, der Besuch beim Nikolaus – natürlich zusammen mit den Enkelkindern – und deren glänzende Augen beim Öffnen der Fensterchen am Adventskalender. Ich liebe auch das gemeinsame «Bräzele» mit meiner Gattin, ihre herrlichen Weihnachtsgüezi, die feinen Lebkuchen und «Erdnüssli», den Duft der Mandarinen, das Finden und Schmücken des Christbaums – bei klassischer Musik – und schliesslich das Feiern der Geburt Christi im trauten Familienkreis. Ach, vielleicht bin ich ein Altmodischer. Aber mir ist es wohl dabei. Und ja, da ist noch etwas, was mein Herz höher schlagen lässt und mich reich beschenkt: Das Singen

im Kirchenchor. Am ersten Advent singen wir am Gottesdienst in der Stadtkirche bekannte Adventslieder, gemeinsam mit den Anwesenden. Dort wird dann auch bereits der Christbaum stehen, liebevoll geschmückt von Mirjam Trüssel, unserer treuen Sigristin. Bereits am Tag zuvor laden wir alle Singfreudigen zu einer offenen Vorprobe mit anschliessendem Höck bei Glühwein und Güezi ins Kirchgemeindehaus ein. Und an Weihnachten singt der Chor an der liturgischen Weihnachtsfeier in der Stadtkirche. Zur Aufführung gelangt eine Messe von W. A. Mozart. Das sind wohltuende Geschenke musikalischer Art. Nicht nur an mich selber, sondern auch an Sie, liebe Leserinnen und Leser. Ihnen wünsche ich eine ruhige Adventszeit mit viel Innehalten, frohe Weihnachten und all jenen, die vielleicht trauern, krank oder einsam sind, viel Kraft, Zuversicht und Gottvertrauen.

Gottesdienste

Freitag, 1. Dezember

19.00 Singen für den Frieden in der Stadtkirche wurde abgesagt

Sonntag, 3. Dezember

9.30 Gottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl in der Stadtkirche
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser
18.00 Tipi Gottesdienst im Südquartier
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Freitag, 8. Dezember

19.00 Taizéfeier in der Stadtkirche
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Sonntag, 10. Dezember

9.30 Gottesdienst zum 2. Advent in der Stadtkirche
Pfarrer Ueli Fuchs
11.00 Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle
Pfarrer Ueli Fuchs

Sonntag, 17. Dezember

9.30 kik Weihnachten am 3. Advent in der Stadtkirche
Pfarrer Roman Häfliger

Sonntag, 24. Dezember

16.00 Weihnachtsfeier in der Neumattkirche
Team
22.30 Christnachtfeier in der Stadtkirche
Pfarrer Manuel Dubach

Weihachten, 25. Dezember

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl in der Stadtkirche
Pfarrer Frank Naumann
16.00 Liturgische Weihnachtsfeier in der Stadtkirche
Pfarrer Roman Häfliger

Sonntag, 31. Dezember

23.00 Ökumenische Feier zum Jahreswechsel in der Stadtkirche
Pfarrer Roman Häfliger

Musik

An Weihnachten werden die Gottesdienste mit zusätzlicher, festlicher Musik bereichert.

Am 24. Dezember, 22.30 Uhr in der Stadtkirche durch die Flötistinnen Eliane Schweizer und Ines Haeusler

Am 25. Dezember, 9.30 Uhr in der Stadtkirche durch das Bläser-Quartett mit Adrian Schneider, Trompete.

Zyte Lied

Christus,
das Licht der Welt.
Welch ein Grund
zur Freude!
In unser Dunkel kam
er als ein Bruder.
Wer ihm begegnet,
der sieht auch den
Vater.
Ehre sei Gott dem
Herrn!

RG 280

Andachten

Mittwoch, 13. Dezember, 9.30 Uhr,
Wohnpark Buchegg
Pfarrerin Ruth Oppliger

Mittwoch, 13. Dezember, 9.50 Uhr,
Senevita Burgdorf,
mit Abendmahl,
Pfarrer Frank Naumann

Mittwoch, 20. Dezember,
15.00 Uhr, Zentrum Schlossmatt,
mit Abendmahl,
Pfarrerin A.-K. Fankhauser

Aus dem Kirchgemeinderat

Die Reformierte Kirche Burgdorf sucht

ab 1. März 2024 eine
Stellvertretung für die Sigristin in der Stadtkirche

ab 1. Januar 2024 eine
Stellvertretung für die Sigristin im Kirchlichen Zentrum Neumatt

Ihre Aufgaben

- Vorbereiten und Begleiten der Gottesdienste und Abdankungen sowie der weiteren Anlässe in der Stadtkirche resp. im Kirchlichen Zentrum Neumatt (Räume einrichten, Material bereitstellen)
- Reinigung und Unterhalt der Liegenschaft, kleinere Umgebungsarbeiten und Winterdienst

- Für beide Stellvertretungen beträgt der Umfang der Anstellung je ca. 150 Stunden pro Jahr. Die Arbeitszeiten werden jeweils mit der Sigristin vereinbart (in der Regel an einem fixen Wochentag; an Abenden, Wochenenden oder für die Ferienablösung nach Bedarf).
- In der Stadtkirche beinhaltet die Stellvertretung ca. 12 Wochenenden pro Jahr.

Wir erwarten von Ihnen

- gastfreundliche Umgangsform mit den Nutzerinnen und Nutzern der Stadtkirche
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Pflichtbewusstsein
- hohe Flexibilität und Belastbarkeit (unregelmässige Arbeitszeiten, Einsätze nach Bedarf)
- gute körperliche Verfassung
- positive Einstellung zur Reformierten Kirche

Wir bieten Ihnen

- eine vielseitige und selbstständige Tätigkeit mit Eigenverantwortung in einem angenehmen Umfeld
- Anstellung im Stundenlohn
- Arbeitsbedingungen und Gehalt nach den Richtlinien des Kt. Bern

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am 10. Dezember 2023 an: Reformierte Kirche Burgdorf, Sekretariat, Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf oder simon.reber@ref-kirche-burgdorf.ch.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an:

- Martin Bär, Kirchgemeinderat, 076 339 93 88 / 034 423 33 36
- Sigristin Stadtkirche: Mirjam Trüssel, 076 433 50 77
- Sigristin Kirchl. Zentrum Neumatt: Regine Burbano, 076 250 15 41

Konzerte in der Stadtkirche

Musik, wo es keine Worte gibt
Benefizkonzert zum Tag der Menschenrechte

Sonntag, 10. Dezember um 17 Uhr

Bereits zum dritten Mal findet in der Stadtkirche am 10. Dezember zum Tag der Menschenrechte ein Benefizkonzert statt: Diesmal wird im Rahmen der Aktionstage «Orange Days» für die «Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern» gesammelt. Die «Orange Days» weisen jährlich zwischen dem 25. November und 10. Dezember mit verschiedenen Anlässen darauf hin, dass Gewalt an Frauen nicht toleriert wird.

Musikalisch darf sich das Publikum auf swingende Vokalmusik und Akkordeon-/Orgelklänge freuen.

The Mirabellas - Swingin'Ladies
Mirjam Grünig, Vocal
Nicole Eggenberger, Vocal
Karin Fernandez, Vocal
Roman Tulei, Piano

Sven Angelo Mindeci, Akkordeon
Nina Theresia Wirz, Orgel



The Mirabellas



Sven Angelo Mindeci

Fotos: zvg

Montag, 25. Dezember, 16 Uhr in der Stadtkirche
Türöffnung um 15.30 Uhr

Liturgische Weihnachtsfeier

Missa brevis in G-Dur KV 140 «Pastorale»
Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Reformierter Kirchenchor Burgdorf mit GastsängerInnen

Bettina Bucher, Sopran, Désirée Mori, Alt
Elias Winzeler, Tenor, Balduin Schneeberger, Bass

Franziska Grütter, Michael Keller, Irene Arametti, Violine 1
Sabine Gerber, Regina Salzmänn, Muriel Affolter, Violine 2
Marie-Anne Gerber-Tardent, Violoncello
Melda Umur, Kontrabass
Nina Theresia Wirz, Orgel

Sabrina Rohrbach-Buri, musikalische Leitung
Pfarrer Roman Häfliger



Reformierter Kirchenchor

Foto: Christoph Albrecht

Offene Kirche an Silvester, Sonntag, 31. Dezember, 23 Uhr

Konzert

Trio Sorelle
Rebekka Halter, Oboe
Silvia Halter, Cello
Brigitte Halter, Horn
Nina Theresia Wirz, Orgel

23.30 Uhr, Musik, Wort, Stille
Pfarrer Roman Häfliger, Liturgie

Ab 23.45 Uhr, Glockengeläut,
Prosit auf dem Kirchenvorplatz



Foto: zvg

Besonderes

Frauen Südquartier

Chlousezmorge

Mittwoch, 6. Dezember, um 9 Uhr
mit Heike Imthurn und Pfarrerin
Ruth Oppliger im Kirchgemeinde-
haus, Lyssachstrasse 2

Etwaige Abmeldungen bitte bis
am 4. Dezember unter 034 426 21
22 oder heike.imthurn@ref-kirche-
burgdorf.ch

Über Gott und die Welt

«Gott und die Welt» ist eine Art
Hauskreis. Herzlich willkommen!

Donnerstag, 7. Dezember
Advent und Weihnacht

Wir treffen uns um 19.30 Uhr im
Kirchlichen Zentrum Neumatt.

Informationen und Anmeldung:
Pfarrer Frank Naumann
frank.naumann@ref-kirche-
burgdorf.ch oder 034 422 16 05



Meditation

Im Meditieren wollen wir uns der
Stille überlassen und darin innere
Ruhe, Gelassenheit und Frieden
suchen.

Dienstag, 12. Dezember

18 – 19.30 Uhr im reformierten
Kirchgemeindehaus

Pfarrerin Ruth Oppliger und Team



Dienstag, 19. Dezember, 15.15 Uhr,
im Restaurant Landhaus

Gast: Trudi Aeschlimann

Das «Burgdorfer Jahrbuch» ist
ohne sie kaum denkbar: Trudi
Aeschlimann, Redaktionsleiterin
und Präsidentin des Vereins, den
sie vor fast 30 Jahren mitge-
gründet hat. Gemeinsam mit
anderen Vereinsmitgliedern,
Autorinnen und Autoren trägt sie
Jahr für Jahr einen grossen
Beitrag zum kulturellen und
historischen Gedächtnis unserer
Stadt bei. Wir wollen mit Trudi
Aeschlimann nicht allein auf ihre
bisher gemachten Erfahrungen
zurückschauen. Sie stellt uns
gerne auch die Ausgabe 2024
des Jahrbuchs vor. Diese trägt
den Titel «Geschichten, die das
Leben schrieb».

Ich freue mich auf sie und Sie.

Pfarrer Manuel Dubach

Weitere Daten:
30. Januar, 27. Februar, 26. März

Besonderes zur Weihnachtszeit

Chumm und los...

Geschichten-Adventskalender im Kirchlichen Zentrum Neumatt

Vom 1. bis 24. Dezember steht beim Eingang der Neumatt ein
Adventskalender. Täglich gibt es eine neue Geschichte zum Zuhören.
Jeden Abend wird eine Kerze leuchten.
Nimm Dein Handy mit und scanne dort den QR-Code. Dieser
ermöglicht Dir, die jeweilige Geschichte zu hören. Bring Grosseltern,
Kinder, Nachbar*innen und Freund*innen mit.
Die Geschichten werden von Freiwilligen, Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter unserer Kirchgemeinde vorgelesen.



Ein – Klang

Komm und sing mit.

Am 24. Dezember sind Sie herzlich ins Kirchliche Zentrum Neumatt
eingeladen.

Ab 15.15 Uhr gibt es Glühtee oder Glühwein und Weihnachtsgüetzi.
Um 16 Uhr singen wir im Saal viele gut bekannte und traditionelle
Weihnachtslieder.

Wir singen zusammen und läuten so den Heiligabend ein. Alle sind
willkommen: Von gross bis klein, von ganz jung bis ein bisschen älter.
Wir singen, so wie Viele es an Heiligabend zu Hause machen. Und
wer einfach zuhören möchte, ist genauso willkommen.

Regine Burbano, Martin Geiser, Anne-Katherine Fankhauser



Für Seniorinnen und Senioren

Seniorenachmittage 65+

Montag, 11. Dezember, 14 Uhr, Kirchliches Zentrum Neumatt
Adventsfeier mit musikalischer Begleitung von Renate Zaugg am
Klavier.
Anmeldung bis 1. Dezember

Donnerstag, 21. Dezember, 14 Uhr, Kirchgemeindehaus, Lyssachstr.2
Weihnachtsfeier mit musikalischer Begleitung unserer Chorleiterin
Sabrina Rohrbach-Buri
Anmeldung bis 12. Dezember

Anmeldungen bitte mit Anmeldealon der «reformiert.» November-
ausgabe oder Anzeiger der Kalenderwoche 47.

Jeweils mit einem speziell guten Zvieri, Weihnachtsmusik und
Weihnachtsliedern.

Zu allen Anlässen sind auch neue Personen herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern.

Heike Imthurn, Altersbeauftragte, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser,
Pfarrerin Ruth Oppliger und die Freiwilligenteams

Freiwilliges Engagement

Treffen der Geburtstagsbesuchsgruppe

Gruppe 5: Donnerstag, 7. Dezember, 14 Uhr im Quartierzentrum
Gyrträff

Etwaige Abmeldungen bitte bis zum 4. Dezember unter 034 426 21 22
oder heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch

Heilpädagogische K UW



O Tannenbaum, o Tannenbaum
Der Weihnachtsbaum und andere Weihnachtspflanzen

Samstag, 2. Dezember, 11 - 15 Uhr
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2



- Wir lernen verschiedene Pflanzen zur Weihnachtszeit kennen
- Wir hören eine Tannenbaum-Geschichte
- Zusammen essen wir ein feines Raclette
- Gemeinsame Adventsfeier in der Bartholomäus-Kapelle

Mitnehmen:
- Wer möchte: eine weihnächtliche Pflanze
- CHF 5.00 an die Unkosten, warme Kleider und Schuhe

ANMELDUNG FÜR DEN 2. DEZEMBER

Name, Vorname:

Anmeldung bis spätestens 27. November an:
Barbara Moser, Seestrasse 23, 2576 Lüscherz, 078 626 93 32
barbara.moser@rkmg.ch

kik Kinderkirche

Kinderkonzert «Ig bin e Gwundernase!»
Im Chor der Stadtkirche, Samstag, 25. November, 17 Uhr

«We du dyni Ouge uftuesch, wüll di der Gwunder sticht, luegsch em ne Wunder mängisch plötzlech mits i ds Gsicht.»

Kommt ihr mit? Wir machen uns auf die Suche nach dem Wunder. Zusammen mit Christof Fankhauser und seinen coolen Liedern werden wir bestimmt ziemlich schnell eines antreffen. Herzlich willkommen zum fröhlich-bunten Mitmach-Familienkonzert.

Eintritt frei, Kollekte (Richtpreis CHF 20.- / Familie)

Kerzenziehen

Im Atelier der Stadtbibliothek steht vom 2. – 10. Dezember eine Kerzenziehyanlage, wo schöne Weihnachtsgeschenke unter Anleitung selbst hergestellt werden können. Wir bitten alle Interessierten, sich jeweils für eine Stunde anzumelden. Das Anmeldeformular und die genauen Zeiten finden Sie auf unserer Website. Als Unkostenbeitrag verrechnen wir CHF 5.00 für eine kleine und CHF 8.00 für eine grosse Kerze.

Kulinarisches

Zischtig Zmittag
Das nächste Zmittag findet am 5. Dezember, 12.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse 2 statt.

Freiwillige aus dem Offenen Haus, Anette Vogt und Pfarrer Roman Häfliger

Gyriträff

Gyriträff Öffnungszeiten Kirchgemeinde Burgdorf:
Frau Regula Etzensperger arbeitet in der Regel am Montag, Dienstag und Freitag. Sie ist im Büro oder unterwegs. Für Termine mit ihr bitte vorher anrufen – oder auf gut Glück probieren.

Jeden Freitag von 14 – 16 Uhr (ausser Schulferien)
Gyri ungerwäx im Gyripark beim neuen Bauwagen.
Infos bei Regula Etzensperger 034 422 72 21 oder
regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

Kirchlicher Sozialdienst

Beratung und Begleitung sind unentgeltlich und vertraulich. Sie erhalten Informationen und Unterstützung bei Fragen zu Sozialversicherungen, finanziellen Schwierigkeiten, Konflikten in der Familie, Trennung oder Scheidung, Arbeitsplatzproblemen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen, administrativen Angelegenheiten etc.... Wenn erforderlich, werden Sie an eine spezialisierte Fachstelle vermittelt.

Finanzielle Hilfeleistungen erfolgen in bescheidenem Rahmen nach umfassender Abklärung und in Ergänzung zur öffentlichen Sozialhilfe und Sozialversicherungen.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

kik Kinderkirche

kik Weihnachtsfeier

Zeltner Wiehnacht

Sonntag, 17. Dezember
9.30 Uhr in der Stadtkirche



Mitwirkende kik Team:
Oliver Berger, Karin Dieng,
Sophie Loebner, Luisa Roschi
und Silja Sailer

Sabrina Rohrbach, Chorleitung
und Orgel

Dän Zeltner, Gesang
Pfarrer Roman Häfliger

Gemeinsames Vorbereiten:
Samstag, 16. Dezember,
9.30 – 11 Uhr in der Stadtkirche



Kasualien & Kollekten

Abdankungen im Oktober

- 4. Elisabeth König, 1944
- 9. Liseli Häberli-Strahm, 1930
- 9. Walter Schluep, 1928
- 12. Martha Reber-Meister, 1931
- 12. Erhard Schneider, 1941
- 17. Andreas Sebastian Würsten, 1990
- 25. Jakob Stalder, 1938
- 30. Martha Lehmann-Rutschmann, 1932

Taufen im Oktober

- 15. Felix Pierre Knecht
- 29. Raphael Berchtold
- 29. Riley Jade Moll

Keine Trauung im Oktober

Kollekten im Oktober

- 1. Ökumenische Arbeitsgemeinschaft Kirche & Umwelt Fr. 206.65
- 8. Strassenmagazin Surprise Fr. 260.25
- 15. Gefangenen- und Entlassenenfürsorge Fr. 158.30
- 22. CheckPunkt Burgdorf Fr. 664.35
- 29. Frabina Beratungsstelle für binationale Paare Fr. 165.95

Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Willkommen Adina Frick

Seit Oktober 2023 verstärkt Adina Frick am Donnerstag die Begleitung des Jugendangebots Streetdance roundabout youth 2. Adina Frick ist der Gruppe bereits als langjährige Tanzlehrerin bestens bekannt.

Wir freuen uns sehr, hat sie nun auch als Betreuerin des Angebots einsteigen können. Für ihre Arbeit in unserer Kirchgemeinde wünschen wir ihr herzlich alles Gut und viel Freude.

Der Kirchgemeinderat

Jugendangebote
im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

Breakdance Burgdorf...

... ist ein Breakdance Angebot in Burgdorf! Geleitet vom Hip Hop Center Bern und der reformierten Kirche Burgdorf. Trainiert wird, ausgenommen in den Schulferien, jeweils mittwochs. 17.30 – 18.30 Uhr ab 6 Jahren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Melde dich bei Regula Etzensperger am Montag, Dienstag oder Freitag unter 034 422 72 21.

roundabout kids 1 + 2...

... sind Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Montags 17.30 und 18.30 Uhr
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69 oder
c.mangiarratti@gmail.com

roundabout youth 1

12 - 15 Jahre, donnerstags von 18 – 19.30 Uhr

roundabout youth 2

Donnerstags von 19.30 – 21 Uhr, Gina Moll, 078 930 65 94 und
Adina Frick, 076 310 16 56 adinafrick@hotmail.com

Jungschar
im Kirchlichen Zentrum Neumatt

Samstag, 2. Dezember, 14 bis 16.30 Uhr
Jungschinachmittag

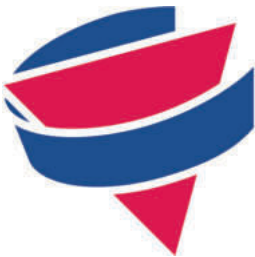
Samstag, 16. Dezember, 14 bis 16.30 Uhr
Jungschinachmittag und Weihnachten auf dem Hüntu

Weitere Infos unter www.ceviburg-dorf.ch

Komm doch auch - es fägt!

Adressen

E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch		
In dringenden Fällen erreichen Sie von 7 – 19 Uhr eine Pfarrperson unter 078 694 34 00		
Sekretariat: Denise Hunziker, Kirchbühl 26		034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 8 – 11 Uhr		
Finanzverwaltung: Simon Reber, Kirchbühl 26		
Bürozeiten: Mo – Do 8 – 11 Uhr		034 423 20 76
Thomas Schmid, Co-Präsidium Kirchgemeinderat		034 415 05 25
Inès Walter Grimm, Co Präsidium Kirchgemeinderat		078 849 19 57
Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Kirchbühl 26	034 423 22 51
Pfarrer Ueli Fuchs	Lyssachstrasse 6	034 422 24 82
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Frank Naumann	Willestrasse 6	034 422 16 05
Pfarrerin Ruth Oppliger	Falkenweg 13	034 423 47 14
Sozialteam:		
Judith Osterberger, Allgemeine Beratung		
Anw. Dienstag – Donnerstag	Lyssachstrasse 2	034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte		
Anw. Montag – Donnerstag	Lyssachstrasse 2	034 426 21 22
Regula Etzensperger, Quartierarbeit		
Anw. Montag, Dienstag, Freitag, Gyrischachenstr. 27		034 422 72 21
Anette Vogt, Migrationsarbeit	Kirchbühl 26	078 879 97 24
Kirchliche Unterweisung		
Marc Bloesch	Schwarzenburgstr. 348, 3098 Köniz	079 786 02 38
Caroline Mangiarratti	Oberburgstrasse 22C	034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser	Seestrasse 23, 2576 Lüscherz	078 626 93 32
Herzlichen Dank für Ihre Gaben.		



Budget 2024

Erfolgsrechnung		Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Konto	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
300	Behörden und Kommissionen	49 000.00		43 000.00		36 530.20	
301	Löhne des Personals	1 018 000.00		1 048 000.00		1 024 767.75	
304	Zulagen	6 000.00		6 600.00		6 595.20	
305	Arbeitgeberbeiträge Sozialversicherungen	178 600.00		179 100.00		167 263.45	
309	Übriger Personalaufwand	21 000.00		12 000.00		18 095.70	
310	Material- und Warenaufwand	117 000.00		119 500.00		109 684.35	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	14 500.00		13 000.00		11 218.26	
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	122 500.00		172 500.00		101 675.75	
313	Dienstleistungen und Honorare	87 050.00		74 050.00		46 222.15	
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	107 500.00		100 500.00		90 094.65	
	Stadtkirche	40 000.00		40 000.00		21 667.30	
	Pfarrhaus Kirchbühl	8 000.00		13 000.00		7 476.60	
	Pfrundscheune und Waschhaus	1 000.00		1 000.00		3 093.70	
	Kirchliches Zentrum Neumatt	30 000.00		15 000.00		20 246.95	
	Kirchgemeindehaus	20 000.00		15 000.00		21 366.60	
	Pfarrhaus Lyssachstrasse	5 000.00		8 000.00		10 488.90	
	Pfarrhaus Einschlagweg			4 000.00		383.75	
	Pfarrhaus Dufourstrasse	3 000.00		4 000.00		1 717.70	
	Gyri inkl. Bauwagen					2 799.75	
	Kapelle	500.00		500.00		660.45	
	Unterhalt Liegenschaften divers					192.95	
315	Unterhalt Mobilien in immaterielle Anlagen	103 500.00		95 000.00		85 276.20	
316	Mieten, Leasing, Pachten	16 060.00		21 510.00		14 401.45	
317	Spesenentschädigungen	75 000.00		75 000.00		72 432.80	
318	WB Forderungen (gefährdete Steuerguthaben)	23 000.00		23 000.00		18 865.00	
319	Verschiedener Betriebsaufwand	317 040.00		309 900.00		235 866.34	
	Kirchl. Unterricht (KUW + kik)	53 400.00		50 000.00		38 580.10	
	Jugend	20 740.00		16 000.00		12 997.20	
	Erwachsene	38 500.00		36 500.00		20 329.45	
	Senioren	37 900.00		35 800.00		26 274.50	
	Gottesdienste, Seelsorge	12 500.00		11 000.00		9 899.70	
	Gemeinwesen, Migration	53 900.00		51 100.00		29 858.74	
	Musik Kultur	100 100.00		99 500.00		97 483.75	
	Kinder			10 000.00		442.90	
330	Abschreibungen bestehendes VV	99 060.00		106 460.00		106 454.70	
332	Abschreibungen immaterielle Anlagen	10 450.00		10 450.00		10 453.35	
340	Zinsaufwand	5 000.00		5 000.00		1 875.60	
350	Einlagen in Fonds u. Spez. Fin. im FK	2 000.00		1 000.00		2 700.00	
361	Entschädigungen an Kanton & Konkordate	80 000.00		83 000.00		79 084.70	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	791 200.00		796 400.00		787 173.95	
370	Durchlaufende Beiträge (Kollekten)	80 000.00		80 000.00		81 698.60	
400	Direkte Steuern natürliche Personen		2 200 000.00		2 250 000.00		2 181 064.45
401	Direkte Steuern juristische Personen		450 000.00		400 000.00		580 005.45
426	Rückerstattungen		176 200.00		178 500.00		230 884.20
	Rückerstattungen Dritter		84 500.00		86 500.00		145 417.75
	Einnahmen kirchl. Unterricht (KUW & kik)		41 400.00		35 000.00		40 185.70
	Einnahmen Jugend		2 000.00		2 000.00		
	Einnahmen Erwachsene		16 500.00		15 500.00		15 934.40
	Einnahmen Senioren		4 300.00		2 000.00		2 439.75
	Einnahmen Gemeinwesenarbeit, Migration		14 500.00		14 500.00		13 120.98
	Einnahmen Musik, Kultur		13 000.00		13 000.00		13 785.75
	Einnahmen Kinder				10 000.00		
440	Zinsertrag		10 050.00		10 010.00		6 437.25
447	Liegenschaftsertrag		177 500.00		160 000.00		172 689.85
450	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz.		2 000.00		1 000.00		2 700.00
460	Ertragsanteile (direkte Bundessteuer)		35 000.00		35 000.00		41 199.60
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		30 000.00		30.000.00		23 392.45
470	Durchlaufende Beiträge		80 000.00		80 000.00		81 698.60
	Verlust (Entnahme aus Eigenkapital)		162 710.00		230 460.00		
	Gewinn (Einlage ins Eigenkapital)					211 641.70	
		3 323 460.00	3 323 460.00	3 374 970.00	3 374 970.00	3 320 071.85	3 320 071.85

Einladung zur Ordentlichen Versammlung

Montag, 4. Dezember 2023, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2, grosser Saal

Traktanden:

- 1. Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 19. Juni 2023
- 2. Ersatzwahlen Kirchgemeinderat
Vorschlag für Neuwahlen: Christoph Cottier und NN
- 3. Genehmigung Neupositionierung Gemeinwesenarbeit vom Gyrischachen ins Begegnungszentrum Neumatt
- 4. Genehmigung Budget 2024 mit Bestätigung der unveränderten Kirchensteueranlage
- 5. Information Finanzplan
- 6. Information Verkauf Pfarrhaus Einschlagweg 11
- 7. Informationen aus der kantonalen Synode
- 8. Informationen aus dem Kirchgemeinderat
- 9. Anregungen an den Kirchgemeinderat
- 10. Verschiedenes

Anschliessend kleiner Apéro

Der budgetierte Verlust von Fr. 162 710.00 resultiert grösstenteils aus den massiven Preiserhöhungen von Strom und Gas.

Antrag:

Der Kirchgemeinderat hat an seiner Sitzung vom 26. Oktober 2023 das vorliegende Budget zuhanden der Kirchgemeindeversammlung verabschiedet.
Er beantragt der Versammlung, es zu genehmigen und die Steueranlage bei 0.184 zu belassen.

Die Unterlagen zu den Traktanden 1, 3,4 sind auf der Homepage www.ref-kirche-burgdorf.ch/kirchgemeinde/kirchgemeindeversammlung/ und in der Verwaltung der Kirchgemeinde, nach telefonischer Vereinbarung, 034 422 85 47, einsehbar.

Frohe Weihnachten und
gesegnete Festtage

Kirchgemeinderat und Mitarbeitende

Beratungen

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirchen



Herr Matthias Hügli

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Herrn Hügli Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen. Er gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Hohengasse 4, 3400 Burgdorf
077 404 70 32



Französisch lernen in der Westschweiz

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche
www.aupair.ch

Sektion Emmental
Beatrice Zürcher, Trubschachen
034 495 66 01
beatricezuercher@aupair.ch

Besonderer Hinweis



Wenn Sie den Gottesdienst besuchen möchten, die Kirche aber nicht eigenständig erreichen können, dann bestellen Sie sich einfach ein Taxi bei einem Anbieter Ihrer Wahl. Gegen Unterschrift bezahlt Ihnen die Sigristin oder der Sigrist CHF 30.00 aus. So sollten Ihre Auslagen gedeckt sein.

Der Kirchgemeinderat
und das Pfarrteam

Aus dem Pfarrteam

Seelsorge – Wir leihen
Ihnen unser Ohr

Wünschen Sie ein Gespräch mit einer Pfarrerin oder einem Pfarrer?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Die Telefonnummer des Bereitschaftsdienstes lautet: 078 694 34 00

Das Pfarrteam